

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

BEKANNTMACHUNG

zur 21. Sitzung/18. WP des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses
am Montag, 13.11.2023, 18:00 Uhr
Rathaus; Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Radwegekonzept;
Vorstellung durch den Lahn-Dill-Kreis
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltspan
6. Baulandentwicklung Borngraben/Zehnetfrei
7. Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen;
Aktionsplan für die Gemeinde Ehringshausen
8. Verschiedenes

Ehringshausen, 02.11.2023

Ausschussvorsitzender
Henner Böhm

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 21. Sitzung/18. WP des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses
am Montag, 13.11.2023, 18:04 Uhr bis 19:42 Uhr
Rathaus; Sitzungssaal

Anwesenheiten

(Anwesenheitsliste entfernt)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Mitteilungen und Anfragen
- 3.1 Sperrung der "Stippach"
- 3.2 Friedhof Breitenbach
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltspan (VL-148/2023)
5. Radwegekonzept;
Vorstellung durch den Lahn-Dill-Kreis
6. Baulandentwicklung Borngraben/Zehnetfrei (VL-151/2023)
7. Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen;
Aktionsplan für die Gemeinde Ehringshausen (VL-156/2023)
8. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschuss ist mit neun Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

Der Ausschussvorsitzende Henner Böhm beantragt die Änderung der Tagesordnung. Da sich der Vortragende zu TOP 4 verspäten wird, soll dieser TOP verschoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Sperrung der "Stippach"

Bürgermeister Jürgen Mock verweist auf einen, aus seiner Sicht recht „reißerisch“ aufgemachten Artikel in der WNZ, in der über die Situation in der „Stippach“ zwischen Dreisbach und Sinn berichtet wird. Hier werde auch wieder die von der Gemeinde Sinn gewünschte komplette Sperrung thematisiert. Bürgermeister Mock teilt mit, dass er in einem Schreiben an die Gemeinde Sinn sehr deutlich gemacht habe, dass für die Gemeinde Ehringshausen keine vollständige Sperrung des Weges infrage komme. Man werde hier nötigenfalls mit rechtlichen Mitteln gegen eine Sperrung vorgehen. Bisher habe er noch keine Antwort auf sein Schreiben erhalten. Auch ein geplantes Telefonat mit dem Amtskollegen aus Sinn stehe noch aus.

Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt verweist auf eine Ausschusssitzung am kommenden Donnerstag in Sinn, an der zwei junge Leute Dreisbach teilnehmen werden.

Ausschussvorsitzender Henner Böhm verweist auf vorhandene Wegerechte von Anliegern (Betreiber der Teichanlage, Landwirte, Forst). Weiterhin fragt er nach, ob es eine Verkehrszählung gebe.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass es lediglich eine alte Verkehrszählung gebe. Wenn sich alle Verkehrsteilnehmer an die bereits bestehenden Einschränkungen halten würden (Tempo 30, Durchfahrverbot nachts, sowie an Sonn- und Feiertagen) wäre die Sperrungs-Diskussion hinfällig.

Weitere Fragen werden direkt beantwortet.

3.2 Friedhof Breitenbach

Fraktionsvorsitzender Hans-Jürgen Kunz verweist auf insgesamt neun Gräber auf dem Friedhof in Breitenbach, deren Liegezeit abgelaufen sei und die noch nicht geräumt seien.

Ortsvorsteher Herbel kann die Sache aufklären. Er habe vor einiger Zeit mit der zuständigen Friedhofsverwaltung gesprochen. Derzeit würde noch nach für die Grabstellen Verantwortlichen gefahndet. Wenn dies geklärt sei, könne das Abräumen „in einem Zug“ stattfinden.

4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltspan

VL-148/2023

Kämmerer Lars Messerschmidt verweist auf insgesamt sechs neue Nachträge, über die noch zu beschließen sei.
Fragen werden direkt beantwortet.

Im Folgenden wird nun zunächst über die neuen Nachträge im Einzelnen abgestimmt.

1. Verpflegungskosten betreuende Grundschule

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für die betreuenden Grundschulen zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 5 T € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Beschallungsanlage DGH Niederlemp

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für die Beschallungsanlage DGH Niederlemp zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 3 T € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Erhöhung Ansatz „bew. Sachen des Anlagevermögens kritische Infrastruktur“

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für die Erhöhung Ansatz „bew. Sachen des Anlagevermögens kritische Infrastruktur“, den Ansatz bei der Investition 0204-37A um 20 T € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Änderung Stellenplan „Bauamt“

Ausschussmitglied Herbel weist darauf hin, dass die Stellenplanung Sache der Verwaltung sei und fragt sich, warum hier ein Antrag der SPD-Fraktion nötig sei.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass das Vorgehen von der Verwaltung ausdrücklich begrüßt werde. Der (technische) Klimaschutz sei eine kommunale Aufgabe. Allerdings habe der Gemeindevorstand die von der Verwaltung Stellenbeschreibung abgelehnt.

Hans-Jürgen Kunz sieht hier noch erheblichen Beratungsbedarf und kritisiert den „Alleingang“ der SPD-Fraktion. Bisher habe man das Thema „Klimaschutzmanager“ gemeinsam mit allen Fraktionen diskutiert.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung bei der Änderung Stellenplan „Bauamt“ den Wegfall Stelle EG9b, dafür neue Stelle EG 10 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Betriebskosten Waldkindergarten.

Kämmerer Messerschmidt erläutert ausführlich die Situation.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung bei den Betriebskosten Waldkindergarten zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 20 T € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Zuschuss EKM Mähroboter Sportplatz Niederlemp.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für den Zuschuss EKM Mähroboter für den Sportplatz Niederlemp eine Einzahlung bei 0802-0010 (neu) in Höhe von 2.500 € zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Im Anschluss wird über die eingebrachte 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 abgestimmt.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

1) Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die eingebrachte 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2023 zu beschließen.

Anmerkung: Gegebenenfalls unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Sodann wird über das durch den 1. Nachtrag geänderte Investitionsprogramm für das Jahr 2023 abgestimmt.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

2) Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung t das durch den 1. Nachtrag geänderte Investitionsprogramm für das Jahr 2023 zu beschließen.

Anmerkung: Gegebenenfalls unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**5. Radwegekonzept;
Vorstellung durch den Lahn-Dill-Kreis**

Bürgermeister Jürgen Mock begrüßt Herrn Schimmel von der „Stabsstelle Klimaschutz“ beim Lahn-Dill-Kreis, sowie Herrn Petry vom Planungsbüro VAR+ aus Darmstadt, welches im Auftrag des Lahn-Dill-Kreises das Radwegekonzept entwickelt hat.

Herr Petry stellt das Konzept anhand einer Präsentation, die Anlage zum Protokoll wird, ausführlich vor.

Fragen werden im Anschluss direkt beantwortet.

Es entspannt sich eine rege Diskussion rund um das Thema.

6. Baulandentwicklung Borngraben/Zehnetfrei

VL-151/2023

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert kurz die Vorlage.

Da hier von mehreren Seiten noch erheblicher Diskussionsbedarf gesehen wird, ergeht folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Absetzung dieses TOP, da noch Klärungs- und Beratungsbedarf besteht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen; Aktionsplan für die Gemeinde Ehringshausen

VL-156/2023

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert kurz den von ihm zusammengestellten Aktionsplan und verweist auf dessen Notwendigkeit für Ehringshausen in ihrer Eigenschaft als „Klimakommune“. Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem vorgelegten Aktionsplan zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Verschiedenes

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Ausschussvorsitzender Henner Böhm schließt die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses um 19:42 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ehringshausen, 14.11.2023

Ausschussvorsitzender

Henner Böhm

Schriftführer

Klaus-Peter Bender

Beschlussvorlage	
VL-148/2023	
Datum	05.10.2023
Aktenzeichen	20
Sachbearbeiter/-in	Herr Messerschmidt

Gemeinde Ehringshausen

Rathausstraße 1, 35630 Ehringshausen
Tel: 06443-6090, Fax: 06443-60912

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand der Gemeinde Ehringshausen	10.10.2023	beschließend
Sozial-, Kultur- und Sportausschuss	13.11.2023	
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	13.11.2023	
Haupt - und Finanzausschuss	13.11.2023	
Gemeindevertretung der Gemeinde Ehringshausen	16.11.2023	

Betreff:

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltspan

Sachdarstellung:

Auf den eingebrachten Nachtrag 2023 wird vollinhaltlich verwiesen. Eine aktuelle Liste über die nachträglichen Änderungen ist der Vorlage beigelegt.

Sofern eine Ausfertigung in Papierform gewünscht wird bitte um Rückruf bei Lars Messerschmidt (06443/609-30).

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Gemeindevertretung beschließt die eingebrachte 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2023.

Anmerkung: Gegebenenfalls unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen.

- 2) Die Gemeindevertretung beschließt das durch den 1. Nachtrag geänderte Investitionsprogramm für das Jahr 2023.

Anmerkung: Gegebenenfalls unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen.

Anlage(n):

1. Nachtrag 2023
2. Aktenvermerk

Änderungsanträge zum Nachtragshaushalt 2023

Nr.	Antrag von	Kurzbezeichnung	Beschlussvorschlag
1	BGM	Verpflegungskosten betreute Grundschulen	Es werden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 5.000 € bereit gestellt.
2	BGM	Beschallungsanlage Niederlemp	Es werden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 3.000 € bereit gestellt.
3	GVe	Erhöhung Ansatz "bew. Sachen des Anlagevermögens kritische Infrastruktur"	Der Ansatz bei der Investition 0204-37A wird um 20.000 € erhöht.
4	SPD-Fraktion	Änderung Stellenplan "Bauamt"	Wegfall Stelle EG9b (TH1401), dafür neue Stelle EG10 (TH1001)
5	BGM	Betriebskosten Waldkindergarten	Es werden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 20.000 € bereit gestellt.
6	BGM	Zuschuss EKM Mähroboter Sportplatz Niederlemp	Einzahlung bei 0802-0010 E (Neu) in Höhe von 2.500 €

Ergebnisplanung			Abweichung
Bezeichnung	Einbringung	Änderungen	
Erträge Ergebnishaushalt	23.695.000,00 €	23.695.000,00 €	- €
Auszahlungen Ergebnishaushalt	23.040.000,00 €	23.068.000,00 €	28.000,00 €
gepl. Jahresergebnis	655.000,00 €	627.000,00 €	- 28.000,00 €

Finanzplanung			Abweichung
Bezeichnung	Einbringung	Änderungen	
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisplanung	2.273.200,00 €	2.245.200,00 €	- 28.000,00 €
Auszahlungen für Investitionen	4.992.000,00 €	5.012.000,00 €	20.000,00 €
Einzahlungen aus Zuweisungen, Beiträgen, Grundstücksverkäufen	1.857.000,00 €	1.859.500,00 €	2.500,00 €
Zahlungsmittelbedarf Investitionstätigkeit	- 3.135.000,00 €	- 3.152.500,00 €	- 17.500,00 €
Darlehensaufnahme	- €	- €	
Tilgungsleistungen lfd. Darlehen	126.000,00 €	126.000,00 €	
Zahlungsmittelbedarf Finanzierungstätigkeit	- 126.000,00 €	- 126.000,00 €	
Geplanter Bestand Zahlungsmittel bzw. tatsächlicher Bestand zum 01.01.2023	6.187.473,41 €	6.187.473,41 €	
Veränderungen aufgrund der Planung 2023	- 987.800,00 €	- 1.033.300,00 €	- 45.500,00 €
Geplanter Endbestand zum 31.12.2023	5.199.673,41 €	5.154.173,41 €	- 45.500,00 €

Änderungsanträge zum Nachtragshaushalt 2023

Nr.	Antrag von	Kurzbezeichnung	Beschlussvorschlag
1	BGM	Verpflegungskosten betreute Grundschulen	Es werden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 5.000 € bereit gestellt.
2	BGM	Beschallungsanlage Niederlemp	Es werden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 3.000 € bereit gestellt.
3	GVe	Erhöhung Ansatz "bew. Sachen des Anlagevermögens kritische Infrastruktur"	Der Ansatz bei der Investition 0204-37A wird um 20.000 € erhöht.
4	SPD-Fraktion	Änderung Stellenplan "Bauamt"	Wegfall Stelle EG9b (TH1401), dafür neue Stelle EG10 (TH1001)
5	BGM	Betriebskosten Waldkindergarten	Es werden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 20.000 € bereit gestellt.
6	BGM	Zuschuss EKM Mähroboter Sportplatz Niederlemp	Einzahlung bei 0802-0010 E (Neu) in Höhe von 2.500 €

Ergebnisplanung			Abweichung
Bezeichnung	Einbringung	Änderungen	
Erträge Ergebnishaushalt	23.695.000,00 €	23.695.000,00 €	- €
Auszahlungen Ergebnishaushalt	23.040.000,00 €	23.068.000,00 €	28.000,00 €
gepl. Jahresergebnis	655.000,00 €	627.000,00 €	- 28.000,00 €

Finanzplanung			Abweichung
Bezeichnung	Einbringung	Änderungen	
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisplanung	2.273.200,00 €	2.245.200,00 €	- 28.000,00 €
Auszahlungen für Investitionen	4.992.000,00 €	5.012.000,00 €	20.000,00 €
Einzahlungen aus Zuweisungen, Beiträgen, Grundstücksverkäufen	1.857.000,00 €	1.859.500,00 €	2.500,00 €
Zahlungsmittelbedarf Investitionstätigkeit	- 3.135.000,00 €	- 3.152.500,00 €	- 17.500,00 €
Darlehensaufnahme	- €	- €	
Tilgungsleistungen lfd. Darlehen	126.000,00 €	126.000,00 €	
Zahlungsmittelbedarf Finanzierungstätigkeit	- 126.000,00 €	- 126.000,00 €	
Geplanter Bestand Zahlungsmittel bzw. tatsächlicher Bestand zum 01.01.2023	6.187.473,41 €	6.187.473,41 €	
Veränderungen aufgrund der Planung 2023	- 987.800,00 €	- 1.033.300,00 €	- 45.500,00 €
Geplanter Endbestand zum 31.12.2023	5.199.673,41 €	5.154.173,41 €	- 45.500,00 €



**Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss
Gemeinde Ehringshausen
13.11.2023**



**Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept
des Lahn-Dill-Kreises**

Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept des Lahn-Dill-Kreises

1. Radverkehrskonzept (RVK) LDK
2. Maßnahmen aus dem RVK LDK
Allgemein und für die Gemeinde Ehringshausen



1. RVK LDK - Musterlösungen Hessen

ERA 2023 (Entwurf)

Radschnellverbind.

Pendlerrouen

Basisrouen

RSV

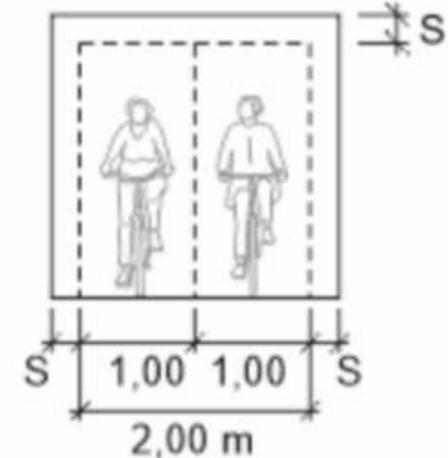
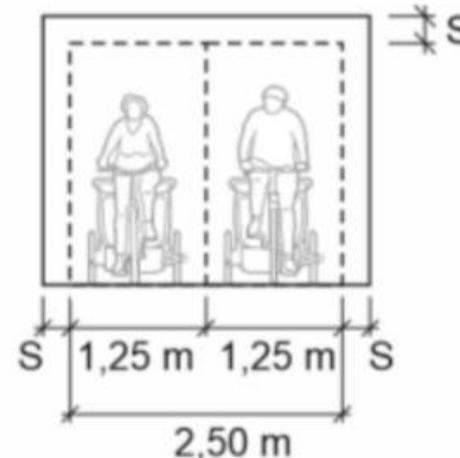
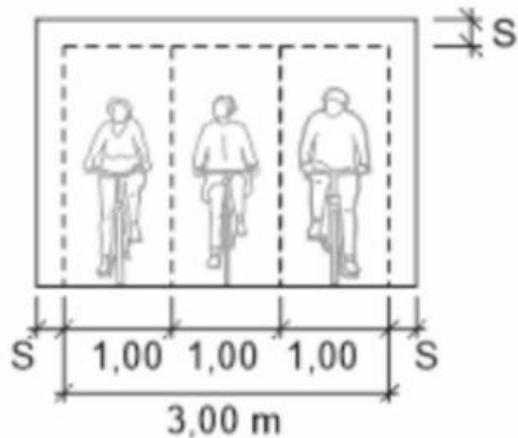
(Radschnellverbindung,
genaueres siehe H RSV)

RVOR

(Radvorrangroue,
genaueres siehe H RSV)

BASIS

(Basisstandard der
ERA)



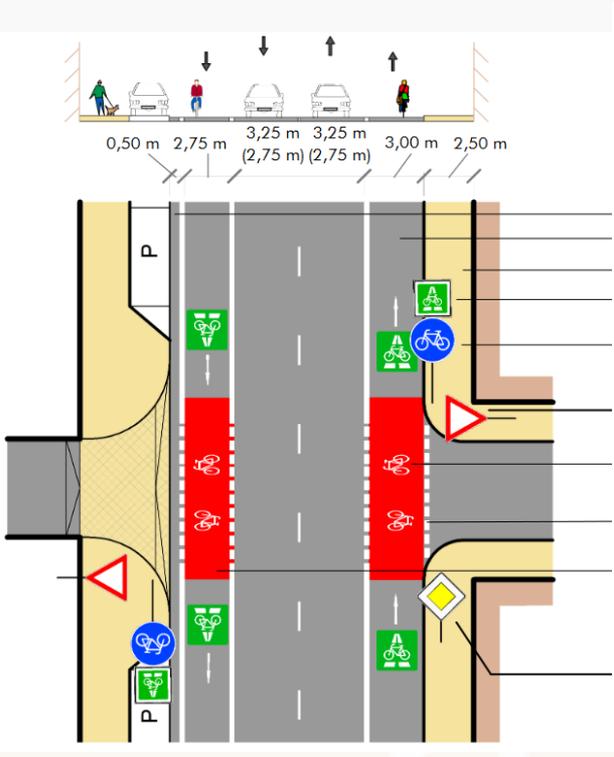
2. RVK LDK – Maßnahmen Musterlösungen Hessen

Beispiel Führung auf Hauptstraßen

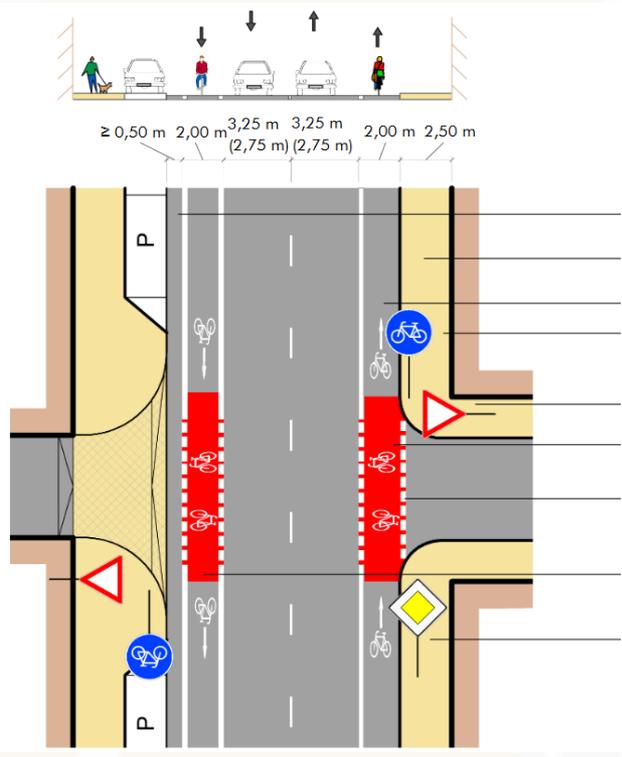
Radschnellverbindungen
(RSV)

Raddirektverbindungen
(RDV)

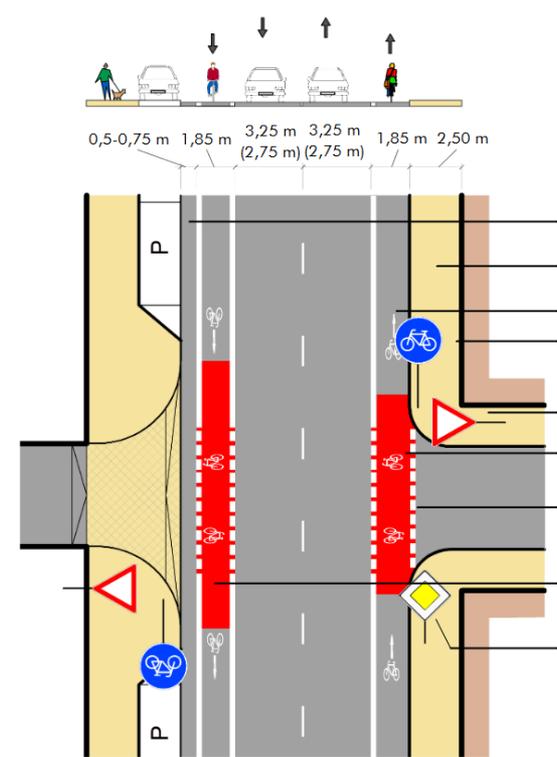
Radverbindungen (RV) /
Hessische Radfernwege



3,0 m



2,0 m

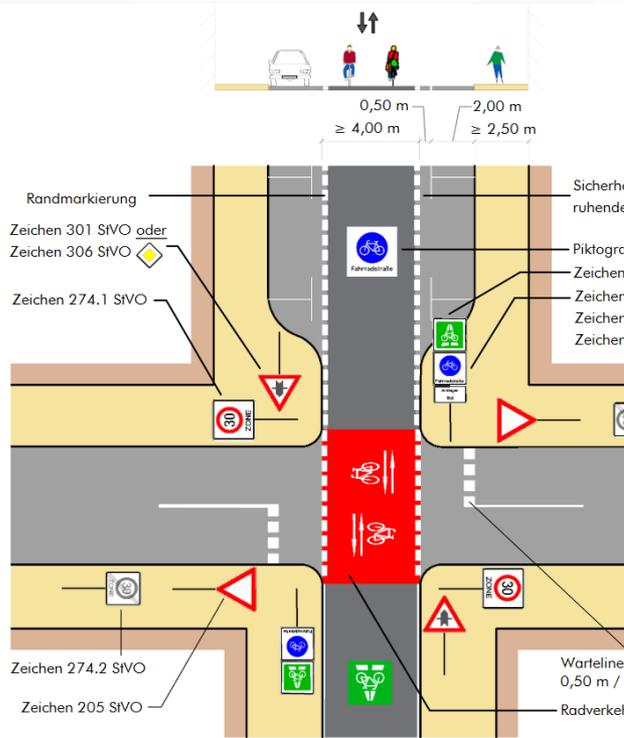


1,85 m

2. RVK LDK – Maßnahmen Musterlösungen Hessen

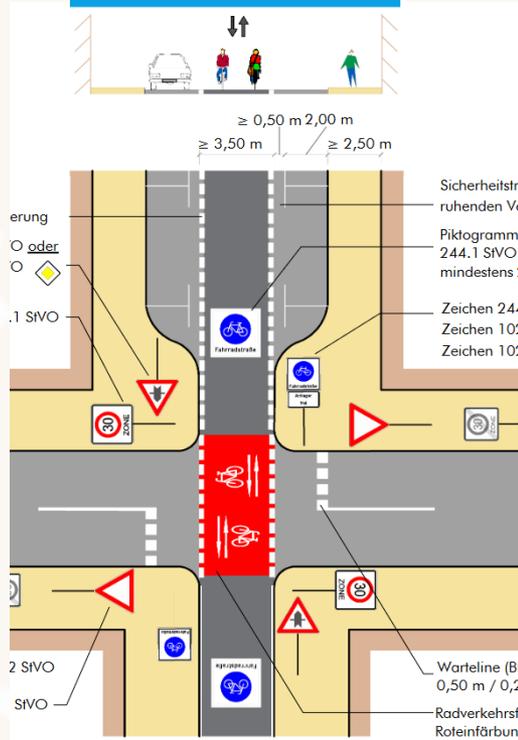
Beispiel Führung auf Nebenstraßen

Radschnellverbindungen (RSV)



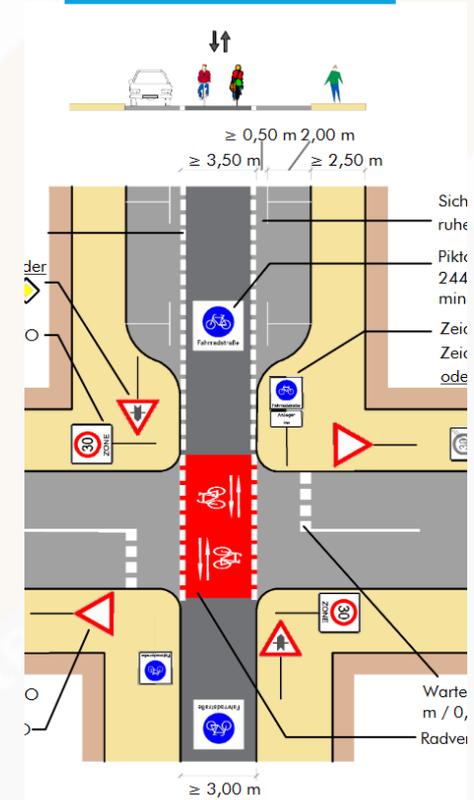
4,0 m

Raddirektverbindungen (RDV)



3,5 m (mit Kfz-Stellpl.)

Radverbindungen (RV) / Hessische Radfernwege



3,0 m (mit Kfz-Stellpl.)



2. RVK LDK – Maßnahmen Musterlösungen Hessen

Beispiel
Fahrradstraße

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

1. RVK LDK - Klassifizierung

- Radschnellverbindung 
- Pendlerradrouuten 
- Basisrouuten 
- Verdichtungsnetz 



Radschnellverbindungen in Hessen



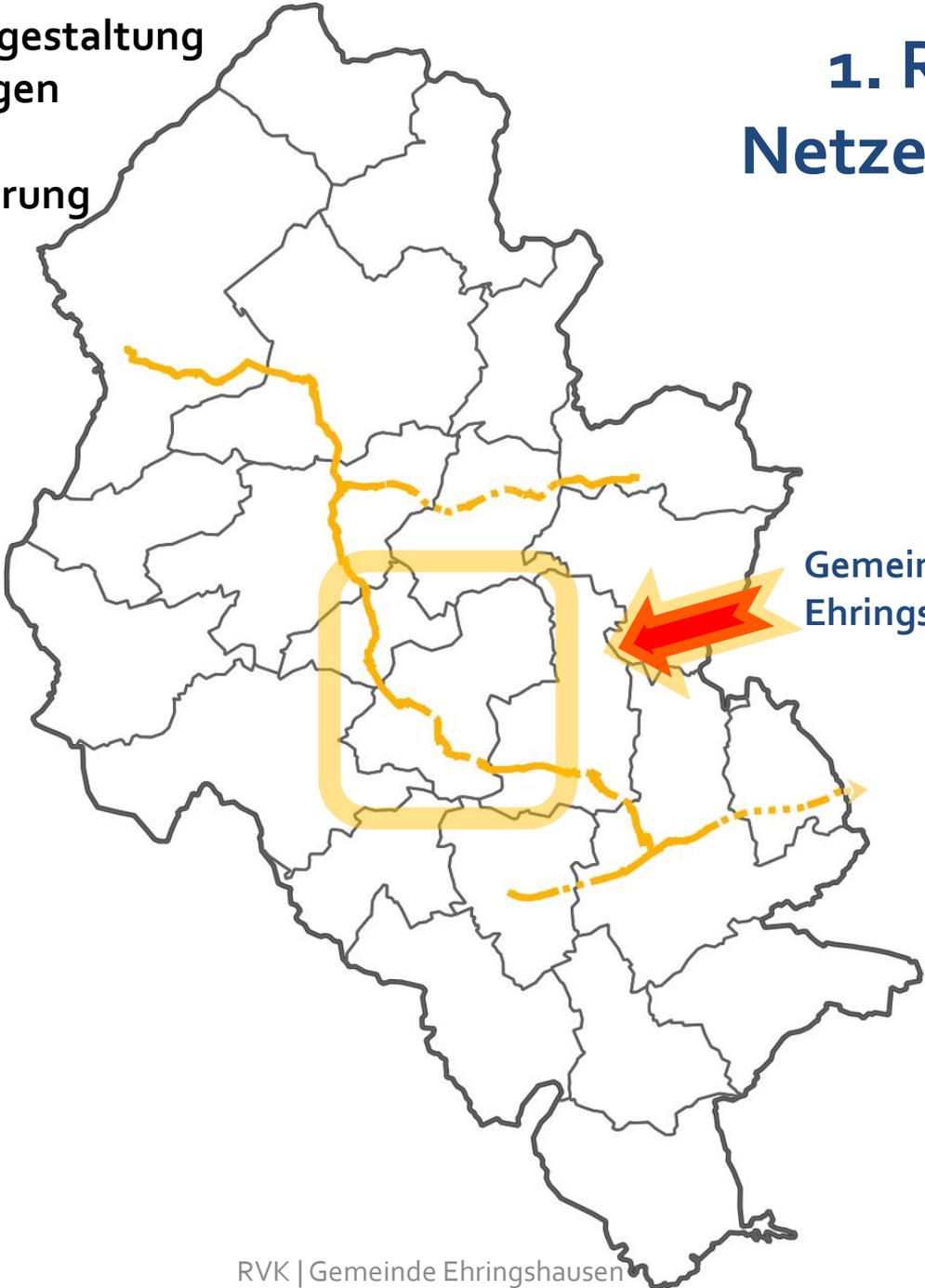
Gemeinde
Ehringhausen

Radschnellwege im RVK LDK
→ Haiger – Dillenburg – Wetzlar

Grundlagen der Netzgestaltung

- 1. Direkte Verbindungen
- 2. Verknüpfungen
- 3. Fahrbahnahe Führung
- 4. Wahlfreiheit
- 5. Intermodalität

1. RVK LDK Netzentwicklung



Gemeinde Ehringshausen

- Radschnellverbindung
- - RSV Lückenschluss
- Pendlerroute
- - Pendlerroute Lückenschluss
- Basisroute
- - Basisroute Lückenschluss
- Verdichtungsnetz
- - Verdichtungsnetz Lückenschluss



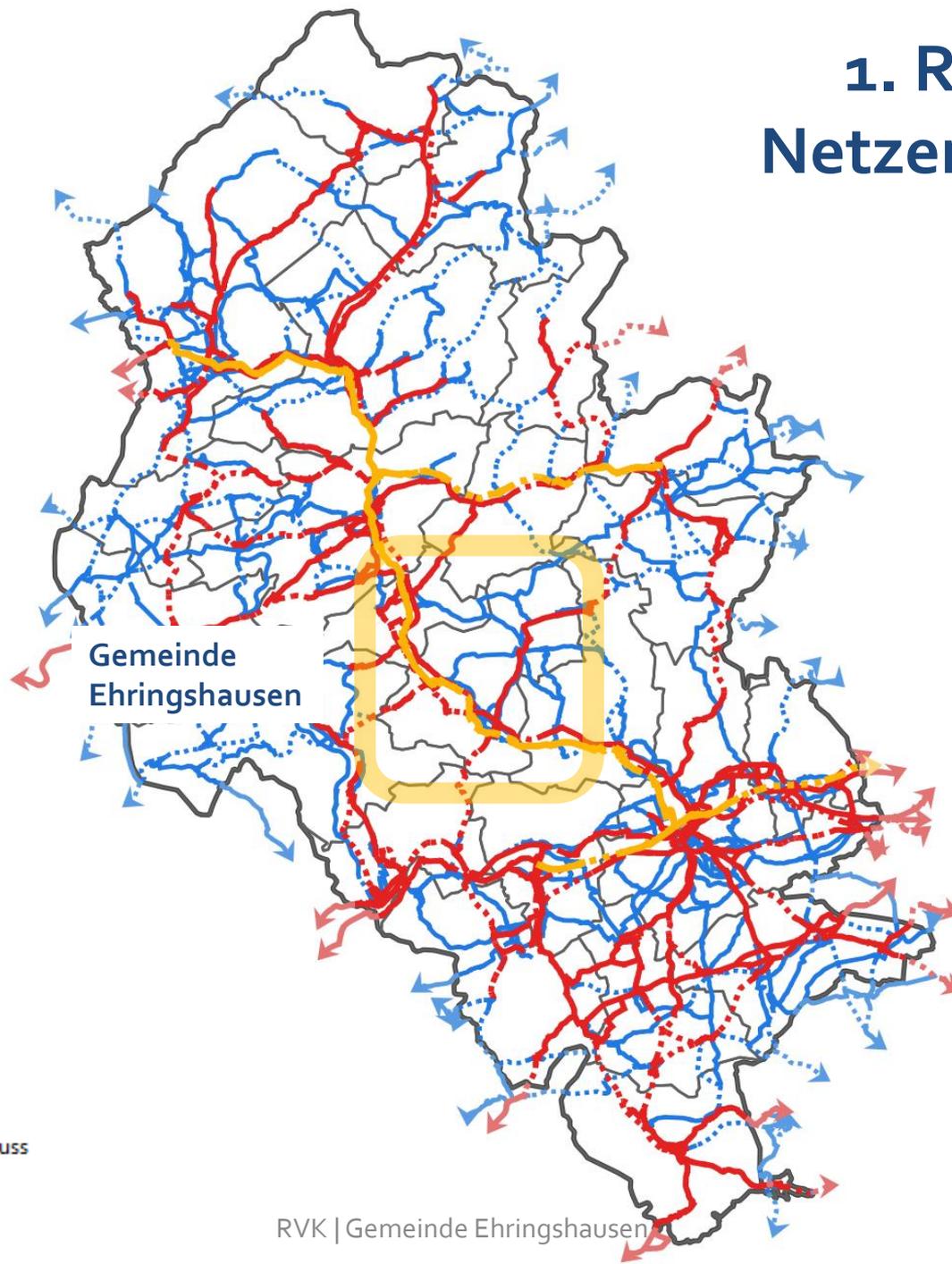
1. RVK LDK Netzentwicklung



Gemeinde
Ehringshausen

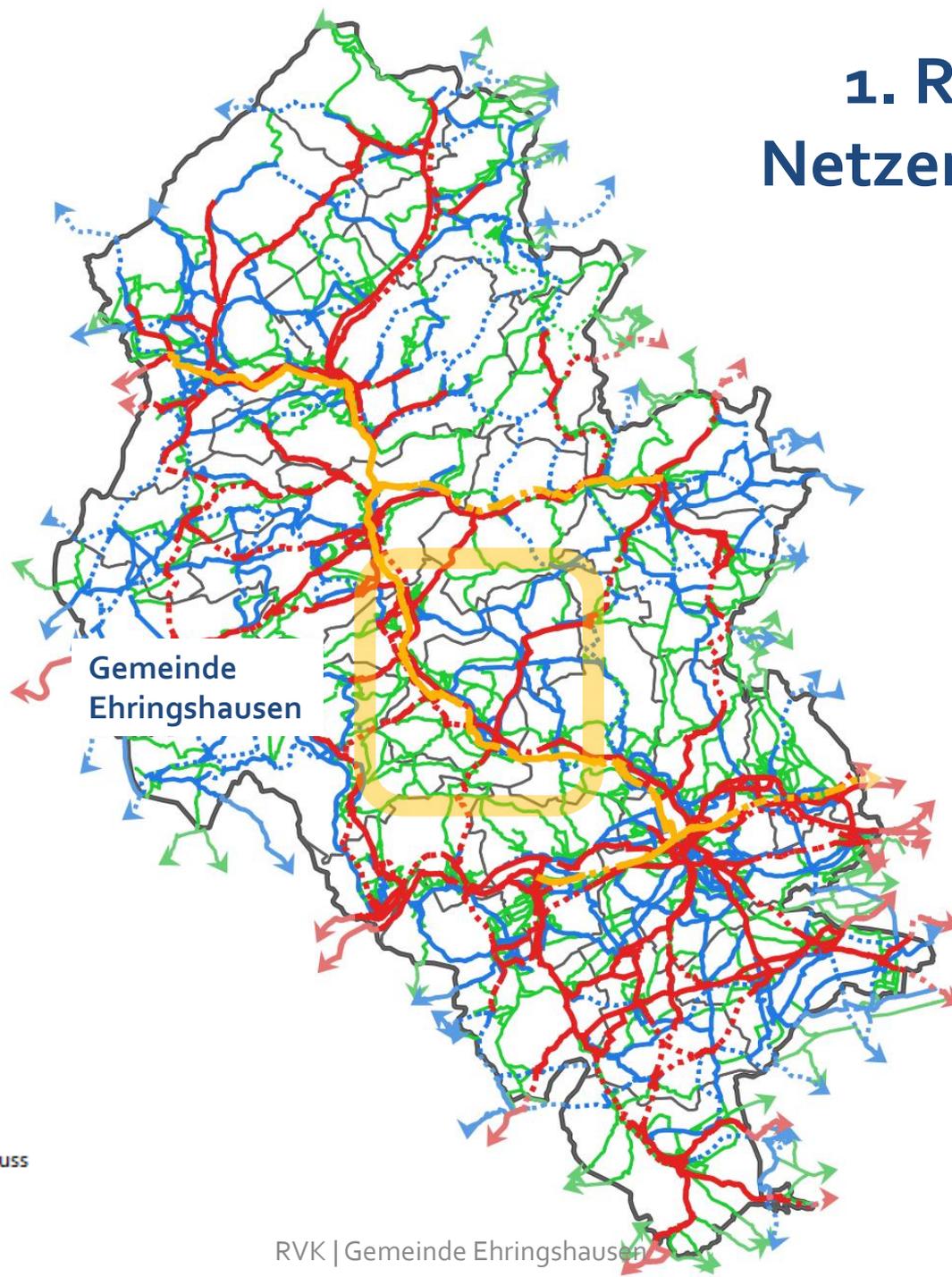
- Radschnellverbindung
- RSV Lückenschluss
- Pendlerroute
- Pendlerroute Lückenschluss
- Basisroute
- Basisroute Lückenschluss
- Verdichtungsnetz
- Verdichtungsnetz Lückenschluss

1. RVK LDK Netzentwicklung



- Radschnellverbindung
- - - RSV Lückenschluss
- Pendleroute
- - - Pendleroute Lückenschluss
- Basisroute
- · · Basisroute Lückenschluss
- Verdichtungsnetz
- · · Verdichtungsnetz Lückenschluss

1. RVK LDK Netzentwicklung



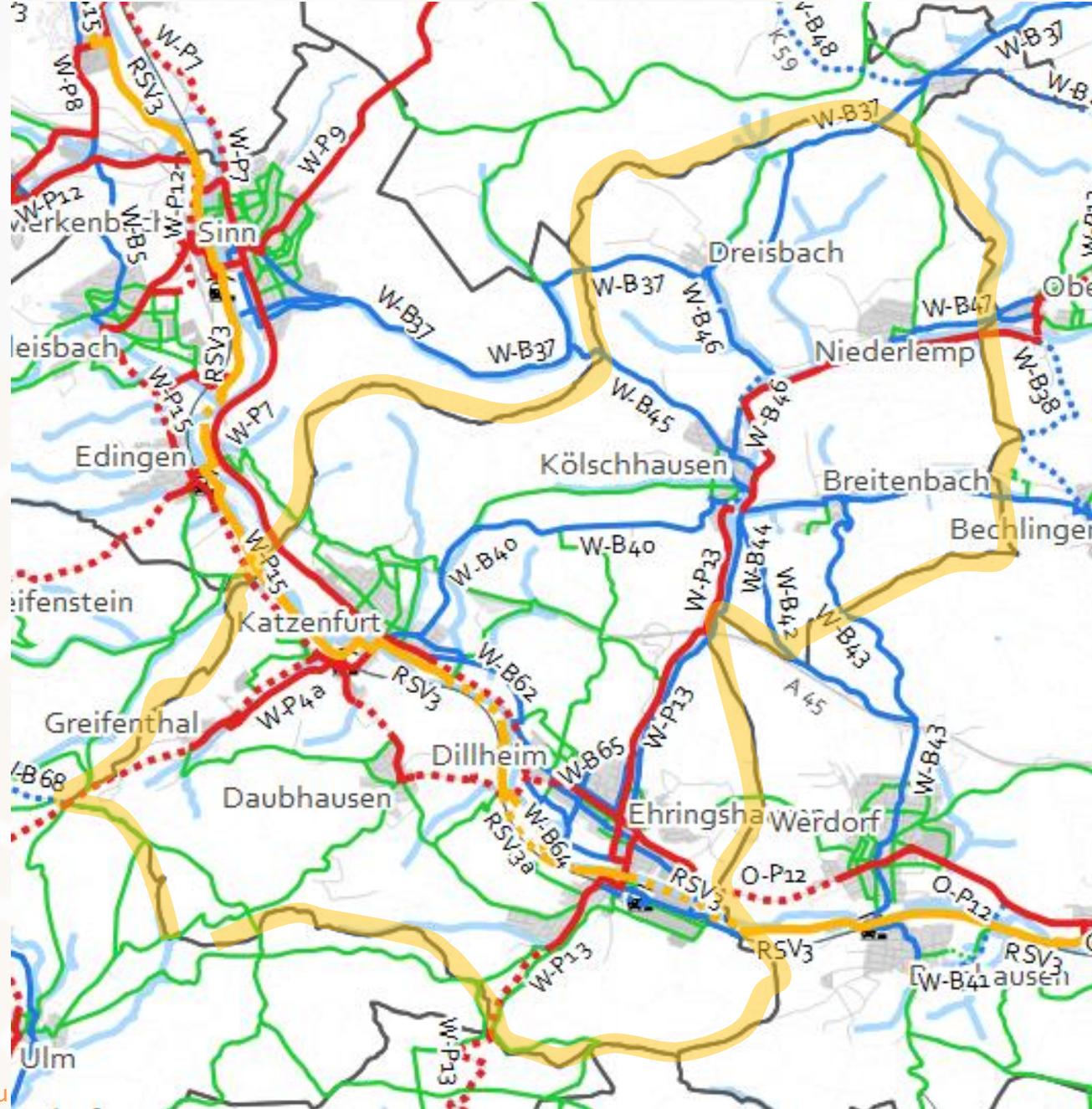
Gemeinde
Ehringshausen

- Radschnellverbindung
- RSV Lückenschluss
- Pendlerroute
- Pendlerroute Lückenschluss
- Basisroute
- Basisroute Lückenschluss
- Verdichtungsnetz
- Verdichtungsnetz Lückenschluss

1. RVK LDK Netzumfang

Netzkategorie	Ehringshausen [km]	Insgesamt [km]
Radschnellverbindungen 	7,6	74,4
Pendlerrouen 	25,2	551,2
Basisrouen 	34,8	823,5
Verdichtungsnetz 	48,6	1.132,4
Summe	116,3	2.581,5

1. RVK LDK – Radverkehrsnetz Ehringshausen



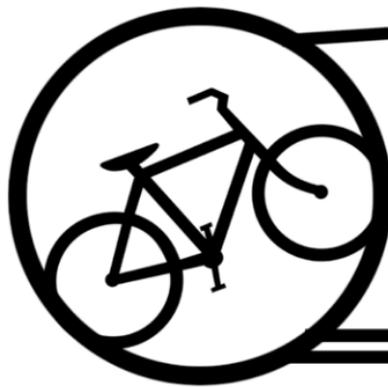
- Radverkehrsnetz
- Radschnellverbindung
 - - - Lückenschluss
 - Pendlerroute
 - - - Lückenschluss
 - Basisroute
 - - - Lückenschluss
 - Verdichtungsnetz
 - - - Lückenschluss

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu



1. RVK LDK Öffentlichkeitsbeteiligung

Umfrage zum Radverkehrskonzept des Lahn-Dill-Kreises: Teilnahme bis zum 30. April 2021 möglich



Ihre Meinung ist gefragt!

Online-Bürgerbeteiligung zur Erarbeitung des Radverkehrskonzepts
für den Alltagsradverkehr im Lahn-Dill-Kreis
unter: <http://ldk.varplus.de>

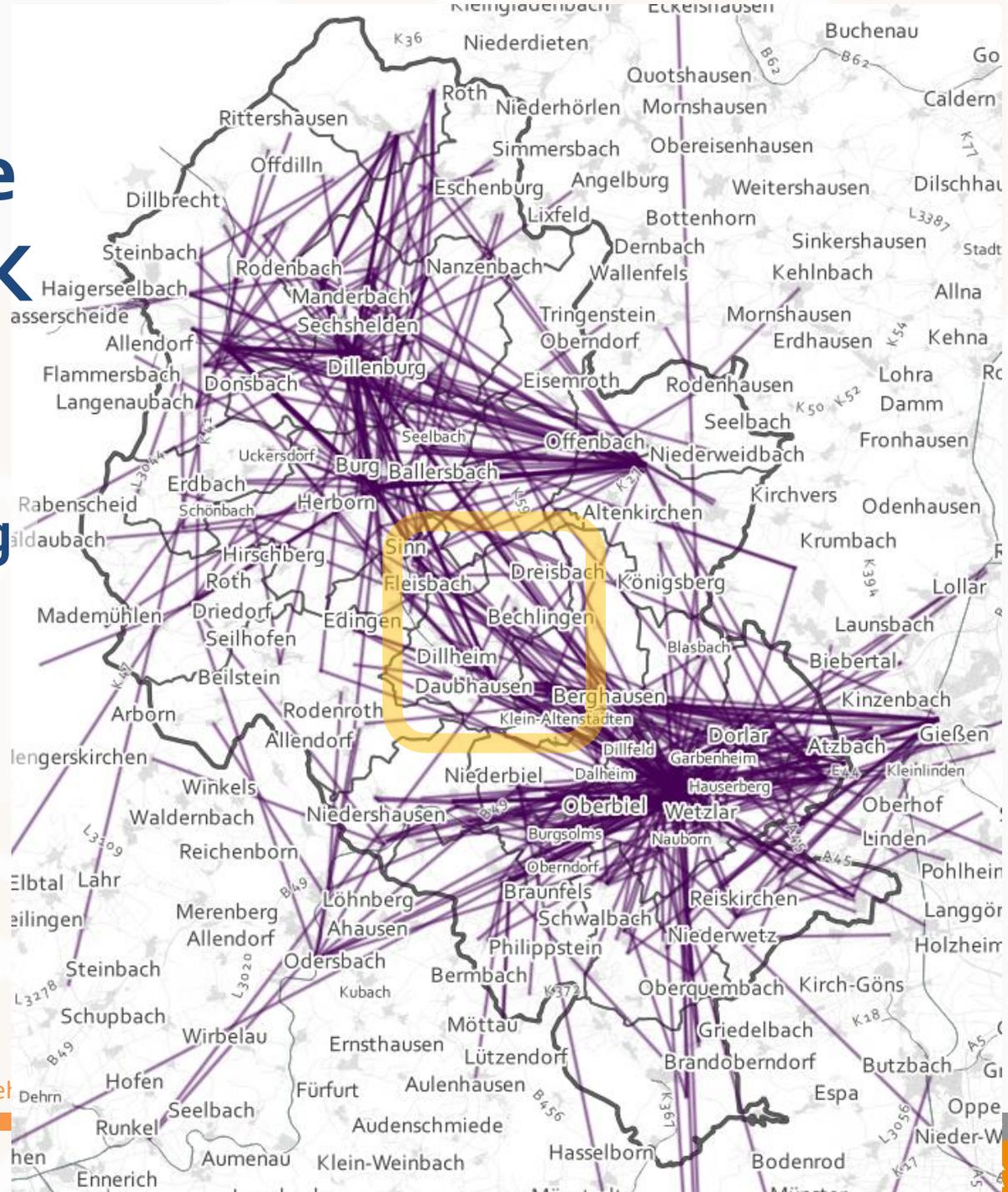
Teilnahme bis 30.04.2021



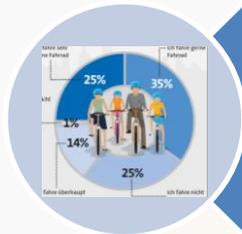
Online-Umfrage Radverkehr LDK 1.974 Antworten

1. RVK LDK Online Umfrage Radverkehr LDK

Luftliniendarstellung
der häufig
gefahrenen
Strecken



2. RVK LDKK Maßnahmenplanung



Bestand + Analyse



Befahrung und Ableitung
klassifiziertes Netz



Maßnahmen / Kosten
und Priorisierung

2. RVK LDK – Maßnahmen

Steckbrief Gemeinde Ehringshausen

1. Maßnahmen
(Basismobilität | Rad+Fuß)
z.B. Fahrradstraße
2. Mobilitätspunkte zur
Stärkung der Multimodalität
3. Aufgabenverteilung für die
Baulastträger
z.B. Hessen Mobil

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....
2	Strategien und Ausbaustandards.....
3	Klassifiziertes Radverkehrsnetz der Gemeinde Schöffengrund.....
4	Handlungsbedarfe im Radverkehrsnetz der Gemeinde Schöffengrund ...
4.1	Lückenschlüsse
4.2	Fahrradstraße
4.3	Mobilitätspunkt
5	Übersicht der Maßnahmen in der Gemeinde Schöffengrund.....
5.1	Priorisierung
6	Finanzierung und Fördermittel
	Literaturverzeichnis.....

Anhang

1. Maßnahmendatenblätter

2. RVK LDK – Steckbrief - Maßnahmenkataster

Radverkehrskonzept
Lahn-Dill-Kreis

Lahn-Dill-Kreis
Steckbrief „Radverkehr“
Gemeinde Ehringshausen



Erstellt vom
Planungsbüro VAR+
Riedeselstraße 48
64283 Darmstadt
Homepage: www.varplus.de

Bearbeiter
Uwe Petry – Dipl.-Ing.
Sybke Petry – Dipl.-Ing.
Johannes Meierhöfer
Jens Andreas – M. Sc.
Tobias Tengler – M. A.
Laura Hennig – M. Sc.
Florian Keßelheim – M. Sc.
Fedor Balanov – Dipl.-Ing.



Radverkehrskonzept Landkreis Marburg-Biedenkopf



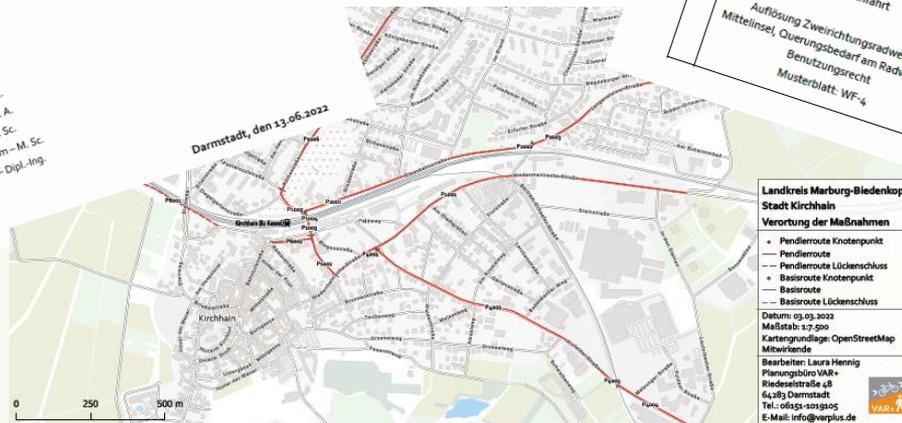
Erläuterungen zu den Maßnahmenübersichtstabellen

Die Maßnahmen der jeweiligen Route sind in der Maßnahmenübersichtstabelle dargestellt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßn.-Nr.	Strecke / Knoten	Länge (m)	Klassifizierung	Führungsform im Bestand	Maßnahmenvorschlag	Lage Straßenname	Streckenabschnitt von	Streckenabschnitt bis	Kosten schätzung
P006	S	145	K	Tempo	Schutzstreifen alternierend mit Programmzeits in Gegenrichtung	K 14 / Böhstraße	Parkstraße	Böhstraße	10.5
P007	K		K	Tempo	Aufstiegsbereich für Radfahrer zum Linienabzweig	K 14 / Böhstraße			

Erläuterung zu den Spalten:

- Maßn.-Nr. = Maßnahmenummer
- Strecke / Knoten = Definition eines Segments als Strecke oder Knoten
- Länge (m) = Gerundete Länge eines Streckensegments
- Klassifizierung = Klassifizierung der Straße (Kreis- / Landes- / Bunn
- Führungsform im Bestand = Vorhandene Führungsform für den Radverkehr
- Maßnahmenvorschlag = Geplante Führungsform eines Segments
- Lage Straßenname = Standort des Segments
- Streckenabschnitt von = Beginn des Segments mit Straßennam
- Streckenabschnitt bis = Ende des Segments mit Straßennam
- Kostenschätzung = Kostenschätzung für die Umsetzung



Musterlösungen für Radverkehrsanlagen Kirchhain

Für die Maßnahmenplanung in Kirchhain verwendete Musterlösungen vom Land Hessen verwendet. Die Qualitätsstandards und Musterlösungen von Radverkehrsanlagen beinhalten die notwendigen Breiten für FGSV sowie den angegebenen Dokumenten. Die folgende tabellarische Übersicht zeigt alle Musterlösungen, die im Rahmen der Maßnahmenplanung für Kirchhain genutzt wurden.

Lfd. Nr.	Erläuterung	Knotenpunkte	Darstellung
1.	Bauliches Ende eines Radweges mit Überleitung auf die Fahrbahn Musterblatt: WF-5		
2.	Vorgezogene Haltlinie / aufgeweiteter Radaufstellstreifen Musterblatt: RV-19		
3.	Überquerung zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrt Auflösung Zweirichtungsweg mit Mittelinsel, Querungsbedarf am Radwegende, Benutzungsrecht Musterblatt: WF-4		



2. RVK LDK – Steckbrief für Ehringshausen

Radverkehrskonzept Lahn-Dill-Kreis



Steckbrief „Radverkehr“ Gemeinde Ehringshausen



Erstellt vom
Planungsbüro VAR+
Riedeselstraße 48
64283 Darmstadt
Homepage: www.varplus.de



Bearbeiter
Uwe Petry – Dipl.-Ing.
Sylke Petry – Dipl.-Ing.
Johannes Meierhöfer
Jens Andreas – M. Sc.
Tobias Tengler – M. A.
Laura Hennig – M. Sc.
Florian Keßelheim – M. Sc.
Fedor Balanov – Dipl.-Ing.

Darmstadt, den 13.06.2022

Steckbrief Gemeinde Ehringshausen - Radverkehrskonzept Lahn-Dill-Kreis

Inhaltsverzeichnis 

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	1
2	Strategien und Ausbaustandards.....	2
3	Klassifiziertes Radverkehrsnetz der Gemeinde Ehringshausen	3
4	Handlungsbedarfe im Radverkehrsnetz der Gemeinde Ehringshausen.....	5
4.1	Lückenschlüsse	5
4.2	Fahrradstraße	6
4.3	Mobilitätspunkt.....	6
5	Übersicht der Maßnahmen der Gemeinde Ehringshausen	7
5.1	Priorisierung.....	9
6	Finanzierung und Fördermittel	10
	Literaturverzeichnis.....	I

Anhang

1. Maßnahmendatenblätter

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry



2. RVK LDK – Maßnahmenblatt

Allgemeine Angaben

Kartendarstellung des Segments

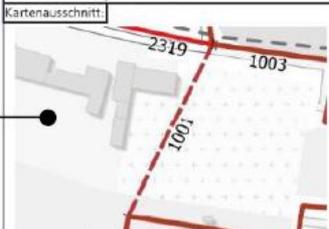
Beschreibung des Ist-Zustandes

Beschreibung der Maßnahme

Foto aus der Befahrung

Maßnahmenblatt Radverkehrskonzept Große Kreisstadt Waghäusel
Maßnahmennummer: 1001

Allgemeine Angaben:
Typ: Strecke Stadtteil: Waghäusel Router: RadNetz
Straße: Durchstich Länge der Strecke: 195 [m]
Von: zur Eremitage nach Süden Bis: Bischof-von-Rammung-Straße

Kartenausschnitt:  Luftbild: 

Ist-Zustand:
Pflanzung: -
Oberflächenzustand: kein Weg vorhanden
Beschreibung des Ist-Zustandes: Lücke
Beschreibung der Maßnahme:
Maßnahme:
Kürzel Musterlösung: EGRn
Beschreibung Musterlösung: Eigenständiger gemeinsamer Geh- und Radweg Zweirichtungsverkehr Neubau (mit Piktogrammen)
Beschreibung der Maßnahme:
Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs VZ 240. Ein Großteil der Strecke verläuft über den Friedhof Waghäusel. Erforderliche Vereinbarung des Neubaus mit Nutzung des Friedhofs.
Planung RadNETZ-BW: - Priorität: I
Kostenschätzung: 58.600 €

Bild:  Musterlösung: 

Radverkehrskonzept Waghäusel 11.05.2019

Lage des Segments im Luftbild

Abbildung der Musterlösung



2. RVK LDK – Maßnahmen Musterlösungen Hessen



→ Straßen-
begleitender
Radweg

→ Wirtschaftsweg



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

2. RVK LDK – Maßnahmen Musterlösungen Hessen

Ehringshausen

Lahn-Dill-Kreis

50

Typ	Führungsform
A	Mischverkehr
B	Radfahrstreifen
C	Bauliche Separierung



Problem: Flächenverfügbarkeit



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petz

2. RVK LDK – Maßnahmen Musterlösungen Hessen

Ehringshausen

Lahn-Dill-Kreis

→ Mischverkehr
(bei mäßig
bis wenig Kfz-Verk.)



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

2. RVK LDK – Maßnahmen Ehringshausen

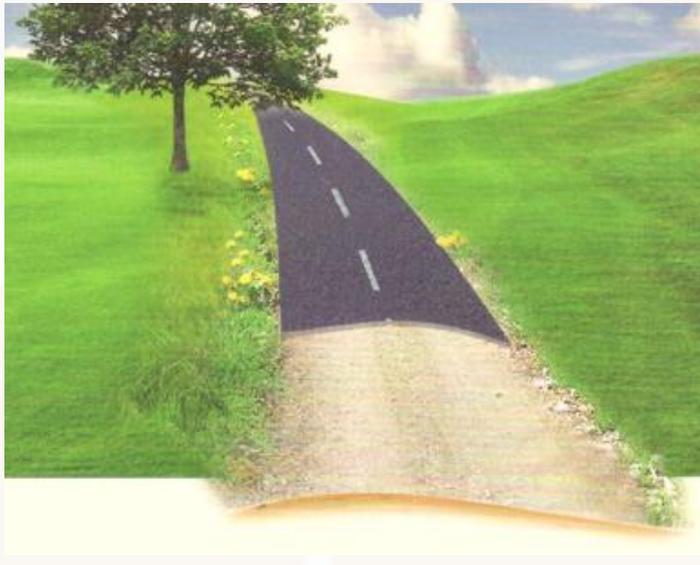
Routen	Anzahl der Maßnahmen	Aufgeteilt nach der Zuständigkeit		
		Ehringshausen	Kreis	Hessen Mobil
Radschnellverbindung	12	9	2	1
Pendlerrouen	54	12	11	31
Basisrouen	9	6	0	3
Summe	75	27	13	35

Baulastträger	Radschnellweg	Pendlerrouen	Basisrouen	Summe
Bund	0 €	1.997.100 €	0 €	1.997.100 €
Land	1.300 €	3.271.200 €	345.000 €	3.617.500 €
Kreis	176.000 €	1.953.500 €	0 €	2.129.500 €
Ehringshausen	6.098.500 €	1.986.100 €	1.414.000 €	9.498.600 €
Summe	6.275.800 €	9.207.900 €	1.759.000 €	17.242.700 €

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

a. Ausbau und Befestigung der Forstwege



Konventioneller Straßenbau

10 TAGE x16

Straßenbau mit UNDERBOLD-POD30

2 TAGE

Wirtschaftliches Profil

- Erhebliche Zeitersparnis aufgrund kürzerer Bauzeit des Gesamtproduktes

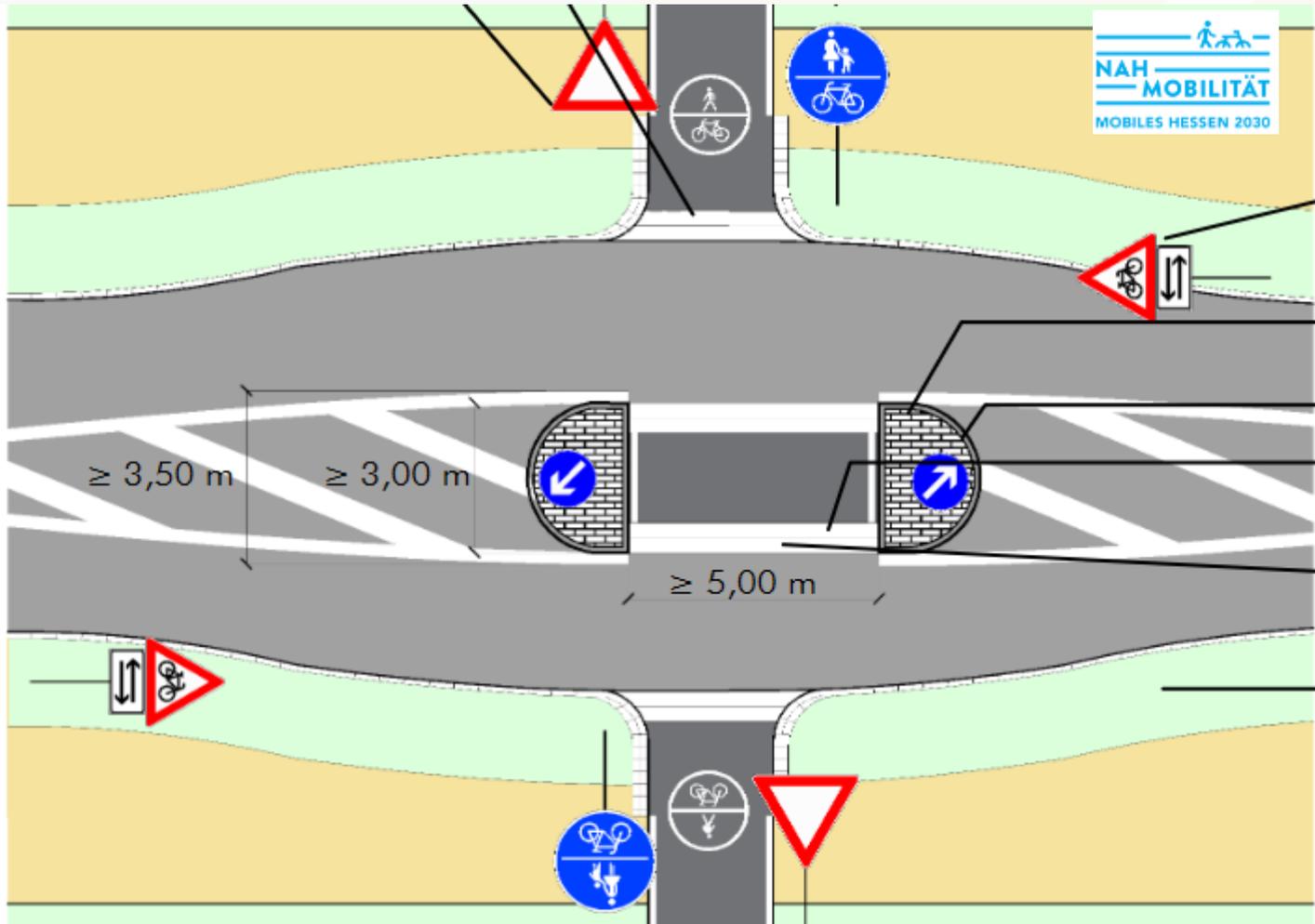
Verarbeitung

4 cm Asphalt - Deckschicht
8 cm Asphalt-Binder Schicht
14 - 18 cm Bituminöse Tragschicht
15 cm Schotter
25 - 45 cm Frostschutzschicht

4 - 8 cm Asphaltsschicht
1-2 cm Primer und Split
40 cm **UNDERBOLD-POD30**

2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

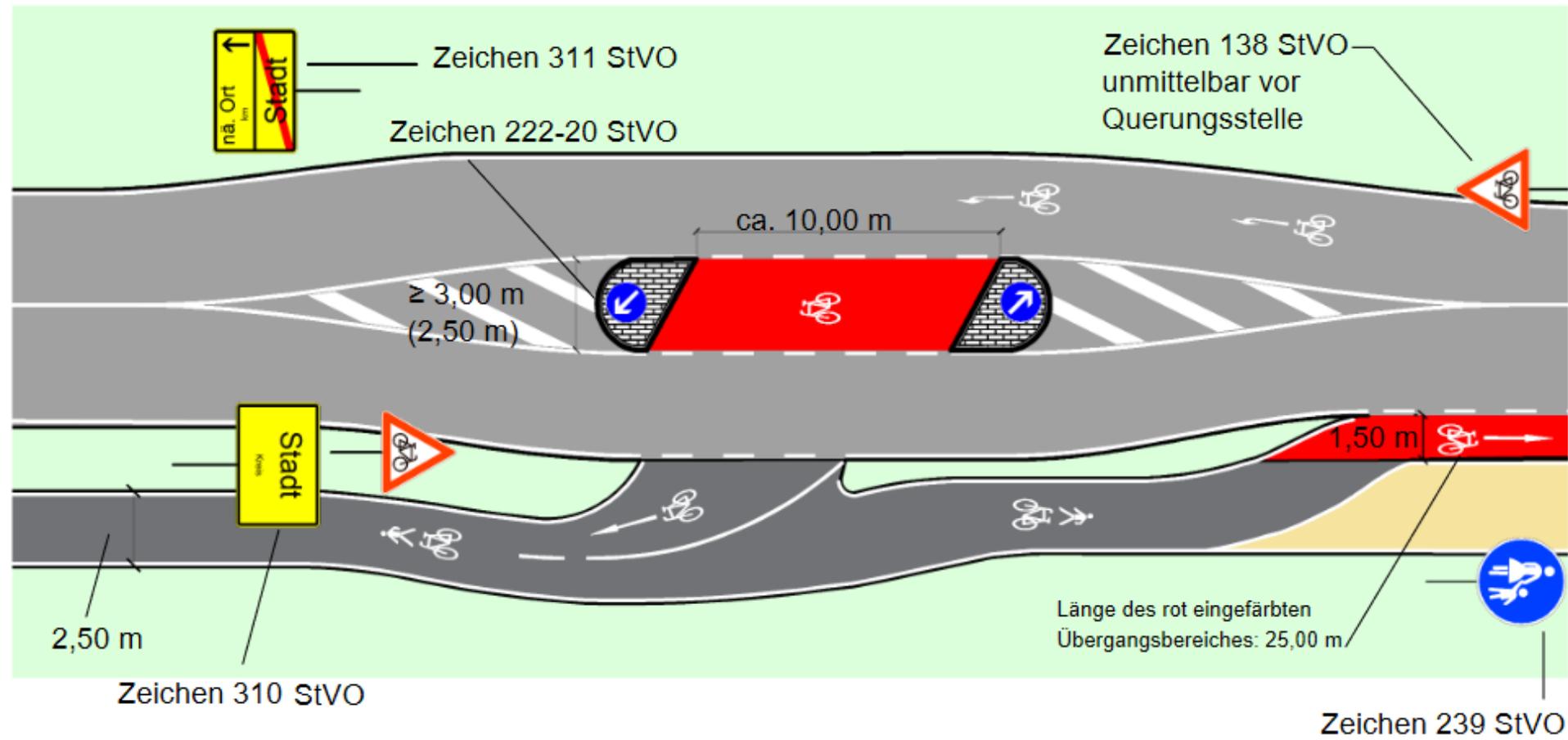
b. Querungsstellen außerorts



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

c. Übergänge innerorts / außerorts



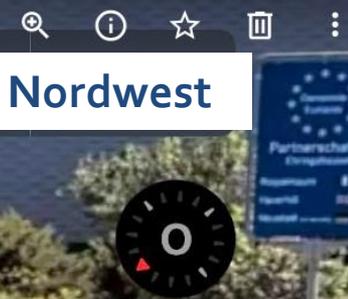
2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

c. Übergänge innerorts / außerorts



Katzenfurt – B277

Ortseingang Nordwest



2. RVK LDK - Maßnahmenplanung



d. Schutzstreifen und
Beschilderung außerorts

2. RVK LDK – Maßnahme Piktogrammreihe

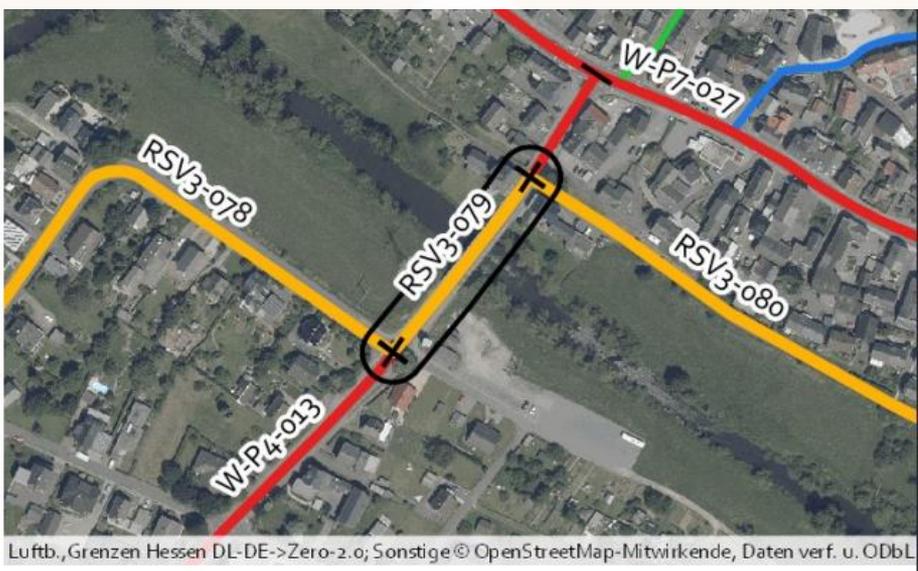


Foto:



Musterlösung:



2. RVK LDK - Maßnahmenplanung



f. Bevorrechtigung des Radverkehrs



2. RVK LDK - Maßnahmenplanung



Fahrradstraße in
jeder Kreiskommune des LDK

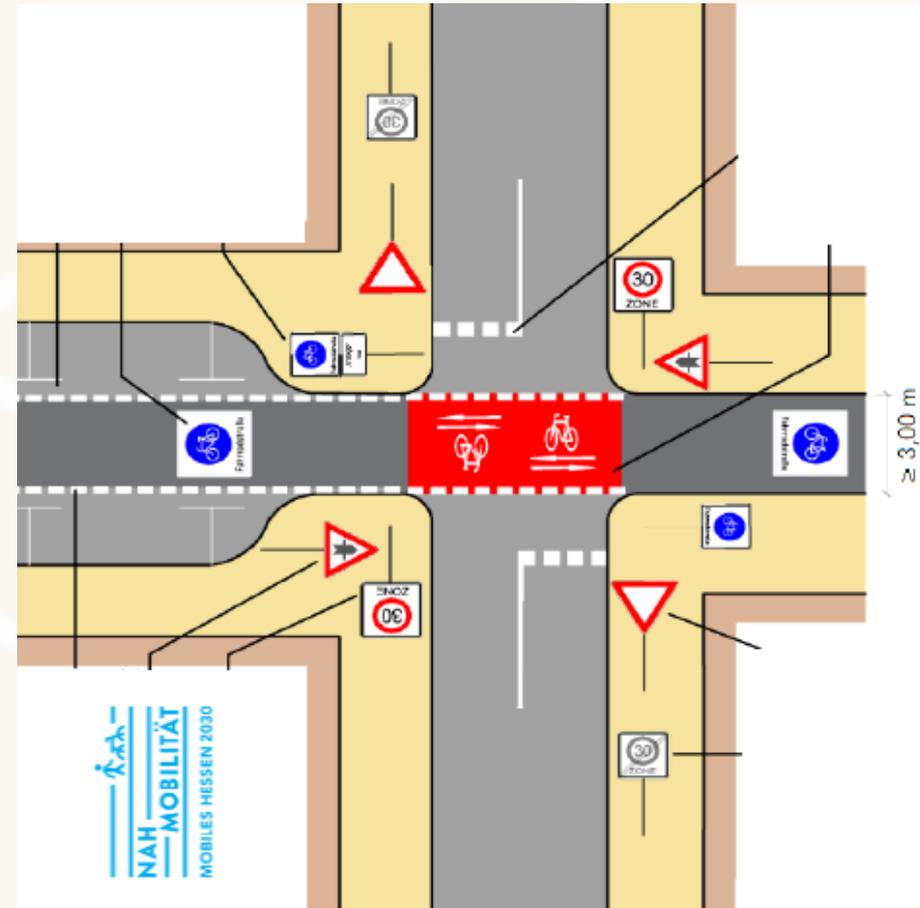


2. RVK LDK Maßnahmenplanung

→ Fahrradstraße in Ehringshausen



- Wichtiges Infrastrukturelement auf Nebenstraßen
- parallel zu Hauptverkehrsstraßen
- Ziel: Bündelung des Radverkehrs
Verbindung für ungeübte
- Vorschläge:
- Katzenfurt: Brückenstraße
RSV = 400 m
- Ehringshausen: Austraße
P-Route = 500 m
- Ehringshausen: Lempstraße
Basis-Route 475 m



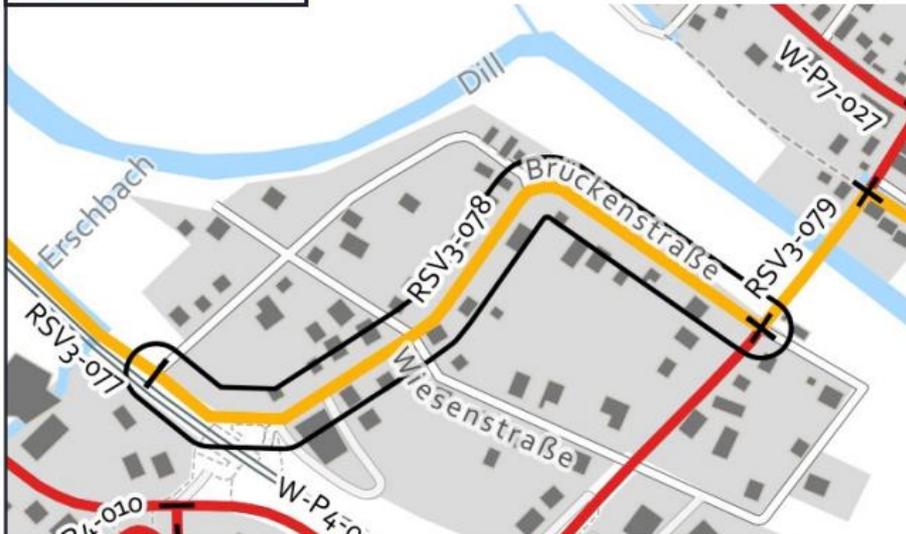
Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

2. RVK LDK Maßnahmenplanung

→ Fahrradstraße in Katzenfurt: Brückenstraße



Kartenausschnitt:



Luftbild:



Kostenschätzung: 55.000 €

Priorität: 1

Foto:



Musterlösung:



2. RVK LDK Maßnahmenplanung → Fahrradstraße in Ehringshausen



Foto aufgrund fehlender Bildrechte
nicht freigegeben

→ Ehringshausen: Austrasse
P-Route = 500 m

Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

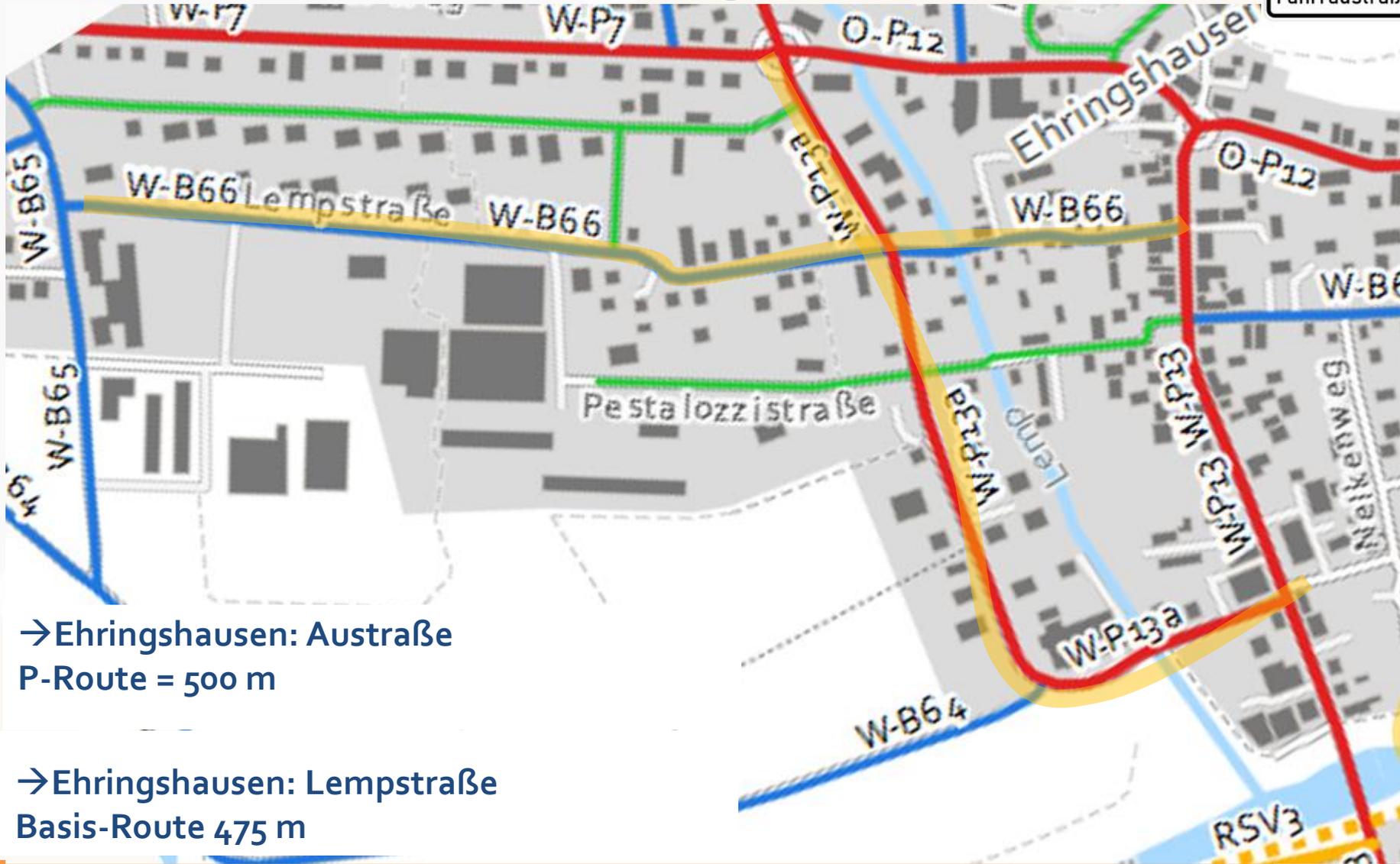
2. RVK LDK Maßnahmenplanung → Fahrradstraßen in Ehringshausen



→ Ehringshausen: Lempstraße
Basis-Route 475 m

Foto aufgrund fehlender Bildrechte
nicht freigegeben

2. RVK LDK Maßnahmenplanung → Fahrradstraßen in Ehringshausen



→ Ehringshausen: Austraße
P-Route = 500 m

→ Ehringshausen: Lempstraße
Basis-Route 475 m

2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

f. Möglicher Mobilitätspunkt am Bahnhof Ehringshausen



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

g. Themenfeld: Geschwindigkeit



Planungsbüro Verkehrsalternative Rad plus zu Fuß gehen (VAR+) - Dipl.-Ing. Uwe Petry

2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

h. Themenfeld: Orientierung durch Markierung



2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

i. Themenfeld: StVO-Anpassung neue VZ



2. RVK LDK - Maßnahmenkataster

Maßnahmendatenblätter

Radverkehrs-konzept Lahn-Dill-Kreis

Radverkehrs-konzept Lahn-Dill-Kreis

Radverkehrs-konzept Lahn-Dill-Kreis
Kommune: Ehringshausen
Maßnahme: RSV3-84

Allgemeine Angaben

Typ (Strecke / Knoten): S Innerorts/außerorts: a Route: RSV3
Straßenname: angedachter Weg entlang der Bahnstrecke Länge der Strecke: 845 (m)
Lkm: 4,64 Bild: Feldweg

Kartenausschnitt

Actualer Zustand:

Klassifizierung: G
Beschreibung des aktuellen Zustandes: Lücke

Maßnahme

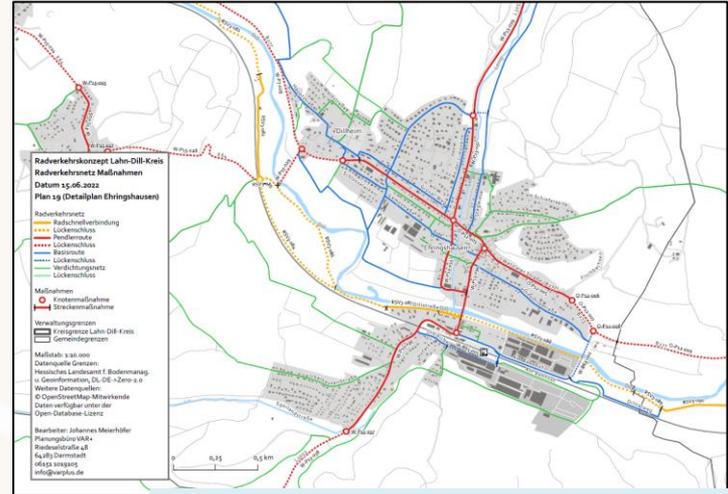
Beschreibung: Fahrradstraße (Radschwellenbedingungs-Standard)
Musterlösung:
Beschreibung: Bau einer Fahrradstraße (landwirtsch. Verkehr frei), 5 m breit.
Beschreibung der Maßnahme:
Alternative: Route stattdessen über bestehenden Feldweg führen.

Kostenabschätzung: 750.000 € Priorität: 1

Foto

Musterlösung

Gehweg Fahrradstraße Gehweg



Übersichtspläne Maßnahmen

Radverkehrs-konzept Lahn-Dill-Kreis

Lahn-Dill-Kreis

**Steckbrief „Radverkehr“
Gemeinde Ehringshausen**

Ehringshausen

Erstellt vom
Planungsbüro VAR+
Radesalstraße 48
64183 Darmstadt
Homepage: www.varplus.de

Bearbeiter
Uwe Petry - Dipl.-Ing.
Sylvia Petry - Dipl.-Ing.
Johannes Meierhöfer
Jens Andreas - M. Sc.
Tobias Tengel - M. Sc.
Laura Henning - M. Sc.
Florian Kellheim - M. Sc.
Fedor Balanov - Dipl.-Ing.

VAR+

Darmstadt, den 13.06.2022

Steckbrief Ehringshausen

2. RVK LDK - Maßnahmenplanung

Prioritätenreihung | Gewichtung

Priorität	I	II	III
Radschnellverbindung	x	-	-
Pendlerroute	Unfallhäufung, Lückenschluss, Problemstelle	x	-
Basisroute	Unfallhäufung	Lückenschluss, Problemstelle, Rückmeldungen	x
Verdichtungsnetz	-	-	Lückenschluss

2. RVK LDK - Maßnahmenumsetzung

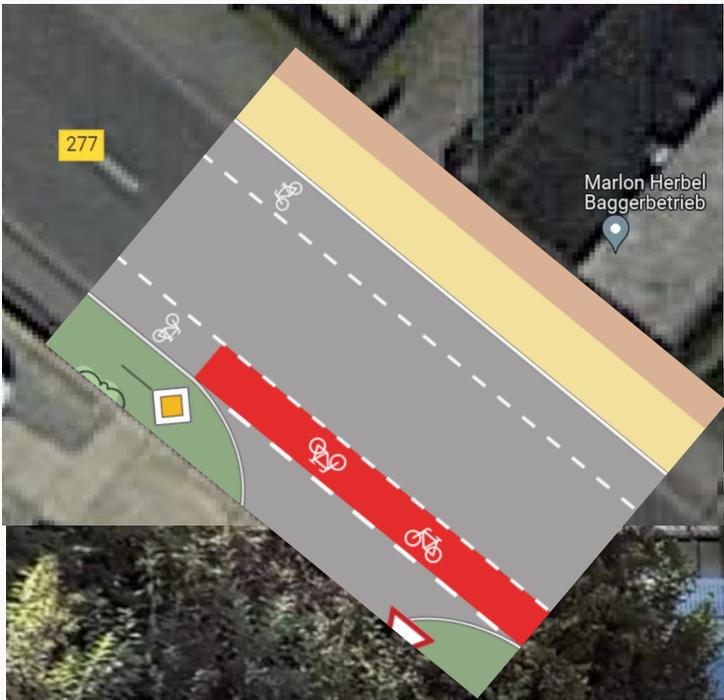
Weiteres Vorgehen

- Radverkehrsnetz des LDK
→ Ableitung eines lokalen Radverkehrsnetzes Ehringshausen
- Maßnahmenbewertung und Priorisierung
- Maßnahmenprogramme / Zuständigkeit
- Umsetzungsplanung / Kostenbereitstellung
- Fördermittel / Zeitplan

	Innenstadt  7.1 Bischofsheim 5.4	SO	Frankfurt 12  Mühlheim 1.3
	Hochstadt  3.0 Hochstadt 2.6		 Dörnigheim 0.2 
			 



3. RVK LDK – Führung auf der B277, Katzenfurt



Schutzstreifen:

$$2 \times 1,50 + 5,00 \text{ m} = 8,00 \text{ m}$$



3. RVK LDK – Führung auf der B277, Katzenfurt

Länge der Strecke 1860[m]

Straßenname: B 277

Von: Ortsausgang Katzenfurt

Bis: Ortseingang Ehringshausen

Kartenausschnitt:



Luftbild:



Kostenschätzung: 1.050.000 €

Priorität: 1

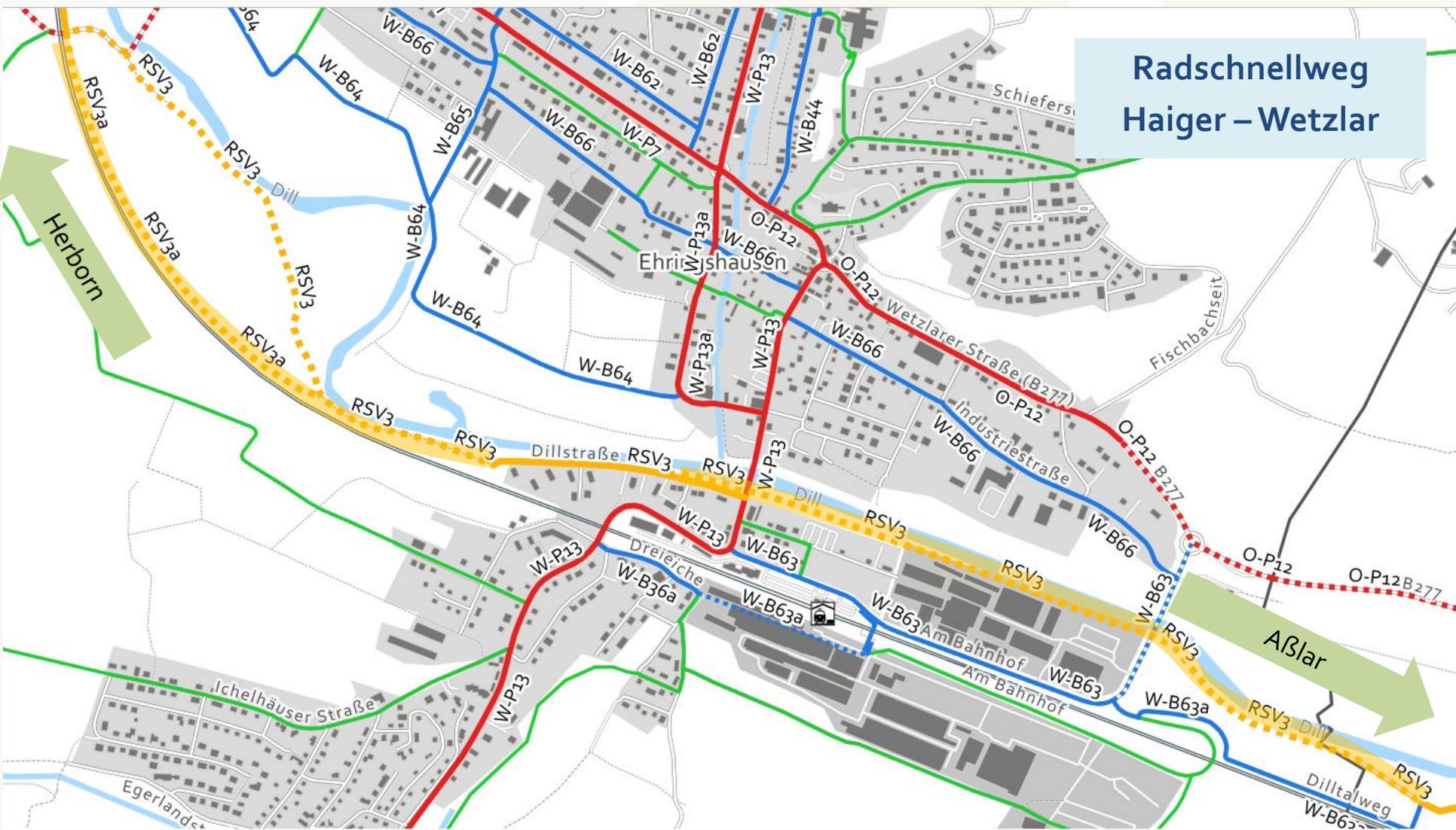
Foto:



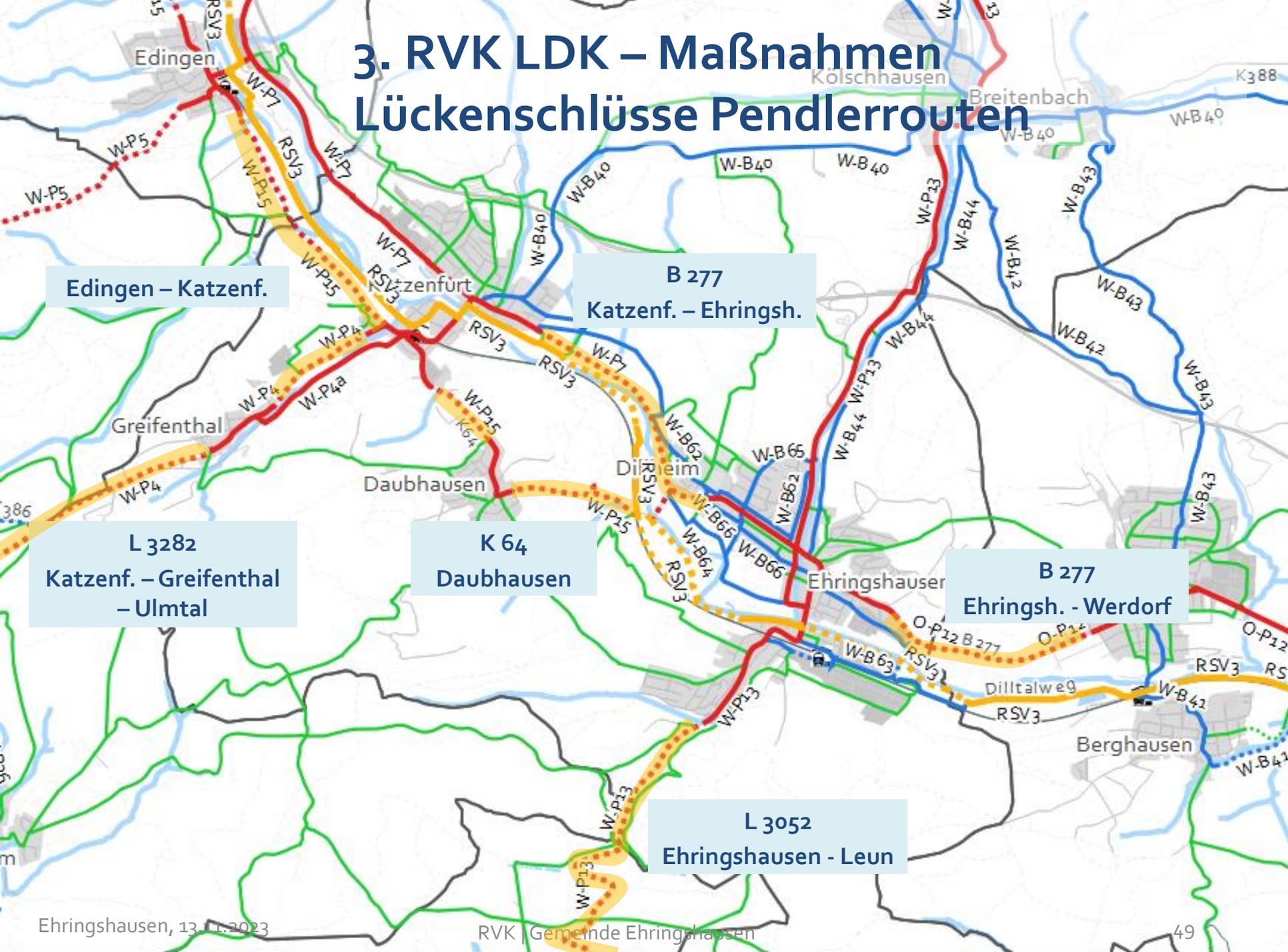
Musterlösung:



3. RVK LDK – Lückenschlüsse RSV Ehringshsn.



3. RVK LDK – Maßnahmen Lückenschlüsse Pendlerrouen





**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit,
haben Sie noch
Fragen?**

Beschlussvorlage	
VL-151/2023	
Datum	18.10.2023
Aktenzeichen	60 !
Sachbearbeiter/-in	Frau Luboeinski

Gemeinde Ehringshausen

Rathausstraße 1, 35630 Ehringshausen
Tel: 06443-6090, Fax: 06443-60912

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand der Gemeinde Ehringshausen	23.10.2023	vorberatend
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	13.11.2023	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	13.11.2023	vorberatend
Gemeindevertretung der Gemeinde Ehringshausen	16.11.2023	beschließend

Betreff:

Baulandentwicklung Borngraben/Zehnetfrei

Sachdarstellung:

Für die Baulandentwicklung im zukünftigen Baugebiet „Borngraben/Zehnetfrei“ haben sich die Unternehmen „Inikom“ und „Terramag“ in jeweils gemeinsamen Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses unter Beteiligung des Gemeindevorstandes vorgestellt. Auf die entsprechenden Niederschriften wird verwiesen.

Beide Unternehmen verstehen sich als „Bauamt auf Zeit“ um fehlende personelle Kapazitäten innerhalb der Kommunen aufzufangen.

Inikom

Das Unternehmen bietet als privater Baulandentwickler die Übernahme der kompletten Baulandentwicklung an. Dabei trägt das Unternehmen alle finanziellen Risiken, ohne dass die Gemeinde Belastungen im Haushalt zu tragen hat. Durchführung und Koordination der gesamten Baulandentwicklung vom An- und Verkauf der Grundstücksflächen sowie die Erschließung der Verkehrsflächen erfolgt durch das Unternehmen. Ausgleichsmaßnahmen werden mit der Kommune abgestimmt und von der Inikom durchgeführt. Im Städtebaulichen Vertrag werden alle wichtigen Entscheidungen geregelt (z.B. An- und Verkaufspreis, ggf. Vergaberichtlinien). Das Unternehmen kalkuliert mit einer Gewinnmarge von 8 – 15 %. Diese wird auf den Baulandpreis umgelegt.

Die angegebenen Referenzen für die Kommunen Ober-Mörlen, Butzbach und Lollar wurden hinterfragt. Alle bewerten die Zusammenarbeit als zielorientiert und professionell.

Terramag

Das Unternehmen versteht sich als Dienstleister für die Kommunen. Die Baulandentwicklung wird finanziell über ein Treuhandverfahren (siehe Präsentation Seite 13) abgewickelt, in der die Terramag als Kreditnehmer auftritt und die Gemeinde hierfür eine Ausfallbürgschaft übernimmt. Die Finanzierung läuft außerhalb des Haushalts der Gemeinde. Durchführung und Koordination der gesamten Baulandentwicklung vom An- und Verkauf der Grundstücksflächen sowie die Erschließung der Verkehrsflächen erfolgt nach Weisung der Gemeinde. Im Betreuungsvertrag wird der Umfang der Dienstleistung geregelt, der nach einem Bausteine-System zusammengesetzt werden kann. Für die komplette Dienstleistung wird ein Honorar bei 4- 5 % der Nettobaufläche berechnet. Bezogen auf das Baugebiet würde sich dann ein Honorar von 400 bis 500 Tsd. € ergeben. Dieses wird über das Treuhandkonto bezahlt, ebenso wie alle bisher der Gemeinde entstandenen Kosten. Schließt das Treuhandkonto am Ende mit einem Überschuss ab, steht dieser der Gemeinde zu.

Wenn in einem definierten Zeitraum der Bauplatzverkauf nicht abgeschlossen ist, könnte es eine Verpflichtung der Gemeinde geben, die restlichen Bauplätze zu übernehmen.
Die angegebenen Referenzen für die Kommunen Egelsbach, Büttelborn und Usingen wurden hinterfragt. Alle bewerten die Zusammenarbeit als positiv bis sehr positiv und haben auch das Treuhandverfahren angewendet.

Der Entwurf des Betreuungsvertrages dient vorerst nur zur internen Verwendung!

Vor- und Nachteile der Baulandentwicklung durch einen Dritten:

Vorteile:

- Im Haushalt der Gemeinde müssen keine Kosten für den Erwerb der Grundstücke im Umlegungsverfahren eingestellt und im Aufwand dargestellt werden (rd. 3 Millionen € plus ca. 100 T € für die Bodenordnung)
- Vorleistungen der Gemeinde für die Erschließungskosten sind nicht im Haushalt zu veranschlagen
- Zeitersparnis im Umlegungsverfahren und in der Erschließung des Baugebietes, da private Baulandentwickler über genügend Personal verfügen (die Umlegung des I. Bauabschnittes hat 4 Jahre gedauert) und mögliche Kostenreduzierung bei der Erschließung, weil Private anders auf dem Markt agieren können
- Kein finanzielles Risiko für die Gemeinde, wenn sich Bauplätze aufgrund der Zinsentwicklung und der allgemein steigenden Preise nicht verkaufen lassen (hier unterscheiden sich die zwei Modelle etwas)

Nachteile:

- Kosten der Baulandentwicklung durch einen Dritten werden sich letztendlich auf den Grundstückspreis auswirken

Finanzielle Auswirkungen:

Keine Belastung des Haushaltes durch Abwicklung über ein Treuhandkonto

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, von einer Zusammenarbeit der beiden vorliegenden Anbieter „Terramag“ und „Inikom“ abzusehen. Die Baulandentwicklung soll in eigener Regie durch die Verwaltung mit gegebenenfalls vorübergehender externer Unterstützung (zum Beispiel AfB Marburg, vorübergehende Personalverstärkung) vorgenommen werden.

Anlage(n):

1. Anlage zu Baulandentwicklung Borngraben, Zehnetfrei (Inikom)
2. Anlage zu Baulandentwicklung Borngraben, Zehnetfrei (Terramag)

Kostenschätzung für die Baulandumlegung Ehringshausen-Aufm Borngraben/Zehnetfrei



Markus.Becker@hvbh.hessen.de

An Katja Luboeinski

Cc Steffen.Breitbarth@hvbh.hessen.de

 Zur Nachverfolgung. Beginn am Montag, 18. September 2023. Fällig am Montag, 18. September 2023.

Sehr geehrte Frau Luboeinski,

beigefügt übersende ich Ihnen die Kostenschätzung für o. g. Baulandumlegung

Kostenschätzung

Baugebiet „Aufm Borngraben/Zehnetfrei“ in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 9, 13 und 14

Rechtsgrundlage ist die Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWEVL) in der derzeit geltenden Fassung (gilt gleichermaßen für die Kataster- u. Vermessungsbehörden und die in Hessen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure).

Annahmen gemäß Bebauungsplan Aufm Borngraben/Zehnetfrei

Größe des Verfahrensgebietes: ca. 84.000 m²

Neu festzulegende Grenzpunkte: ca. 260

Bodenwert: ca. 65,-- €/m²

Ordnungsnummern: 43

Umsetzung in zwei Schritten:

I. Grenzfeststellung für die Verfahrensgrenze

(Verbesserung der Koordinatengenauigkeit; Voraussetzung für Schritt II.)

Annahmen für diese Kostenschätzung

Grenzpunkte

festgestellte Grenzpunkte: ca. 30

Geschätzte Kosten: ca. 10.569,50 €

II. Zerlegung, Bildung der Bauplätze und Infrastrukturflächen ohne örtliche Vermessung

Annahmen für diese Kostenschätzung

Bodenwert: ca. 65 €/m²

Vermessungsfläche: ca. 84.000 m²

Ordnungsnummern: 43

Grenzpunkte

neu festgelegt: ca. 260

davon abgemarkt: ca. 0

Geschätzte Kosten: ca. 83.648,00 €

Insgesamt schätzen wir die Kosten (I. bis II.) auf **ca. 94.217 €**.

Diese Schätzung beinhaltet die voraussichtlichen Kosten gemäß Ihren Vorgaben.

Abgerechnet werden muss nach Abschluss der Arbeiten nach der tatsächlich erbrachten Leistung gemäß der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (VwKostO-MWEVL) in der bei der Erledigung gültigen Fassung.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Markus Becker
Amt für Bodenmanagement Marburg
Städt. und ländl. Bodenmanagement
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg



Telefon : +49 (611) 535 3318
Fax : +49 (611) 327605700
E-Mail : markus.becker@hvbg.hessen.de
Internet : <https://hvbg.hessen.de>



Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter
<https://hvbg.hessen.de/datenschutz>

Beschlussvorlage	
VL-156/2023	
Datum	30.10.2023
Aktenzeichen	++
Sachbearbeiter/-in	Bürgermeister Mock

Gemeinde Ehringshausen

Rathausstraße 1, 35630 Ehringshausen
Tel: 06443-6090, Fax: 06443-60912

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand der Gemeinde Ehringshausen	06.11.2023	vorberatend
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	13.11.2023	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	13.11.2023	vorberatend
Gemeindevertretung der Gemeinde Ehringshausen	16.11.2023	beschließend

Betreff:

**Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen;
Aktionsplan für die Gemeinde Ehringshausen**

Sachdarstellung:

Die Gemeinde Ehringshausen ist seit März 2021 Mitglied bei den Klima-Kommunen in Hessen und kann somit von besseren Konditionen bei der Förderung klimarelevanter Maßnahmen profitieren. Voraussetzung ist natürlich, dass wir auch Maßnahmen umsetzen müssen, um die Klimaziele zu erreichen. In der Regel geschieht dies durch ein vorgeschaltetes Klimaschutzkonzept, auf den ein Aktionsplan aufbaut. In Ermangelung eines speziell auf die Gemeinde zugeschnittenen Konzeptes kann auf die Grundlagen des Konzeptes für den Lahn-Dill-Kreis zurückgegriffen werden. Der darauffolgende Aktionsplan enthält zunächst einen allgemein gültigen Maßnahmenkatalog, der natürlich noch mit „Leben“ gefüllt werden muss. Erste echte Maßnahme daraus wäre aktuell die Anschaffung eines Verleihsystems für E-Bikes. Die Vorlage des Aktionsplanes ist hier zwingende Voraussetzung für die Förderung. Aus der Übersicht über bereits durchgeführte Maßnahmen ist aber leicht zu erkennen, dass die Gemeinde seit Jahren Maßnahmen im Sinne des Aktionsplanes umsetzt und auch weiterhin umsetzen wird. Von daher wurde auch der Passus aufgenommen, dass den Gremien jährlich ein Bericht hierüber zu erstatten ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Aktionsplan zu.

Anlage(n):

1. Aktionsplan - Klimakommune

Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Aktionsplan für die Gemeinde Ehringshausen



Ehringshausen, im November 2023

Inhaltsverzeichnis:

- Ausgangslage und Aktionsplan
- Entwicklung der Energiekosten
- Übersicht der bisherigen Aktivitäten
- Auszug aus dem Klimaschutzkonzept des Lahn-Dill-Kreises (2015)
- Datenblatt LEA: EEG-geförderte Anlagen (2020)
- Datenblatt EAM Netz: Energiemengenbilanzierung (202**2**)
- Beschluss Gemeindevertretung zur Anschaffung von E-Bikes als Verleihsystem (Okt. 2023)

Nützliche Links:

www.lea-hessen.de

www.klima-kommunen-hessen.de

www.wibank.de

Ausgangslage und Aktionsplan



Aktionsplan für die Gemeinde Ehringshausen

1 Ausgangssituation

Die Gemeinde Ehringshausen bekennt sich zu ihrer Verantwortung für eine intakte und lebenswerte Region und dem Schutz des Erdklimas. Dazu zählen neben dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen auch der nachhaltige Umgang mit Ressourcen und der effiziente Einsatz von Primärenergie.

Um dieses Ziel zu erreichen ist es notwendig, sowohl die Energieeffizienz verstärkt in den Fokus zu nehmen, als auch den Ausbau der regenerativen Energien zu fördern und zudem die Einsparung von Energie im Arbeitsalltag der Mitarbeiter zu vermitteln.

Als Betreiber von verschiedensten kommunalen Einrichtungen wie Verwaltungsliegenschaften, Kindergärten, Bürgerhäusern, Hallenbad, Feuerwehrgerätehäusern und Anlagen zur Wasserver- und -entsorgung hat die Gemeinde Ehringshausen jährliche Aufwendungen im hohen sechsstelligen Bereich für den Bezug von Energie zu tätigen. Hierbei handelt es sich um den Einkauf von Strom, Heizöl und Erdgas sowie Kraftstoffe.

Die Gemeinde Ehringshausen hat aktiv an der Erstellung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Lahn-Dill-Kreises mitgewirkt. Hierin sind die zur Reduktion der Treibhausgasemissionen notwendigen Maßnahmen aufgezeigt. Das Konzept ist dabei themenübergreifend ausgerichtet und betrachtet alle Energieverbräuche von privaten Haushalten, Industrie, Gewerbe, Handel sowie Dienstleistungen.

Mehr Berücksichtigung als bisher sollen in diesem Aktionsplan Immobilien und Bauwerke finden, die in direktem Einflussbereich der Gemeinde Ehringshausen liegen. Zusammen weisen viele einen nicht unerheblichen Anteil an energetischem Optimierungspotential auf. Die Umsetzung von einzelnen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, sowohl bei der Erzeugung und Verteilung von Wärme als auch beim Stromverbrauch sollen verstärkt in die Sanierungsentscheidungen der kommunalen Gremien einfließen.

2 Maßnahmenaufstellung

Nachfolgend sind die möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in den Liegenschaften der Gemeinde Ehringshausen beispielhaft dargestellt:

2.1 Optimierung des Wärmebedarfs von Gebäuden

- Energetische Sanierungen der Gebäudehülle z. B. durch Dämmen relevanter Bauteile
- Verbesserung des Wärmeschutzes bei Glasflächen durch Erneuerung von Fenstern und Fassadenelementen.

2.2 Energetische Maßnahmen bei Sanitäreinrichtungen

- Reduzierung der Zirkulationsverluste in Warmwassersystemen z. B. durch Verbesserung der Leitungshydraulik.
- Rückbau von zentralen Warmwasserversorgungsanlagen hin zu dezentralen Anlagen
- Anpassung der Wärmebereitstellung z. B. durch Einbau von Brauchwasserwärmepumpen, wenn notwendig

2.3 Maßnahmen in der Wärmeerzeugung und –Verteilung

- Konsequentes Durchführen des hydraulischen Abgleichs in Heizsystemen
- Austausch veralteter Heizkessel
- Anpassen von Heizungsregelungen
- Substitution des Energieträgers Öl bzw. Gas durch klimafreundlichere Energieträger
- Tausch alter Heizungspumpen und Optimierung der Heizkreisverteilhaudraulik
- Prüfung und ggf. Unterstützung des Ausbaus von gemeinsamen Versorgungsanlagen, z. B. kleinere Nahwärmeverbünde
- Nutzung von Wärmerückgewinnungssystemen

2.4 Lüftungstechnik

- Reduzierung der Lüftungswärmeverluste durch Nutzung von Wärmerückgewinnungstechniken
- Anpassung von Volumenströmen
- Anpassung der Schaltzeiten von Anlagen
- Erneuerung von alten Lüftungsantrieben

2.5 Beleuchtung

- Tausch alter Leuchtmittel durch effiziente LED-Leuchtmittel in Gebäuden und auf Straßen
- Einbau von Präsenzmeldern zur Reduzierung der Beleuchtungszeiten

2.6 Erneuerbare Energien

- Installation von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung auf Dächern, Freiflächen und Fassaden
- Substitution von fossilen Energieträgern (vor allem Öl) durch Biomasse, z. B. durch Hackschnitzel oder Holzpellets
- Ausbau der Kraft-Wärmekopplung, auch im Verbund mit kommunalen oder gewerblichen Liegenschaften.

2.7 Anlagen der Wasserversorgung und Wasserentsorgung

- Erhöhung der Eigenerzeugung des verbrauchten Stroms durch Einsatz von PV-Anlagen sowie Nutzung der Faulgase zur Strom- und Wärmeerzeugung.
- Optimierung der Anlagentechnik wie Pumpen, Fördereinrichtungen und Belüftung.
- Optimierung der Trinkwasseranlagen durch Erneuerung von Pumpen und Erhöhung der Eigenerzeugung beim Strom.

2.8 Bauen

- Verstärkter Einsatz von nachhaltigen Baustoffen in Bauwerken

2.9 Mobilität

- Einsatz klimafreundlicher Fahrzeuge in Fuhrparks, wo sinnvoll.
- Ausbau des Radwegenetzes und Förderung der Radmobilität durch den Aufbau eines Verleihsystems für E-Bikes

2.10 Schulung und Wissensvermittlung

- Schulung eigener Mitarbeiter im Umgang mit Energie und Ressourcen (z.B. im Rahmen von Schulungen des Lahn-Dill-Kreises)

2.11 Anpassungen an extreme Wetterereignisse

- Umsetzung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Vorfluter über den noch zu gründenden Hochwasserzweckverband auf Kreisebene.

3 **Schlusserklärung**

Mit diesen generell beschriebenen Maßnahmen möchte die Gemeinde Ehringshausen ihren Beitrag zum Schutz des Erdklimas leisten und mit ihren Bemühungen zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung beitragen. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit Experten des Lahn-Dill-Kreises, um vor allem den Einsatz fossiler Energieträger in der Gemeinde Ehringshausen zu reduzieren. Der Gemeindevertretung ist jährlich über die Umsetzung einzelner Maßnahmen zu berichten.

Ehringshausen, im November 2023



Mock (Bürgermeister)

Keiner, Erster Beigeordneter



Entwicklung der Energiekosten



		2022	2021	2020	2019
6051000	Strom	420.871,63	302.790,31	301.585,35	320.033,13
6052000	Gas	221.854,16	133.173,18	104.609,45	113.497,03
6054000	Heizöl	67.004,29	32.173,00	20.692,28	33.805,34
6055000	Treibstoffe	71.230,51	47.412,78	37.361,14	41.355,36
6059999	SU Energie	780.960,59	515.549,27	464.248,22	508.690,86

Entwicklung der Energiekosten der Gemeinde Ehringshausen von 2019-2022

Übersicht der bisherigen Aktivitäten

8

8

Übersicht der bisherigen Aktivitäten

Die Gemeinde Ehringshausen

- hat bereits vor über zehn Jahren die Belüfter der Kläranlage erneuert und dadurch eine Stromeinsparung von 25 % an der Kläranlage erreicht
- bereitet gerade den Austausch der Gebläse in der Kläranlage gegen hocheffiziente und energiesparende Geräte vor
- hat durch die Umstellung der kompletten öffentlichen Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Technik eine Stromeinsparung von rund 90 % erreicht
- ersetzt durch die Anschaffung eines Mähroboters für die Liegewiese am Hallenbad und den Fußballplatz Niederlemp einen mit fossilen Brennstoffen angetriebenen Aufsitzmäher
- hat bereits vor Jahren im Hallenbad die Unterwasserbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik umgerüstet
- hat die komplette Gebäudehülle des Hallenbades mit einer neuen Wärmedämmung versehen und trägt somit massiv zur Energieeinsparung bei
- hat die Beleuchtung der Schwimmhalle auf energiesparende LED-Technik umgestellt
- hat vier gemeindeeigene Häuser mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen, um Heizenergie zu sparen
- ersetzt in der Bahnhofstraße 60 alte Öl-Einzelfeuerstätten gegen effiziente Gas-Brennwerttechnik
- hat in den letzten zehn Jahren insgesamt drei KWK-Anlagen (Kraft-Wärme-Kopplung, BHKW) installiert
- rüstet die Straßenbeleuchtung konsequent auf LED-Technik um und hat mittlerweile einen Umsetzungsgrad von mindestens 50 % erreicht
- tauscht insgesamt fünf veraltete Umwälzpumpen im Hallenbad (stammen noch aus den 1970er Jahren) gegen Hocheffizienzpumpen aus und erreicht damit eine Stromeinsparung von rund 55.000 kWh/a
- begrünt einen Teil der Flachdachflächen am Kindergarten „Zehnetfrei“ aus Klimaschutzgründen, alle restlichen Flächen werden mit einer PV-Anlage ausgestattet
- beheizt den neuen Kindergarten im Baugebiet Borngraben/Zehnetfrei ausschließlich ohne fossile Brennstoffe
- hat eine Zisterne zur nachhaltigen Regenwassernutzung am neuen Kindergarten installiert
- rüstet die PV-Anlage bereits so aus, dass später noch ein Stromspeicher installiert werden kann
- setzt bereits seit zehn Jahren beim Neubau sämtlicher Gebäude konsequent auf energiesparende LED-Beleuchtung
- baut die Kinderwagengarage bei der U-3-Krippe in der Pestalozzistraße incl. Dachbegrünung
- hat den Streusalzverbrauch des Bauhofes beim Winterdienst um rund 50% verringert und schont damit die Umwelt

- setzt bei allen Neubaumaßnahmen auf eine nachhaltige, dauerhafte, langlebige und ressourcenschonende Bauweise
- rüstet konsequent bei der Renovierung von gemeindeeigenen Wohnungen die Wärmedämmung insbesondere von Decken und Dachschrägen nach
- hat bisher aus verschiedenen Fördertöpfen Zuwendungen im Energiespar-Bereich mindestens im hohen sechsstelligen Bereich generiert
- hat in 2021 eine mehrseitige Ausarbeitung zum Thema Hochwasserschutz in Ehringshausen erarbeitet
- plant die Sanierung und Erweiterung der Kläranlage in Ehringshausen so, dass diese später energieautark arbeitet
- plant die Beheizung des Fw.-Gerätehauses „Nord“ vollständig ohne fossile Brennstoffe
- hat die von der Bundesregierung verordneten Maßnahmen zur Sicherung der Energieversorgung in der Zeit von Sept. 2022 bis Febr. 2023 umgesetzt



URKUNDE

Die
Gemeinde Ehringshausen

engagiert sich vorbildlich für den
Klimaschutz.

Mit dem Projekt **KSI: Austausch
der Beckenwasserpumpen im
Haverhill-Bad in der
Gemeinde Ehringshausen** leistet sie
einen wichtigen Beitrag zu den
nationalen Klimaschutzzielen.

Das Projekt wird über die Nationale
Klimaschutzinitiative (NKI) des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit
gefördert.

Svenja Schulze

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Berlin, 9. November 2021



**Auszug aus dem Klimaschutzkonzept des
Lahn-Dill-Kreises (2015)**



Energie- und Klimaschutzkonzept für den Lahn-Dill-Kreis

Ergebnisbericht

Arbeitsgemeinschaft



in Zusammenarbeit mit



VERKEHRLÖSUNGEN 

Darmstadt, 16. April 2015

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Energie- und Klimaschutzkonzept für den Lahn-Dill-Kreis

Ergebnisbericht

– Anhang 2: Ehringshausen –

„Kommunalspezifische Steckbriefe“

Arbeitsgemeinschaft



in Zusammenarbeit mit



VERKEHRLÖSUNGEN 

Darmstadt, 16. April 2015

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Erläuterungen

Anhang 2 zum Ergebnisbericht des Energie- und Klimaschutzkonzeptes für den Lahn-Dill-Kreis enthält für die 18 beteiligten Kommunen den

- spezifischen Energiesteckbrief,
- den individuellen Wärmesteckbrief auf Ortsteilebene,
- eine Zusammenstellung der bisherigen Klimaschutzaktivitäten in der Kommune.

1 kommunale Energiesteckbriefe

Die kommunalen Energiesteckbriefe stellen die wichtigsten energiebezogenen Kenndaten der Kommunen dar und ordnen diese im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt ein. Die Steckbriefe wurden auf Basis einer umfangreichen Datenrecherche erstellt. Es flossen unter anderem Daten der regionalen Netzbetreiber, der Schornsteinfeger, der Kommunen selbst, des Regierungspräsidiums Gießen und weitere statistische Daten in die Berechnungen ein.

Strukturdaten:

Dieser Block umfasst die relevanten statistischen Daten wie bspw. Einwohnerzahl (Quelle: Hessische Gemeindestatistik), sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie die Flächennutzung. Anhand dieser Daten wurden spezifische Werte berechnet und mit dem bundesweiten Durchschnitt verglichen. Aus der Anzahl der Beschäftigten am Ort und der Einwohnerzahl ergibt sich die Arbeitsplatzquote, die die Arbeitsplatzverfügbarkeit je Einwohner vor Ort zeigt.

Endenergieverbrauch nach Sektor und Energieträger:

Hier werden die Verbräuche für Wärme, Strom und Mobilität aufgeführt und grafisch nach verschiedenen Punkten dargestellt. Die Einteilung erfolgte nach Anwendungsbereich, Energieträger und Verbrauchssektor.

Die Daten des kommunalen Energieverbrauchs beinhalten kommunale Gebäude, Straßenbeleuchtung, Kläranlagen, Wasserwerke und sonstige Einrichtungen und basieren auf den Angaben der Kommunen. Einige Kommunen konnten nicht für alle Bereiche Daten angeben. In diesen Fällen erfolgte eine plausible Abschätzung der Verbrauchsdaten.

Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien & Kraft-Wärme-Kopplung im Gebiet:

Dieser Block zeigt die derzeitige Nutzung erneuerbarer Energien & Kraft-Wärme-Kopplung im Bereich Wärme und Strom. Die grafische Darstellung verdeutlicht die Höhe der aktuellen Erzeugung. Darüber hinaus wird die erzeugte Energie in Relation zum betrachteten Verbrauch gesetzt. Dieser Wert entspricht dem bilanziellen Deckungsgrad.

Hinweis zur Datengrundlage:

Zum Zeitpunkt der Erhebung lagen noch keine vom Regierungspräsidium Gießen plausibilisierten Netzbetreiberdaten für das Jahr 2013 vor. Aus diesem Grund wurde als Datenbasis die Zahlen zu den Erneuerbaren Energien von EnergyMap.info (Stand 11/2014) zugrunde gelegt, welche ebenfalls auf den Netzbetreiberdaten basieren. Somit kann es z.T. zu geringfügigen Abweichungen im Vergleich zu aktuelleren Datensätzen kommen.

Spezifische Verbrauchsdaten:

Hier werden die spezifischen Energieverbrauchswerte je Einwohner im Vergleich zum bundesdeutschen Durchschnitt dargestellt. Rechts wird durch die Symbolik dargestellt, ob der Wert vor Ort in einem Toleranz-Bereich von +/- 5 % im Vergleich zum Bundesdurchschnitt liegt (gelbes Ausrufezeichen => Wert liegt im Toleranzbereich; rotes Kreuz => Wert liegt höher; grüner Haken => Wert ist niedriger).

Strukturdaten Wohngebäude & Wohnfläche:

Die Grafiken beinhalten die Darstellung der Gebäudestruktur nach Gebäudetyp und Baualter. In den beiden Abschnitten wird unterschieden in Gesamtzahl der Gebäude und gesamte Wohnfläche.

Erzeugungspotenzial aus Erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung:

In den beiden Grafiken auf Seite 3 der Steckbriefe werden die Potenziale erneuerbarer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung im Strom- und Wärmebereich dargestellt. Die Grafik enthält oben zwei Balken, die den aktuellen gesamten Strom- bzw. Wärmeverbrauch sowie den Strom- bzw. Wärmeverbrauch der Haushalte und der Kommune darstellen. Die schraffierten Flächen zeigen die Einsparpotenziale beim Energieverbrauch bis zum Jahr 2030 an.

Darunter werden in einzelnen Balken die Nutzungspotenziale erneuerbarer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung sowie die heute bereits genutzten Anlagen dargestellt. Die hellen Flächen der einzelnen Balken stellen das Gesamt-

potenzial dar, die dunklen Flächen die bereits installierten Anlagen. Unter den Grafiken finden sich Angaben zu den (bilanziellen) Deckungsgraden, die durch die Nutzung erneuerbarer Energien und KWK erreicht werden können.

Bei den Potenzialen handelt es sich im Regelfall um die „Energieangebote“, die im Kreis- bzw. Gemeindegebiet aus erneuerbaren Quellen vorhanden sind. Bei der festen Biomasse ist allerdings unterstellt, dass Pellets- und Holz-hackschnitzel als Handelsware auch in den Kreis „importiert“ werden können. Bei der festen Biomasse ist daher das „Einsatzpotenzial“ - insbesondere zum mittelfristigen Ersatz von Heizölkesseln zur Wärmeerzeugung - dargestellt.

2 Wärmesteckbriefen auf Ortsteilebene

In den Wärmesteckbriefen auf Ortsteilebene erfolgt die Auswertung der Schornsteinfegerdaten zu den vor Ort installierten Feuerungsanlagen. In den Wärmesteckbriefen werden ebenfalls Einwohnerzahlen auf Ortsteilebene genannt und daraus einwohnerspezifische Werte gebildet. Die Einwohnerzahlen auf Ortsteilebene wurden von den Kommunen genannt und für die Gesamtkommune addiert. Es ist zu beachten, dass es im Regelfall hier zu Abweichungen zu den Zahlen der Hessischen Gemeindestatistik kommt, die in den Energiesteckbriefen verwendet und dargestellt werden.

Übersicht Wärmesteckbrief:

Der erste Block dieses Steckbriefes beinhaltet ermittelte Daten zur Beheizungsstruktur. Diese Daten sind für den jeweiligen Ortsteil des Wertes der Gesamtgemeinde gegenübergestellt. Hieraus wird ersichtlich, wie groß der Ortsteil im Vergleich zur Gesamtkommune ist.

Grafische Darstellung Kuchendiagramme

Grundsätzlich sind die Grafiken so aufgebaut, dass eine Differenzierung nach Anzahl und installierter Leistung erfolgt. Für die Energiebilanzen ist die installierte Leistung maßgeblich. Die Darstellung erfolgt aufgeteilt nach Energieträger, Altersklasse und Leistungsklasse.

Es wird deutlich, dass insbesondere im Bereich der Festbrennstoffe eine Vielzahl von Kleinanlagen existiert, die zwar zahlenmäßig eine große Rolle spielen, aber nur zu einem sehr geringen Anteil zur installierten Leistung und damit zur Energiebereitstellung beitragen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Kaminöfen und kleine Kachelöfen, die i.d.R. nur als Zusatzheizungen genutzt werden.

Detaillierte Aufstellung nach Energieträger und Leistungsklasse

Hier erfolgt eine detaillierte Darstellung der Anlagenanzahl und installierten Leistung nach Leistungsklasse, Altersklasse und Energieträger. Auch hierbei ist zu beachten, dass für die Energiebilanzen vor allem die installierte Leistung entscheidend ist. Die vielen Kleinanlagen spielen bezogen auf die Energiebereitstellung i.d.R. eine untergeordnete Rolle.

Die Differenzierung der Heizungsstruktur bietet hilfreiche Informationen zur räumlichen Schwerpunktsetzung von Maßnahmen bspw. einem bevorstehenden Heizungsaustausch.

A.2 - Ehringshausen

- Energiesteckbrief
- Wärmesteckbrief auf Ortsteilebene

Ehringshausen		
Strukturdaten (Stand: 31.12. bzw. 30.06.2013)		
	Einwohner	<u>9.168</u>
	SvB a. Arbeitsort	<u>2.928</u>
	Pkw	<u>5.546</u>
	Wohnfläche	<u>470.000 [m²]</u>
	Fläche gesamt, davon:	<u>4.543 [ha]</u>
	Gebäude/Freiflächen	<u>310 [ha]</u>
	Landwirtschaft	<u>1.550 [ha]</u>
	Wald	<u>2.229 [ha]</u>
	Spezifische Grunddaten	Ø Deutschland
	Wohnfläche m ² je Einwohner	51,3 44,8
Arbeitsplatzquote	31,9% 36,2%	
Pkw je Einwohner	0,60 0,54	

Bildquelle: Andreas Trepte, Wikimedia Commons, Lizenz: CCBY-SA3.0, <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

Endenergieverbrauch nach Sektor und Energieträger	
Gesamtverbrauch	[MWh/a] 241.956
Wärmeverbrauch (2013)	103.883
priv. Haushalte	<u>71.967</u>
Industrie & Gewerbe	<u>31.455</u>
Kommune ¹⁾	<u>460</u>
Stromverbrauch (2013)	45.916
priv. Haushalte	<u>16.283</u>
Industrie & Gewerbe	<u>29.199</u>
Kommune ¹⁾	<u>434</u>
Mobilität (2013)	92.158

Wärme
Strom
Mobilität

Strom
Heizöl
Erdgas
Fernwärme
Kraftstoffe
Wärme EE
Sonstige fossil

Haushalte
Industrie & Gewerbe
Kommune
Verkehrssektor

1) inkl. Straßenbeleuchtung, Kläranlagen & Wasserwerke

Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien & Kraft-Wärme-Kopplung im Gemeindegebiet	
Strom	[MWh/a]
Wasserkraft	<u>496</u>
Windkraft	<u>0</u>
Photovoltaik	<u>2.012</u>
Biomasse (fest&flüssig)	<u>0</u>
Biogas ²⁾	<u>0</u>
Abfall / Ersatzbrennstoffe	<u>0</u>
KWK (fossil)	<u>150</u>
Wärme	
Solarthermie	<u>258</u>
Geothermie	<u>467</u>
Biomasse (fest&flüssig)	<u>5.196</u>
Biogas ²⁾	<u>0</u>
Abfall / Ersatzbrennstoffe	<u>0</u>
Abwasser	<u>0</u>
KWK (fossil)	<u>169</u>

Bilanzieller Deckungsgrad

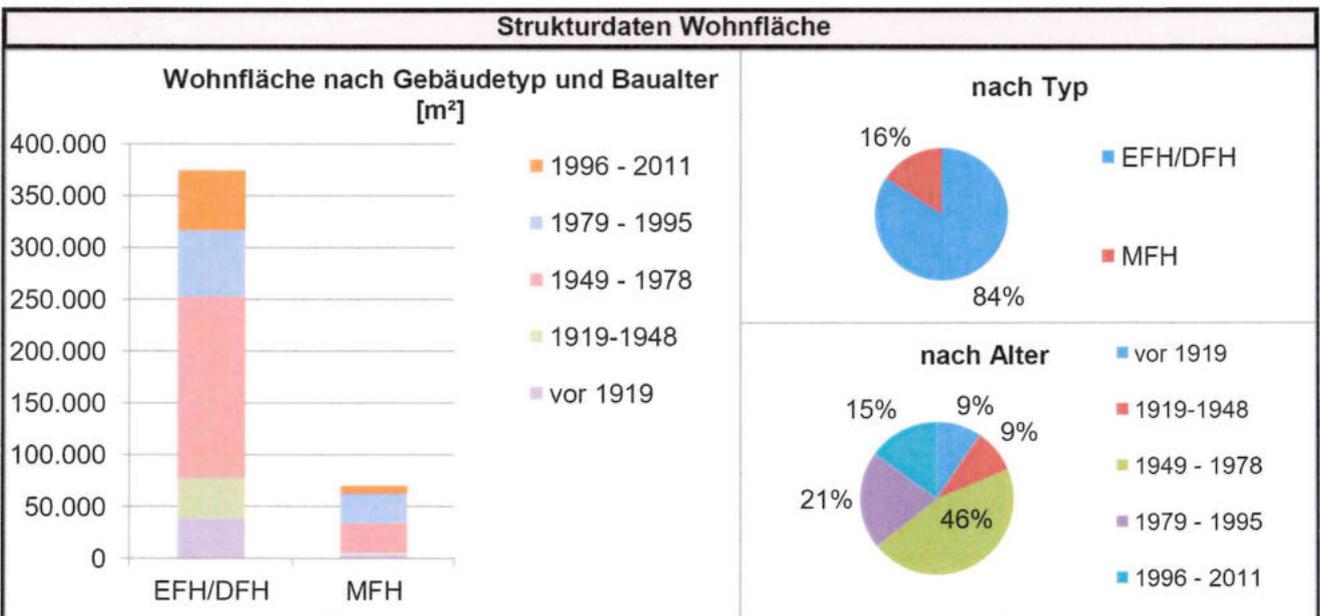
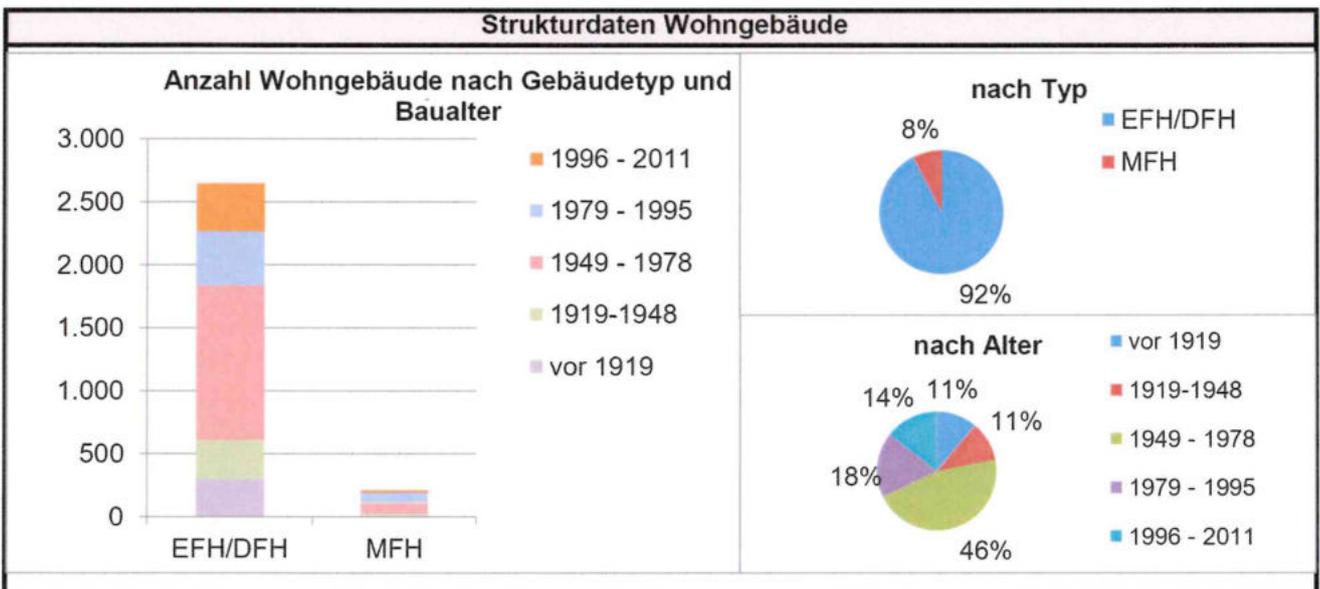
Strom: **6%** Wärme: **6%**

Strom **Wärme**

2) inkl. Deponie-, Klär- & Grubengas

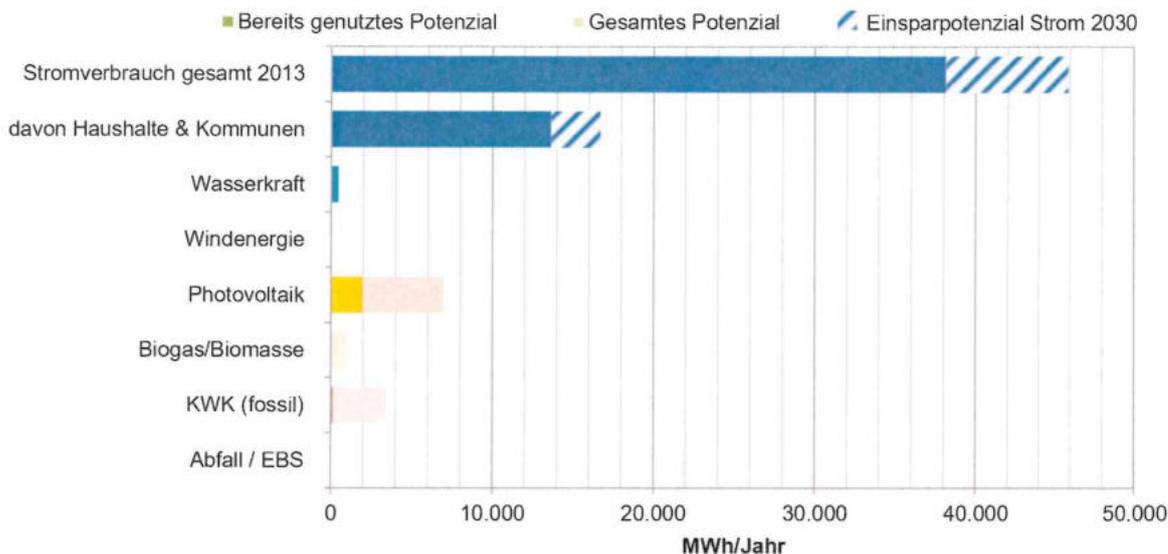
Ehringshausen			
Spezifische Verbrauchsdaten			
	Ehringshausen	Ø Deutschland	Δ ± 5%
Gesamt	26.390 [kWh/EW]	31.897 [kWh/EW]	✓
Haushalte	9.630 [kWh/EW]	8.958 [kWh/EW]	✗
Wärme	7.850	7.243	✗
Strom	1.780	1.715	⚠
Industrie & Gewerbe	6.610 [kWh/EW]	13.949 [kWh/EW]	✓
Wärme	3.430	9.434	✓
Strom	3.180	4.515	✓
Kommune	100 [kWh/EW]	1) [kWh/EW]	
Wärme	50	1)	
Strom	50	1)	
Mobilität	10.050 [kWh/EW]	8.990 [kWh/EW]	✗

* EW = Einwohner
1) kommunale Werte in Industrie und Gewerbe enthalten



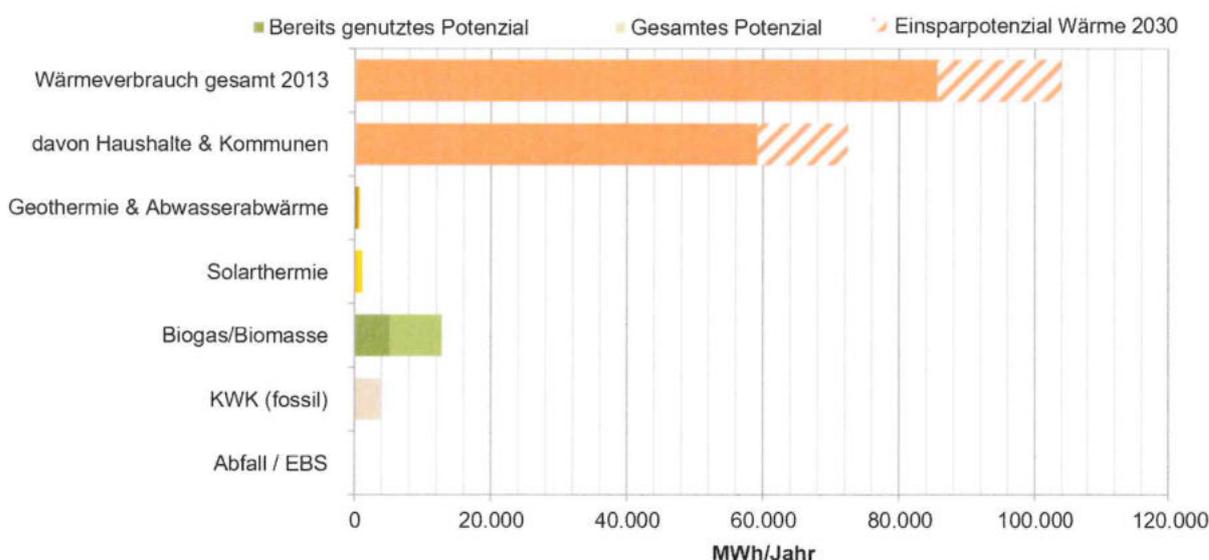
Ehringshausen

Stromerzeugungspotenzial aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung im Gemeindegebiet (AKTIV Szenario)



	Ist- Zustand (2013)	Potenzial (2030)
Summe Erneuerbare Energien	2.507 [MWh]	8.535 [MWh]
Spezifische Stromerzeugungsdaten EE	273 [kWh/EW]	931 [kWh/EW]
Bilanzielle Deckungsquote EE	5 [%]	22 [%]
Summe EE & KWK & Abfall	2.657 [MWh]	11.968 [MWh]
Bilanzielle Deckungsquote EE/KWK/Abfall	6 [%]	31 [%]

Wärmeerzeugungspotenzial aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung im Gemeindegebiet (AKTIV Szenario)



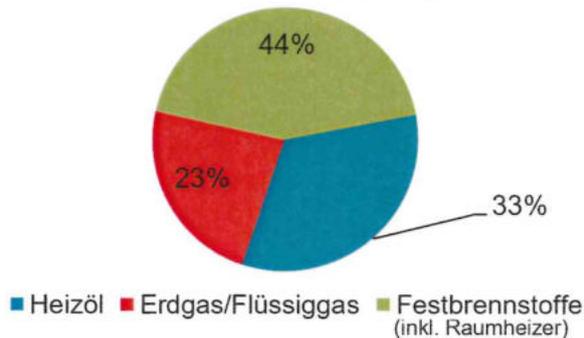
	Ist- Zustand (2013)	Potenzial (2030)
Summe Erneuerbare Energien	5.921 [MWh]	14.809 [MWh]
Spezifische Wärmeerzeugungsdaten EE	646 [kWh/EW]	1.615 [kWh/EW]
Bilanzielle Deckungsquote EE	6 [%]	17 [%]
Summe EE & KWK & Abfall	6.090 [MWh]	18.671 [MWh]
Bilanzielle Deckungsquote EE/KWK/Abfall	6 [%]	22 [%]

Ehringshausen - Gesamt

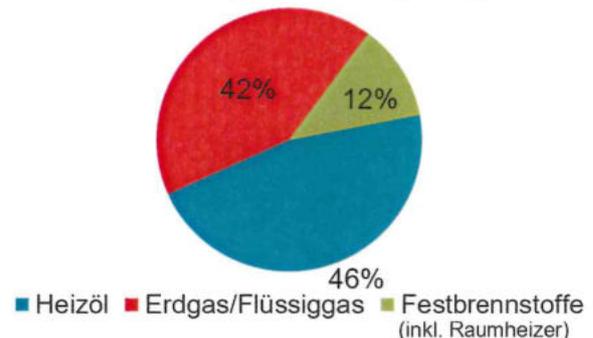
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Gesamt	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	9.221	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	5.157	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	3.033	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	2.124	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	92.794	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	84.298	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	8.496	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,33	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	9	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,23	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	0,92	[kW/EW]

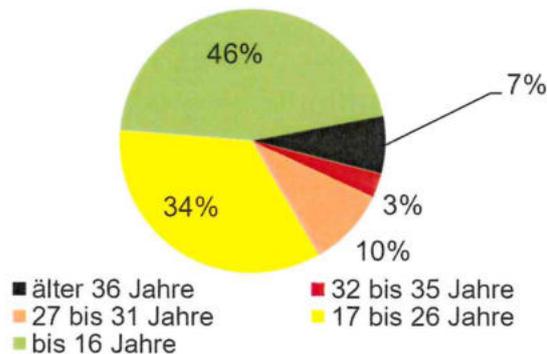
Anzahl nach Energieträger



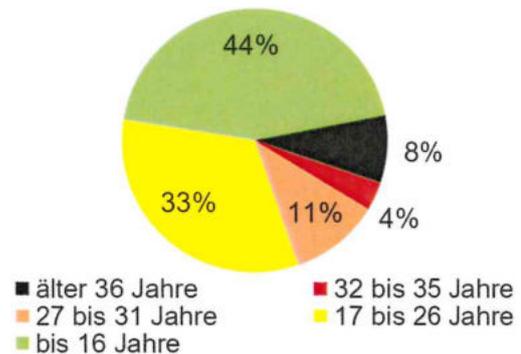
inst. Leistung nach Energieträger



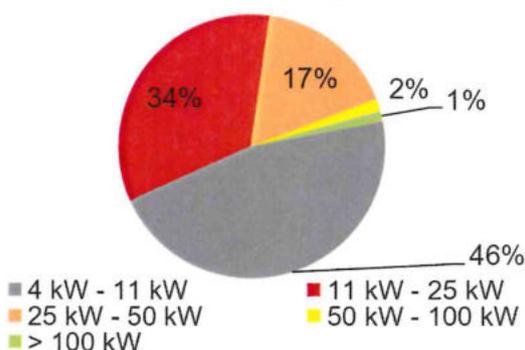
Anzahl nach Altersklasse



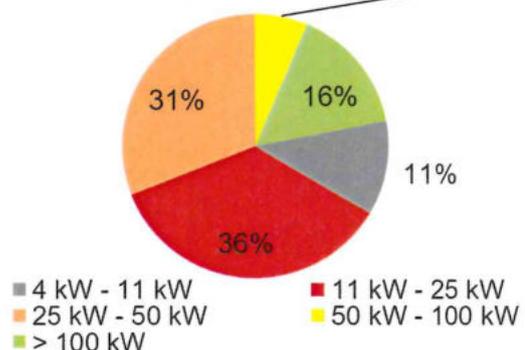
inst. Leistung nach Altersklasse



Anzahl nach Leistungsklasse



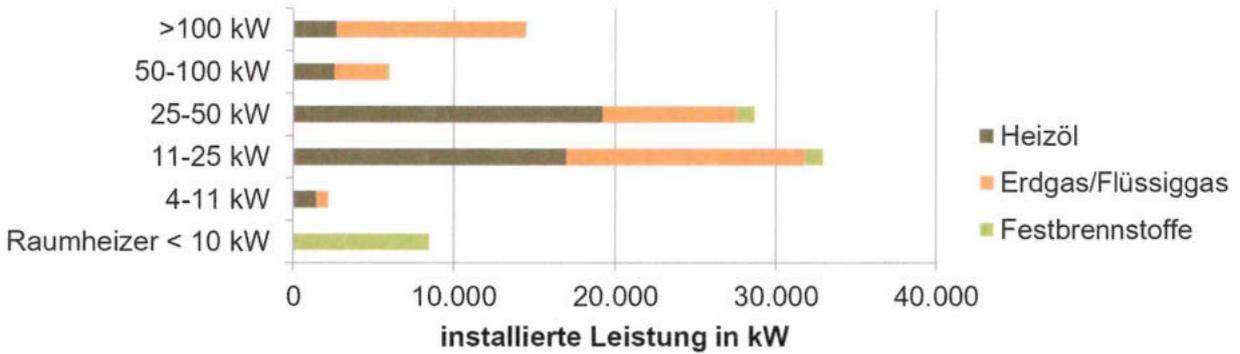
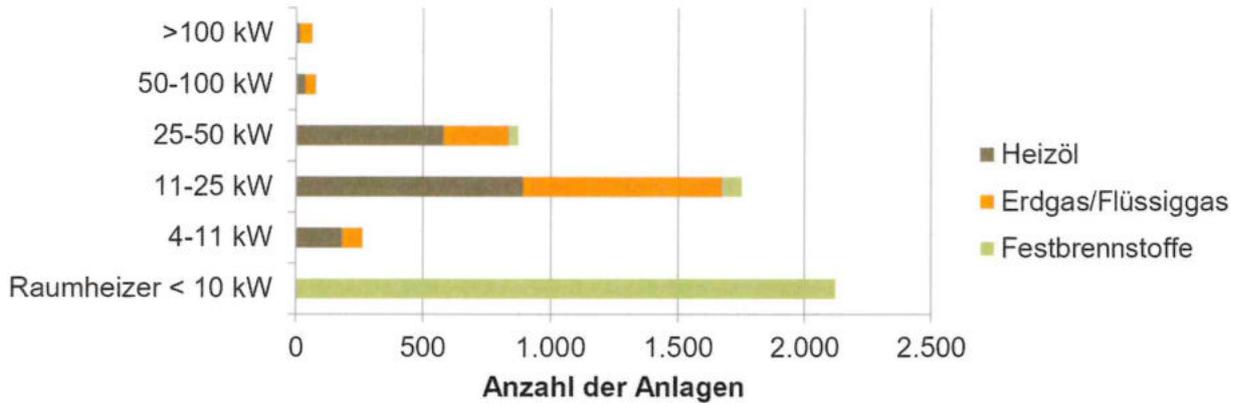
inst. Leistung nach Leistungsklasse



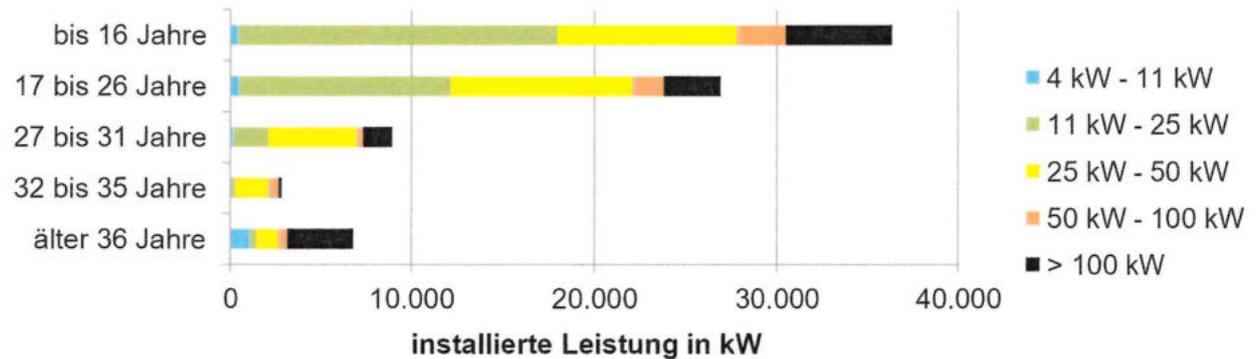
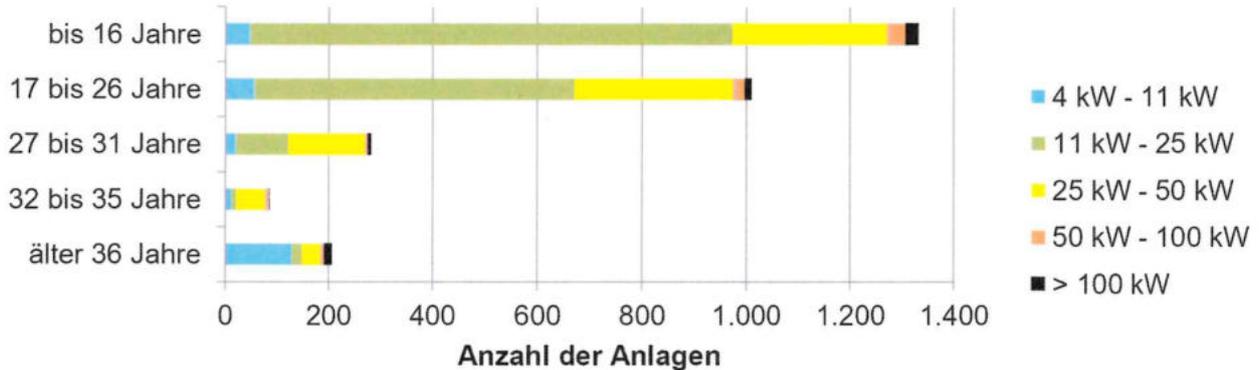
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Gesamt

Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Energieträger und Leistungsklassen



Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Alter und Leistungsklassen



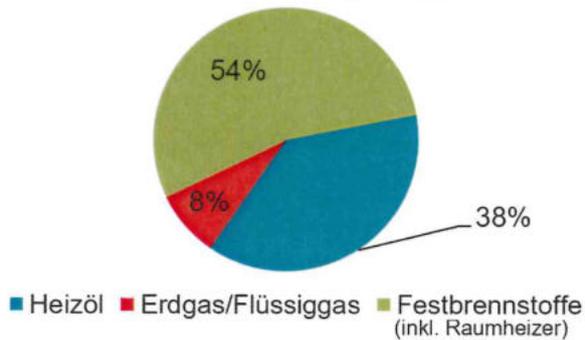
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Breitenbach

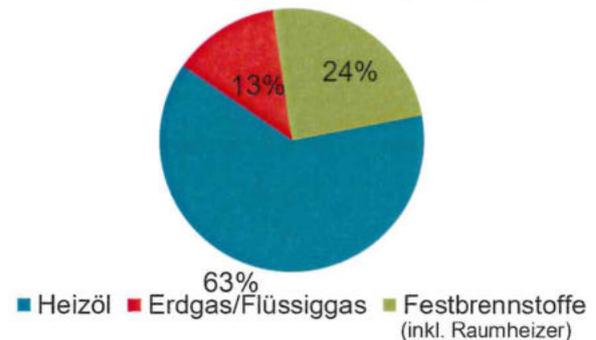
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Breitenbach	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	251	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	170	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	90	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	80	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	2.267	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	1.947	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	320	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,36	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	8	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,32	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	1,27	[kW/EW]

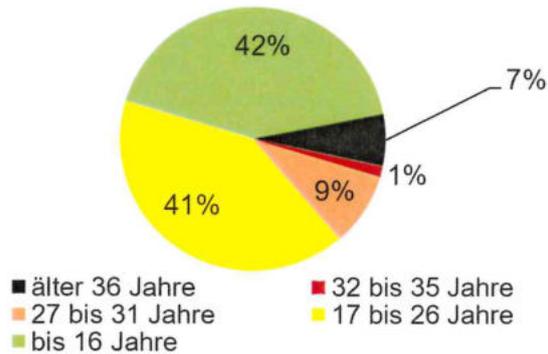
Anzahl nach Energieträger



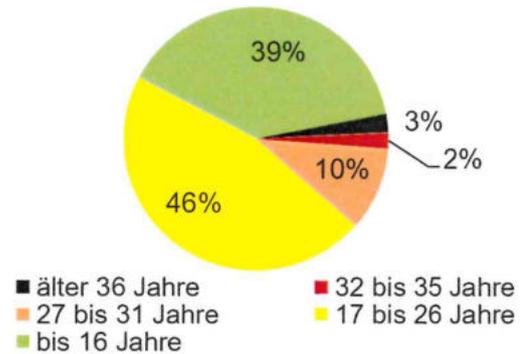
inst. Leistung nach Energieträger



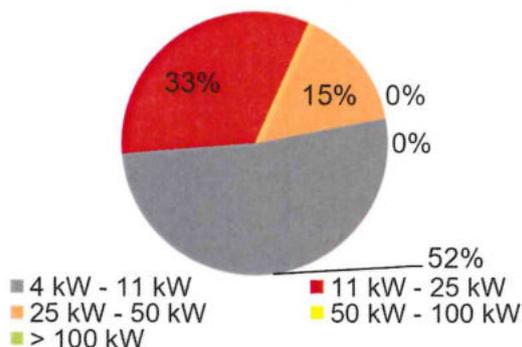
Anzahl nach Altersklasse



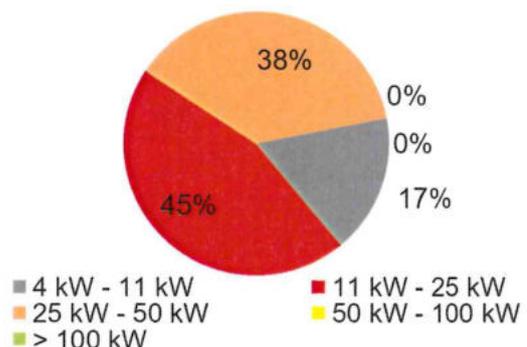
inst. Leistung nach Altersklasse



Anzahl nach Leistungsklasse



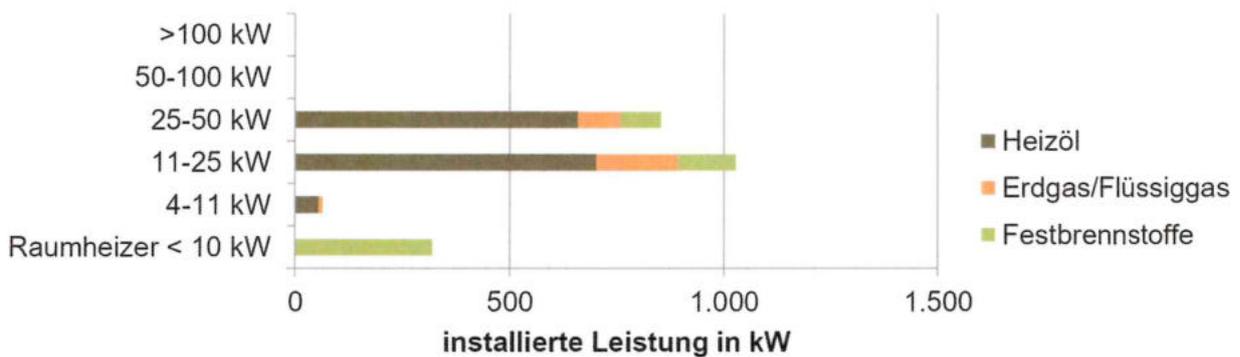
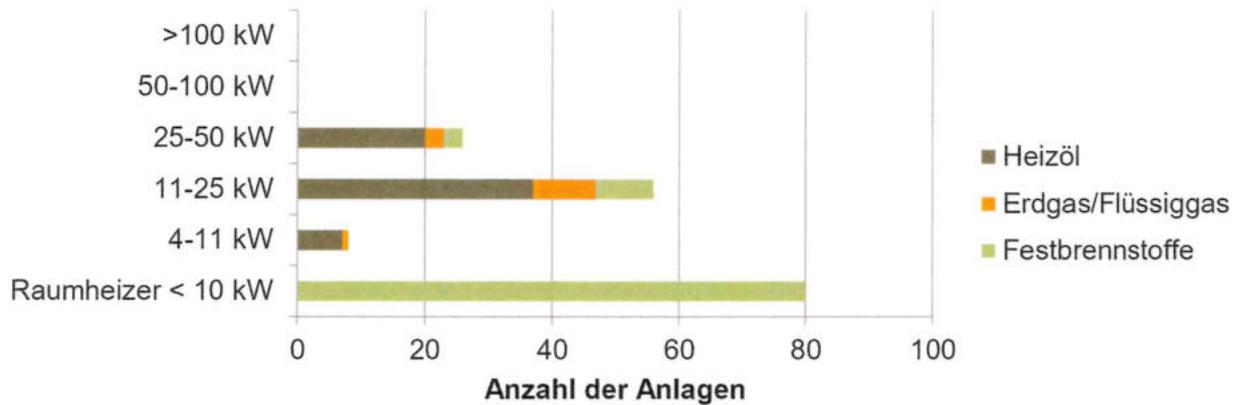
inst. Leistung nach Leistungsklasse



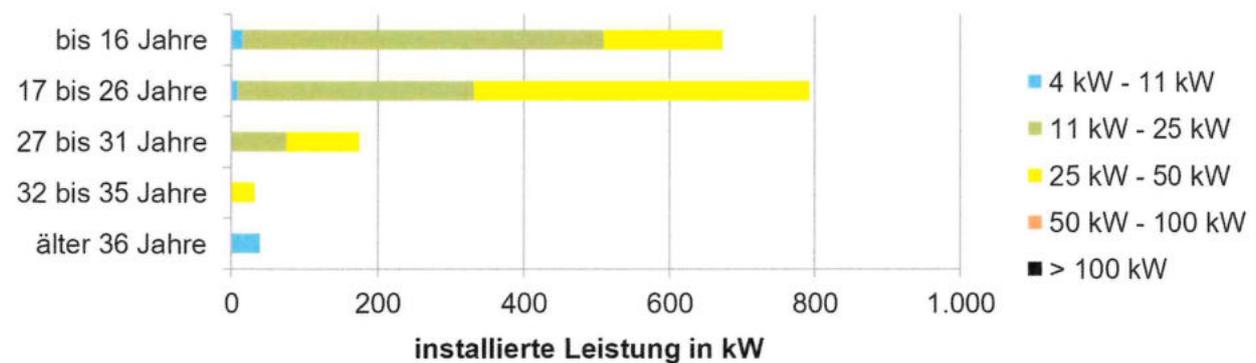
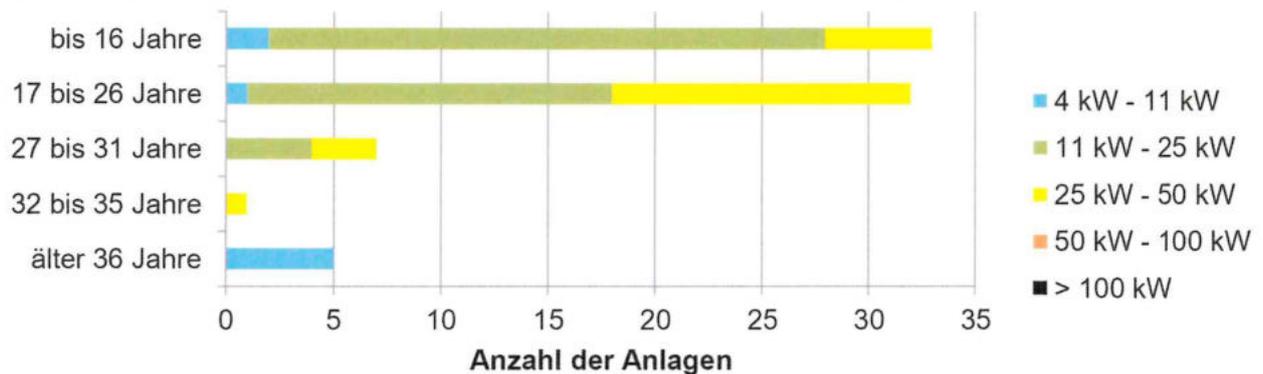
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Breitenbach

Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Energieträger und Leistungsklassen



Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Alter und Leistungsklassen



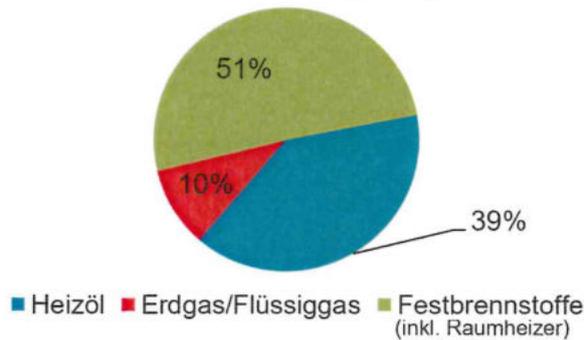
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Daubhausen

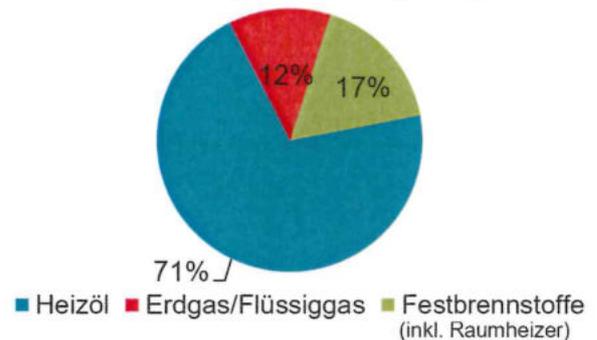
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Daubhausen	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	443	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	341	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	179	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	162	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	5.089	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	4.441	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	648	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,40	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	10	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,37	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	1,46	[kW/EW]

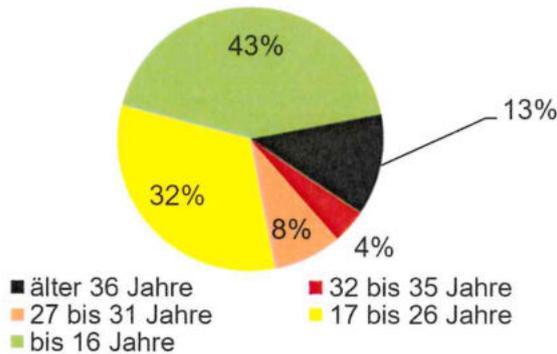
Anzahl nach Energieträger



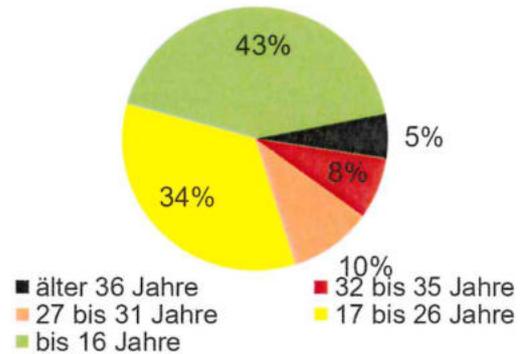
inst. Leistung nach Energieträger



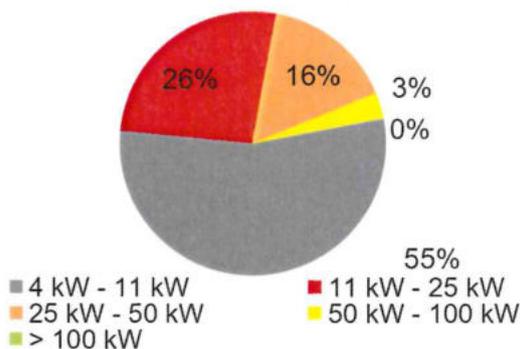
Anzahl nach Altersklasse



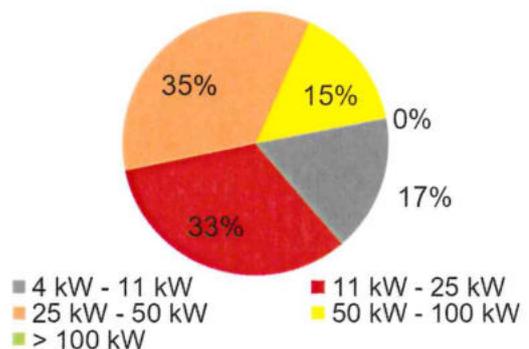
inst. Leistung nach Altersklasse



Anzahl nach Leistungsklasse



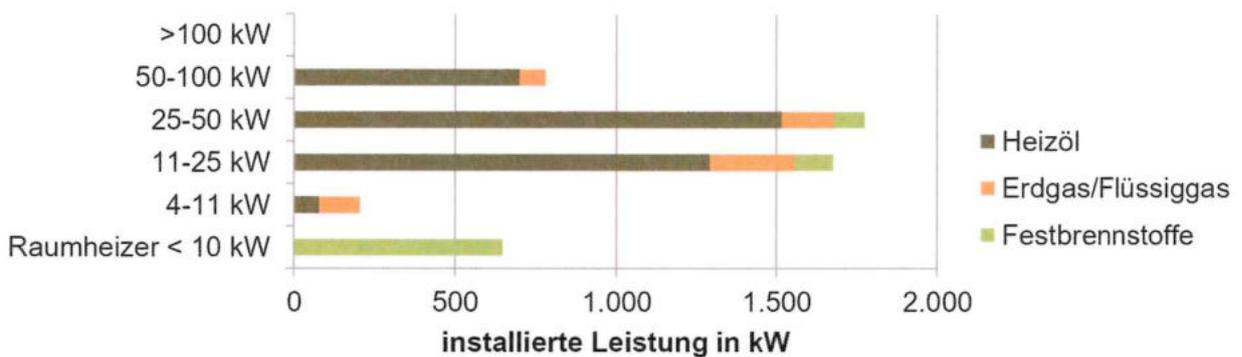
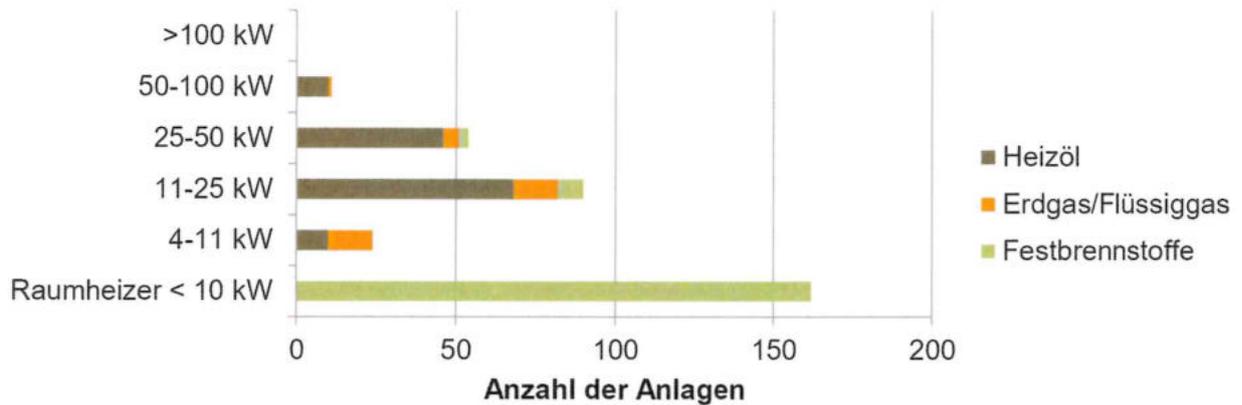
inst. Leistung nach Leistungsklasse



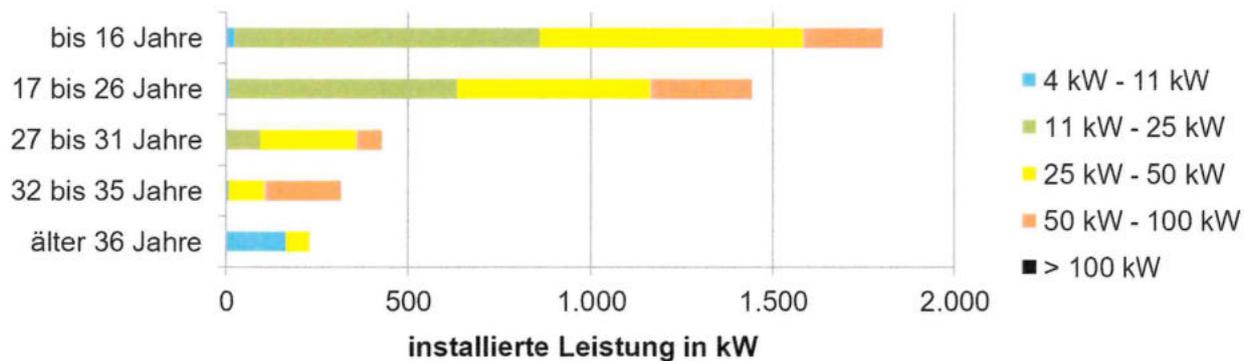
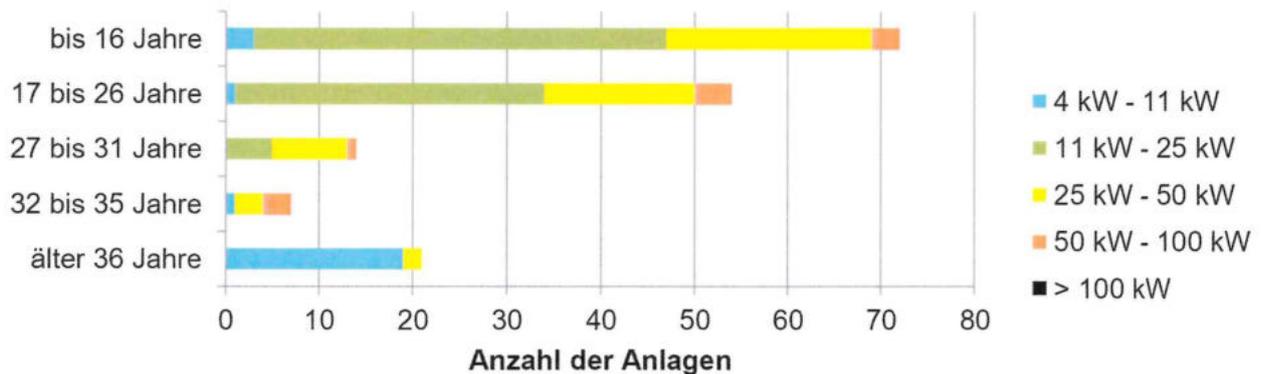
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Daubhausen

Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Energieträger und Leistungsklassen



Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Alter und Leistungsklassen



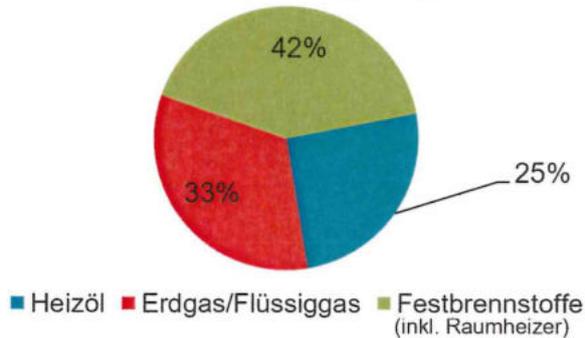
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Dillheim

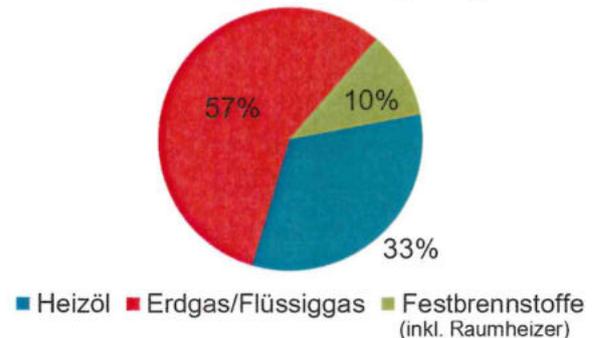
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Dillheim	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	867	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	291	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	174	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	117	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	5.131	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	4.663	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	468	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,20	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	5	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,13	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	0,54	[kW/EW]

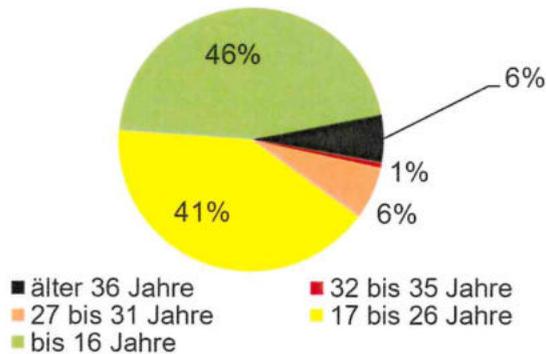
Anzahl nach Energieträger



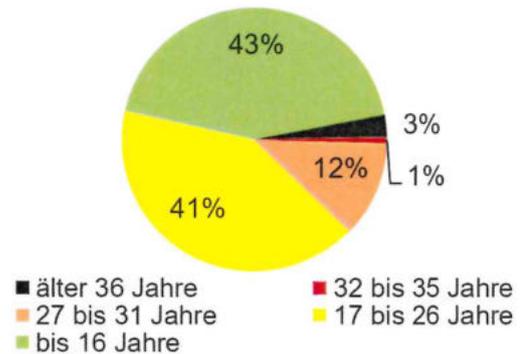
inst. Leistung nach Energieträger



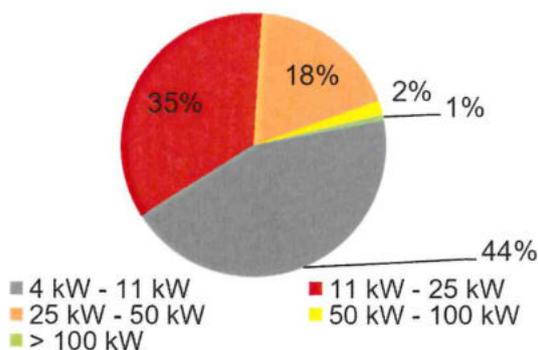
Anzahl nach Altersklasse



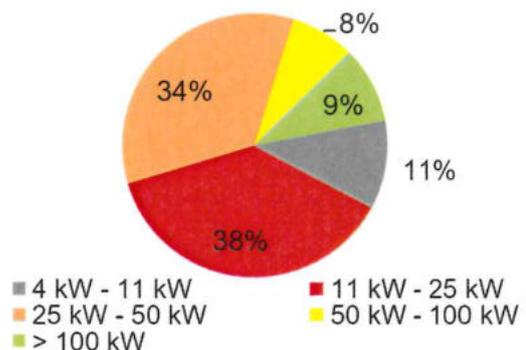
inst. Leistung nach Altersklasse



Anzahl nach Leistungsklasse



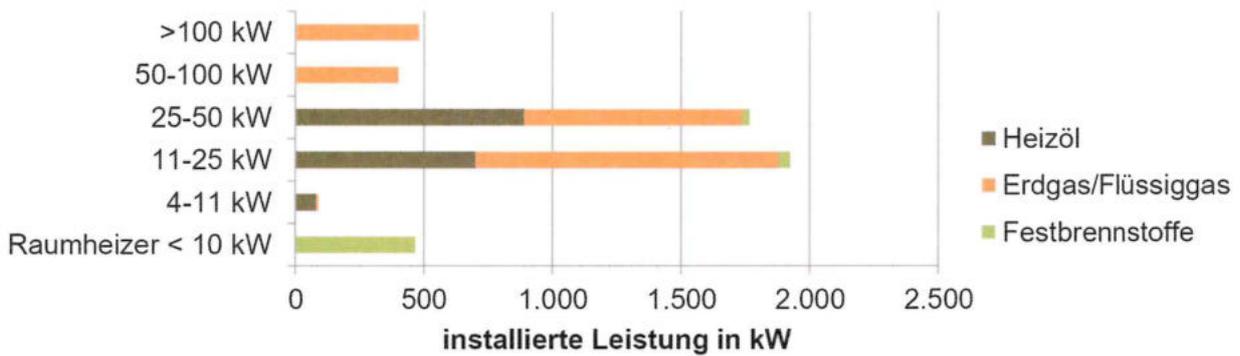
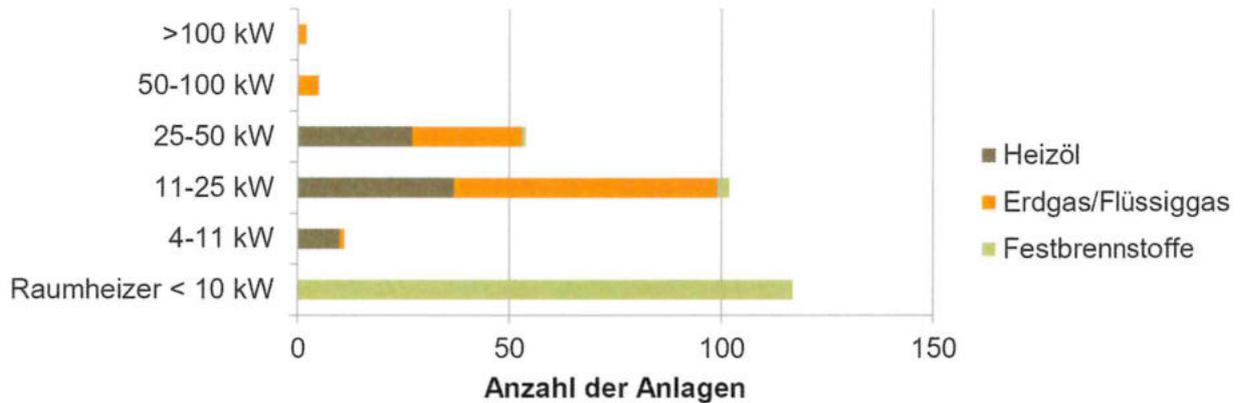
inst. Leistung nach Leistungsklasse



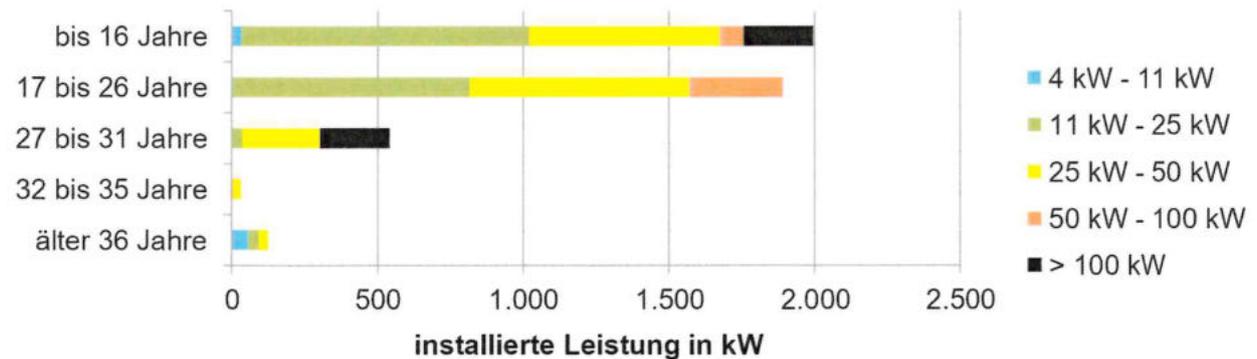
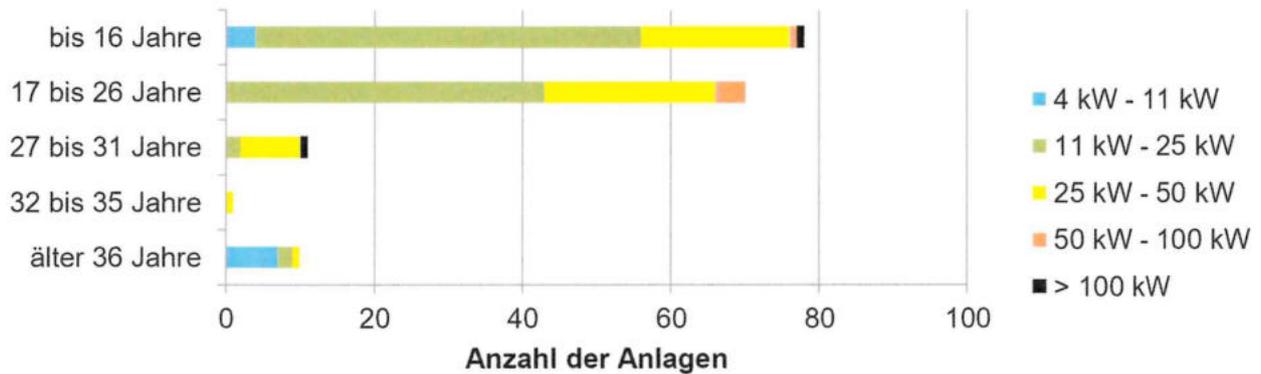
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Dillheim

Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Energieträger und Leistungsklassen



Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Alter und Leistungsklassen



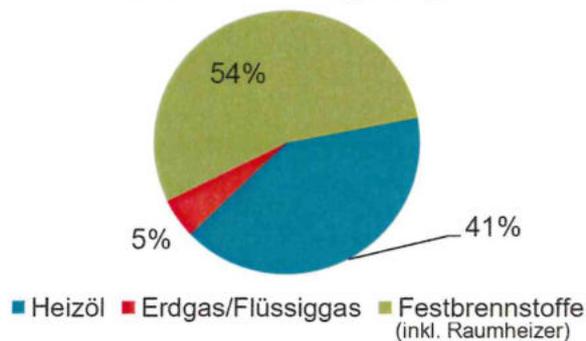
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Dreisbach

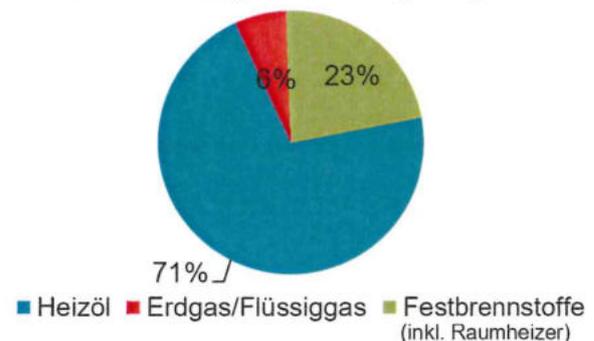
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Dreisbach	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	277	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	201	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	102	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	99	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	2.575	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	2.179	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	396	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,37	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	8	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,36	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	1,43	[kW/EW]

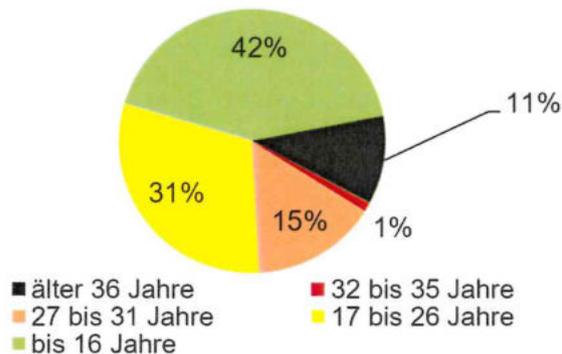
Anzahl nach Energieträger



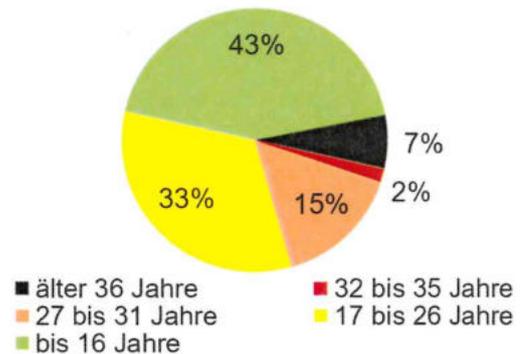
inst. Leistung nach Energieträger



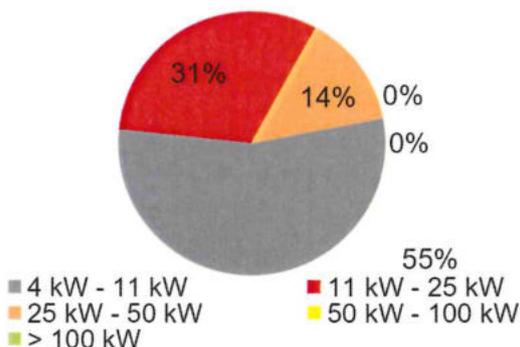
Anzahl nach Altersklasse



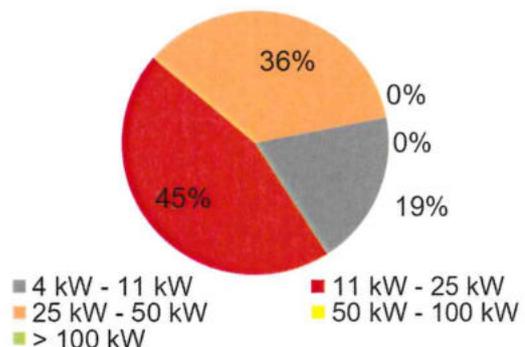
inst. Leistung nach Altersklasse



Anzahl nach Leistungsklasse



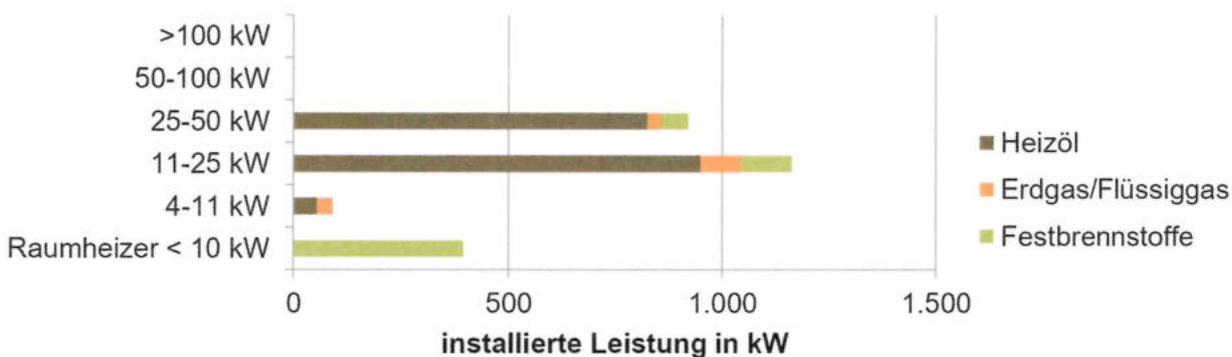
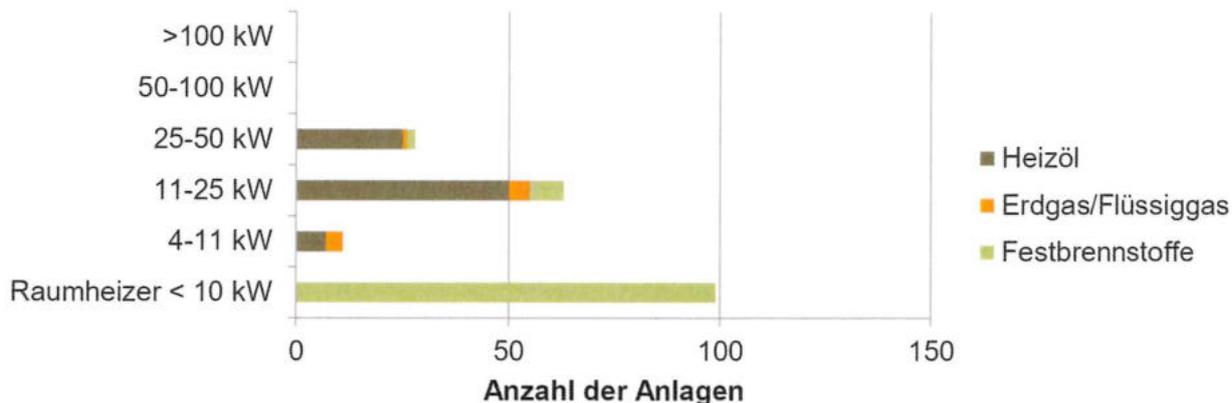
inst. Leistung nach Leistungsklasse



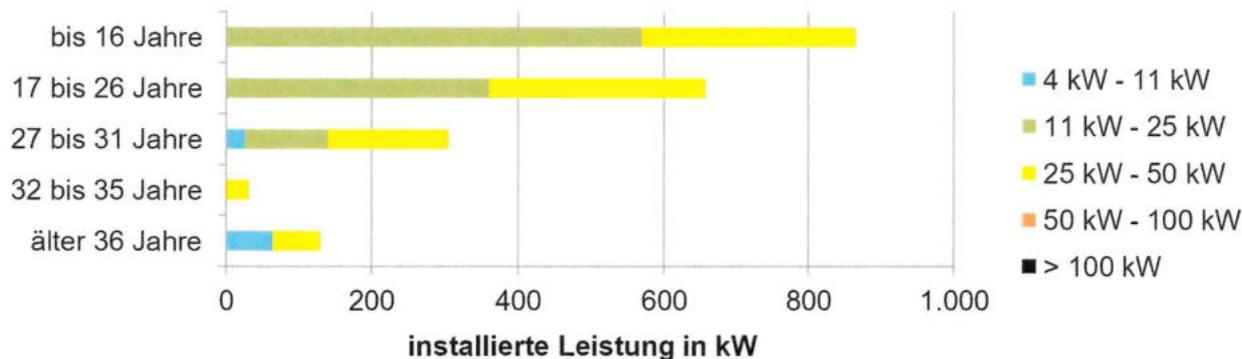
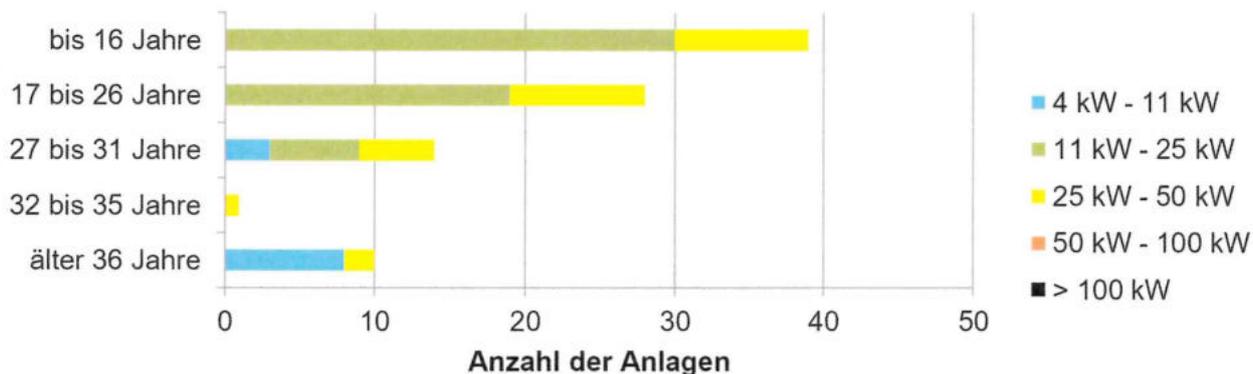
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Dreisbach

Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Energieträger und Leistungsklassen



Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Alter und Leistungsklassen



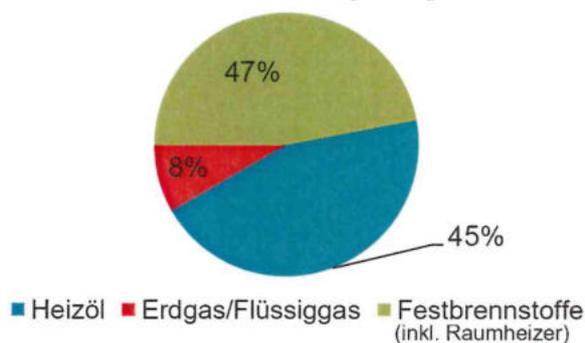
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Greifenthal

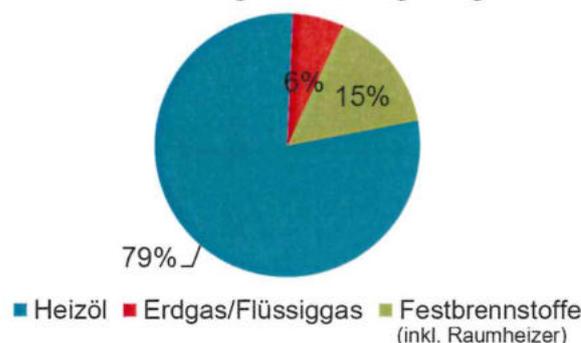
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Greifenthal	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	275	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	179	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	101	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	78	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	2.789	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	2.477	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	312	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,37	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	9	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,28	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	1,13	[kW/EW]

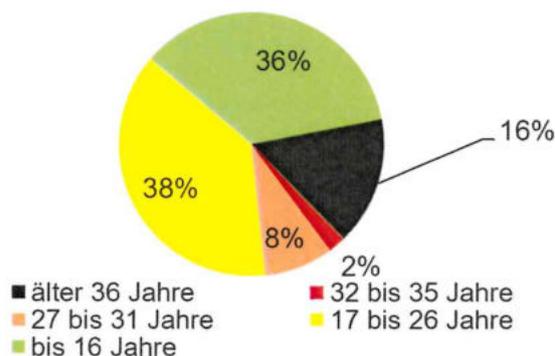
Anzahl nach Energieträger



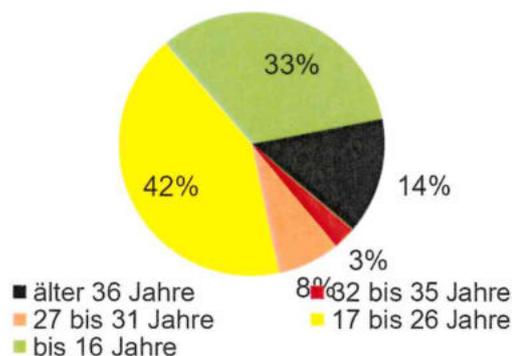
inst. Leistung nach Energieträger



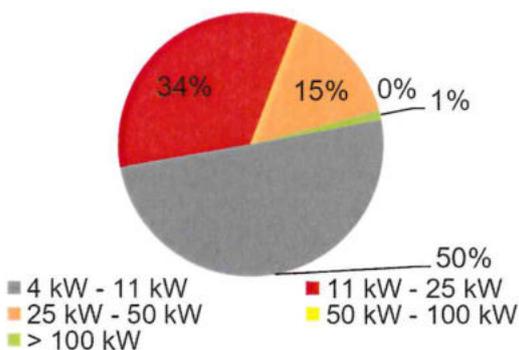
Anzahl nach Altersklasse



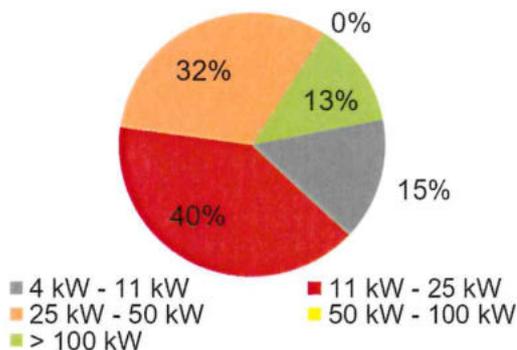
inst. Leistung nach Altersklasse



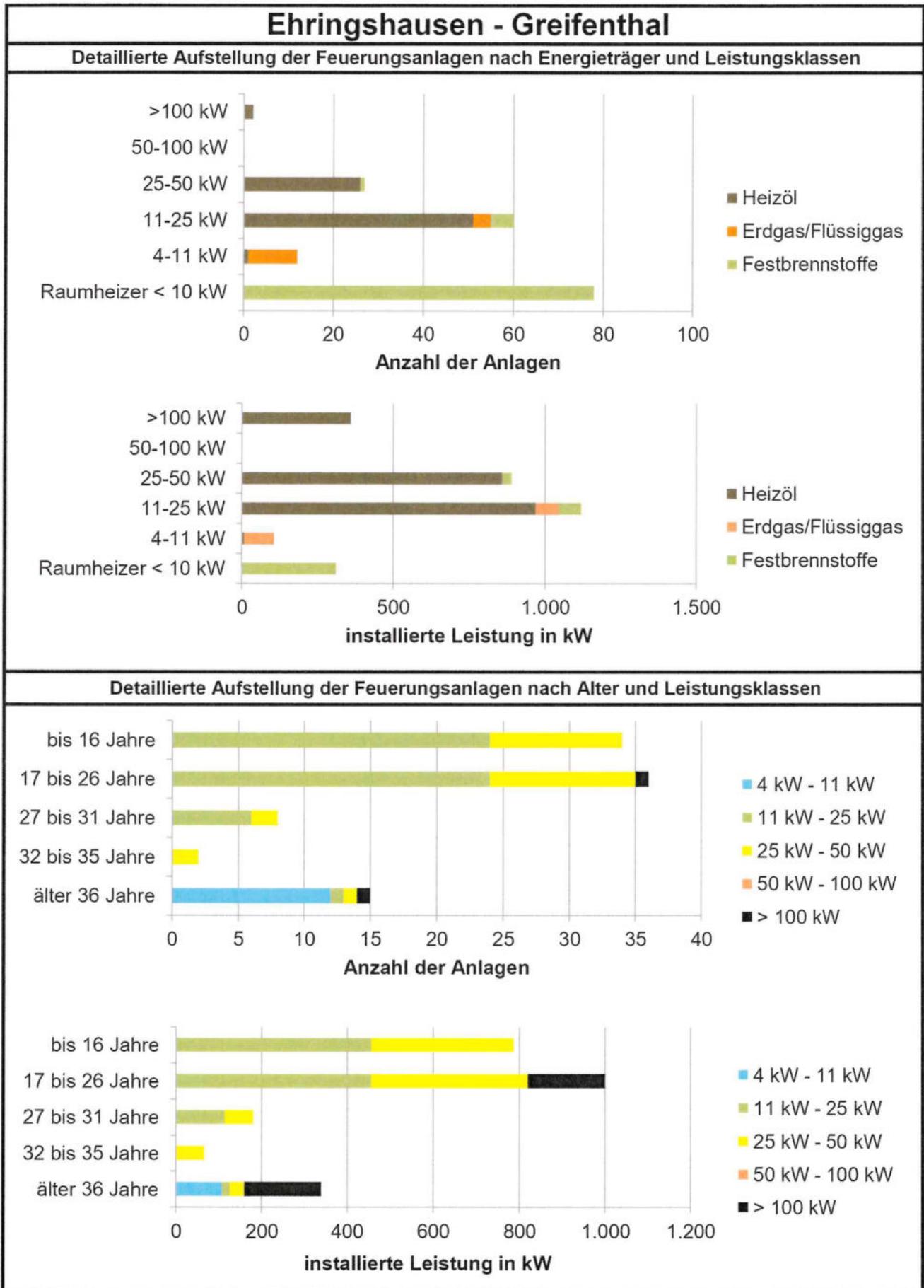
Anzahl nach Leistungsklasse



inst. Leistung nach Leistungsklasse



Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.



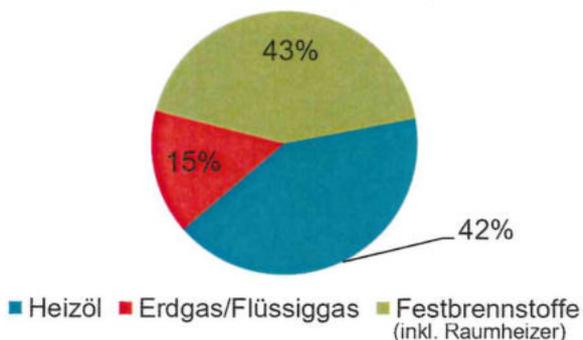
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Katzenfurt

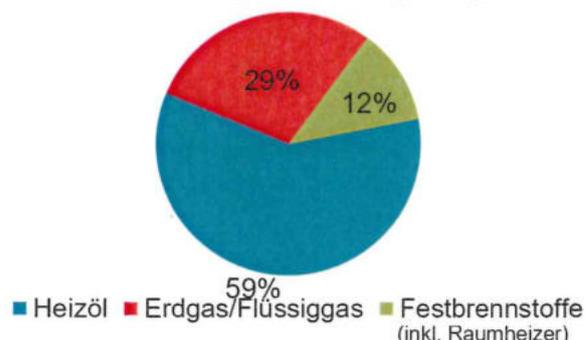
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Katzenfurt	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	1.846	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	1.123	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	662	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	461	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	19.359	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	17.515	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	1.844	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,36	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	9	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,25	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	1,00	[kW/EW]

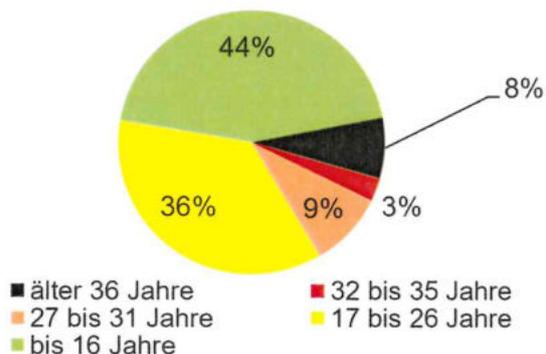
Anzahl nach Energieträger



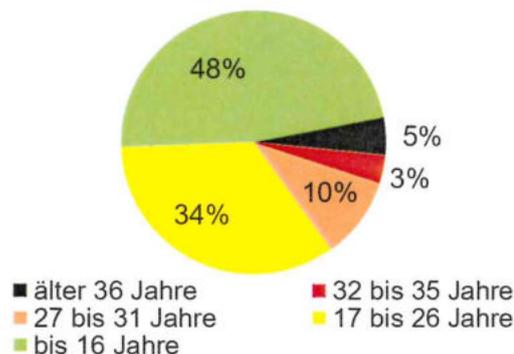
inst. Leistung nach Energieträger



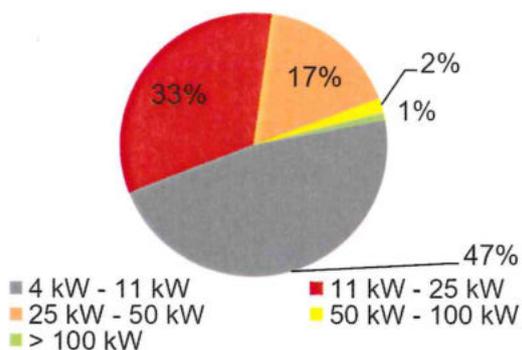
Anzahl nach Altersklasse



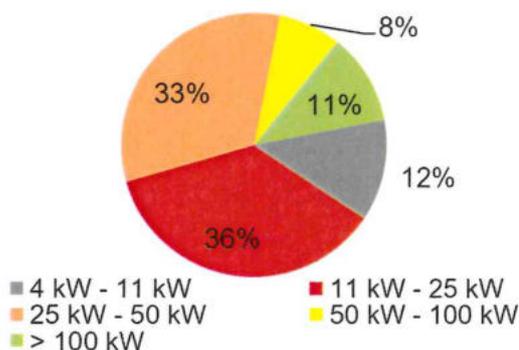
inst. Leistung nach Altersklasse



Anzahl nach Leistungsklasse



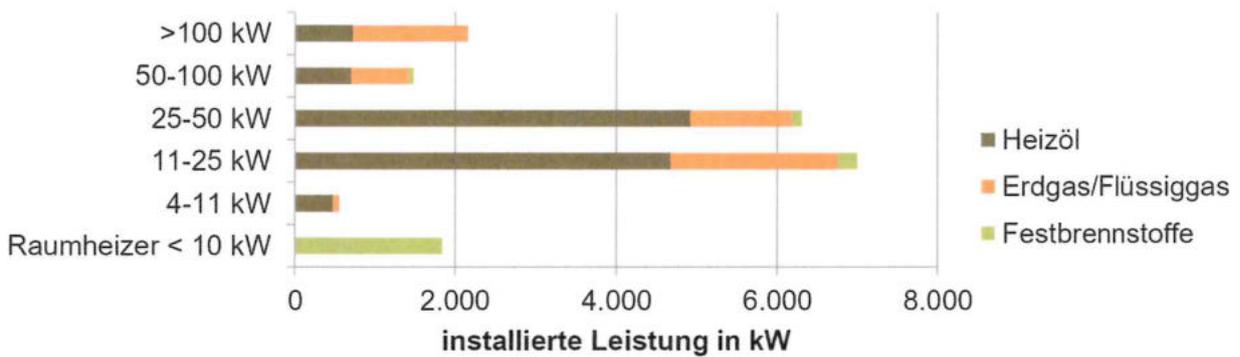
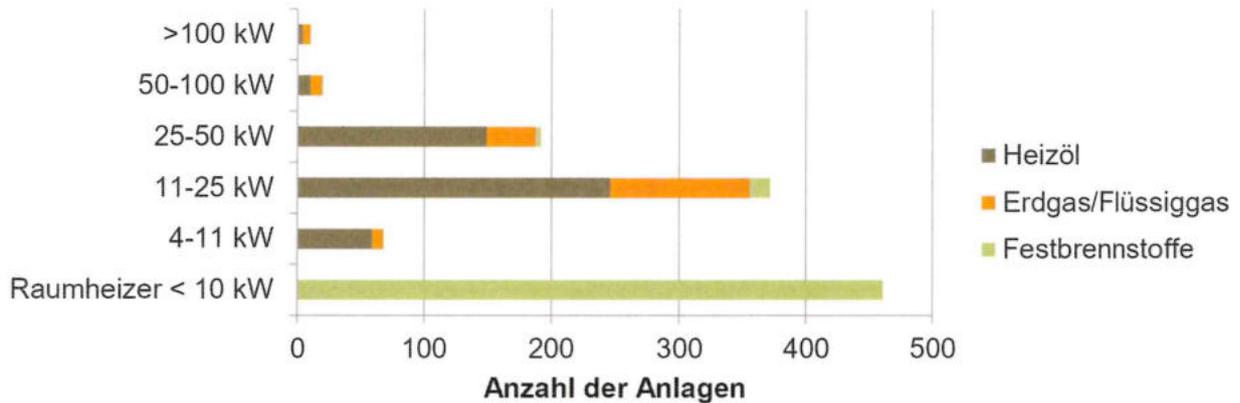
inst. Leistung nach Leistungsklasse



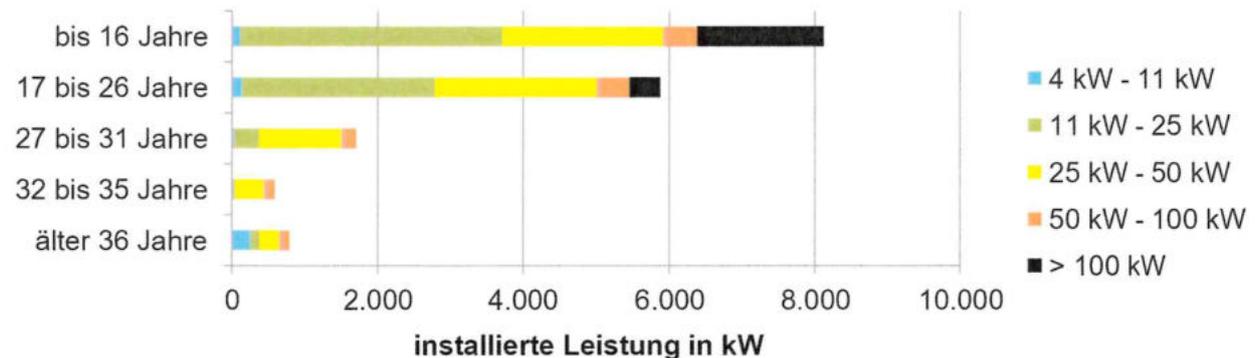
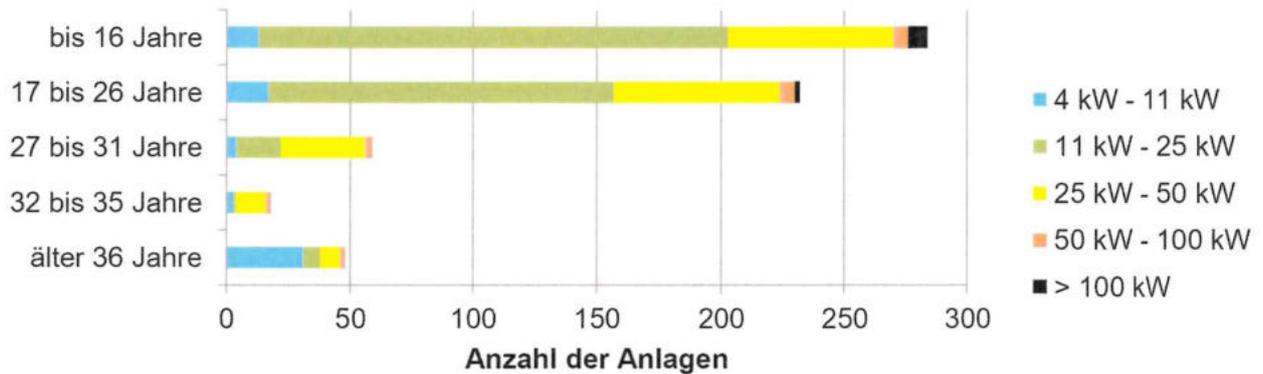
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Katzenfurt

Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Energieträger und Leistungsklassen



Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Alter und Leistungsklassen



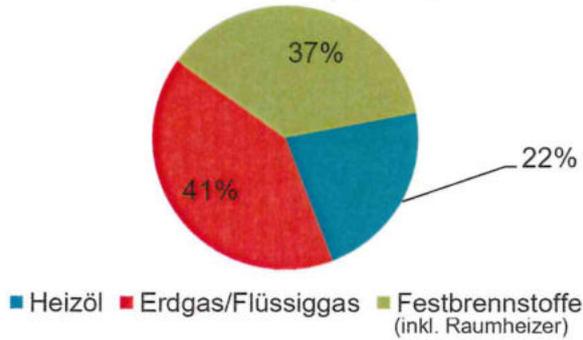
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Kerngemeinde

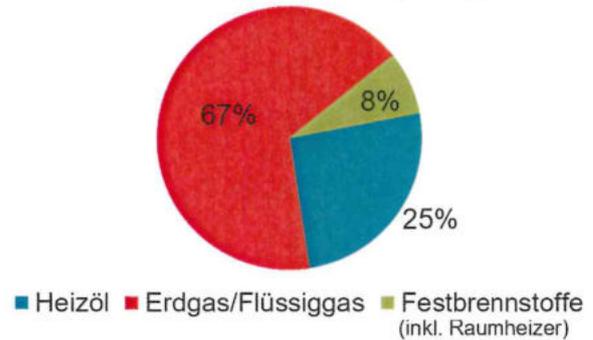
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Kerngemeinde	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	4.091	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	2.042	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	1.303	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	739	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	42.752	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	39.796	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	2.956	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,32	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	10	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,18	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	0,72	[kW/EW]

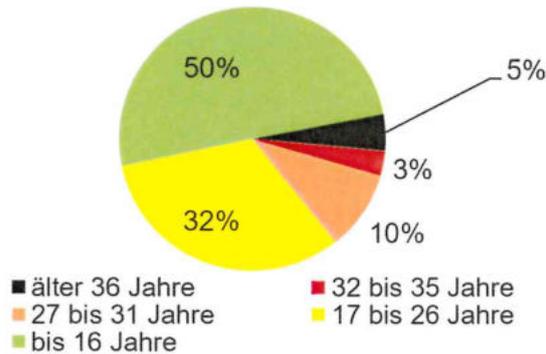
Anzahl nach Energieträger



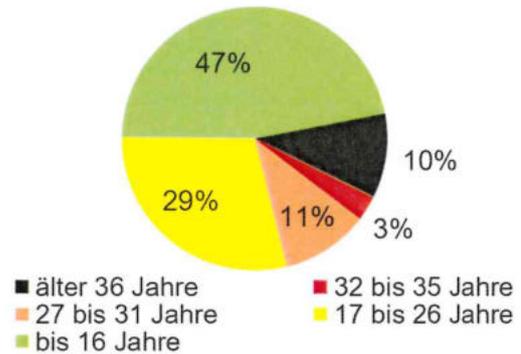
inst. Leistung nach Energieträger



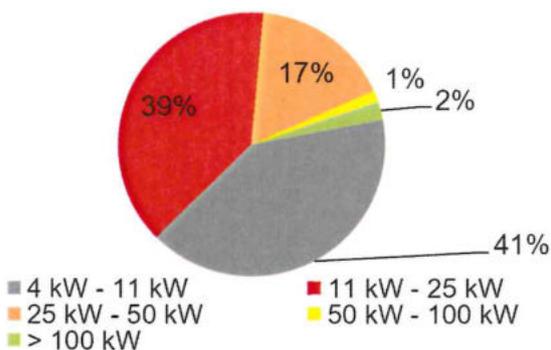
Anzahl nach Altersklasse



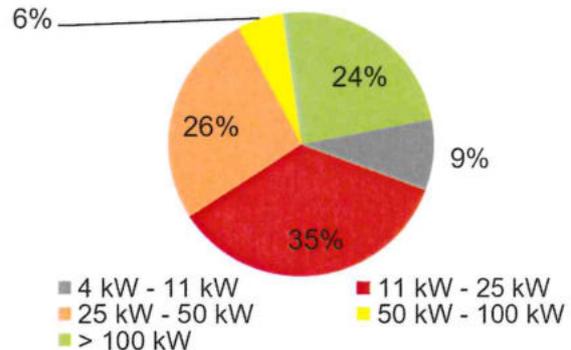
inst. Leistung nach Altersklasse



Anzahl nach Leistungsklasse



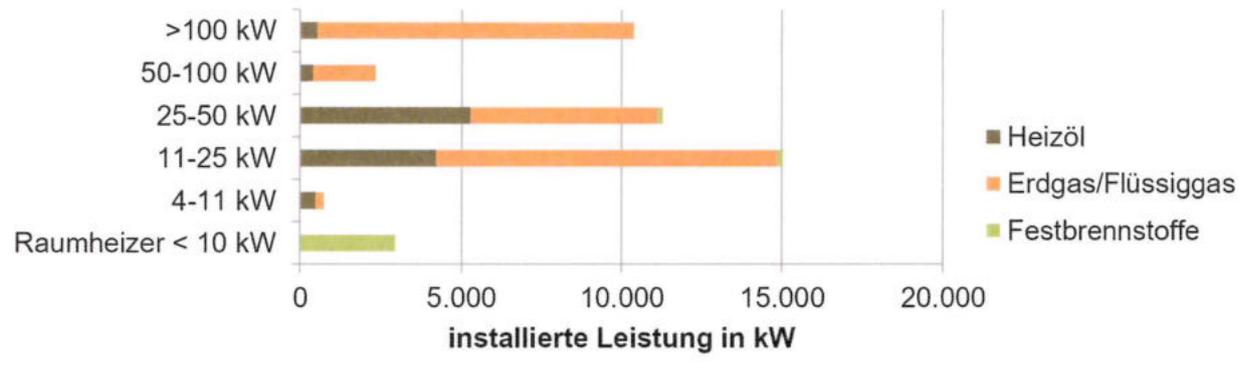
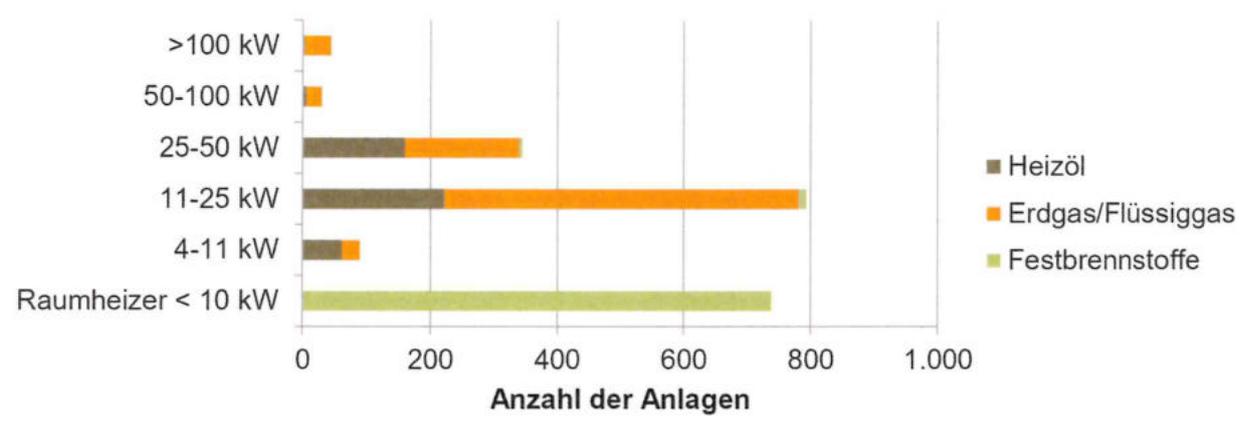
inst. Leistung nach Leistungsklasse



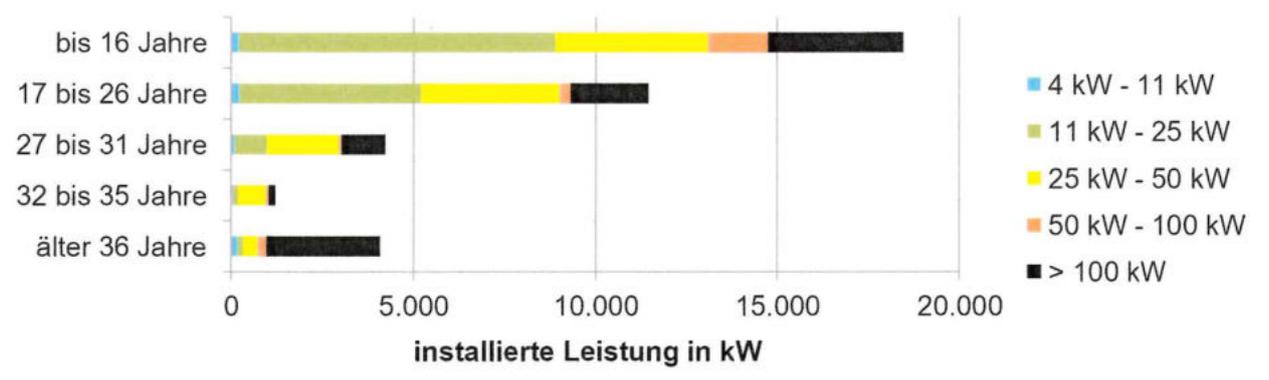
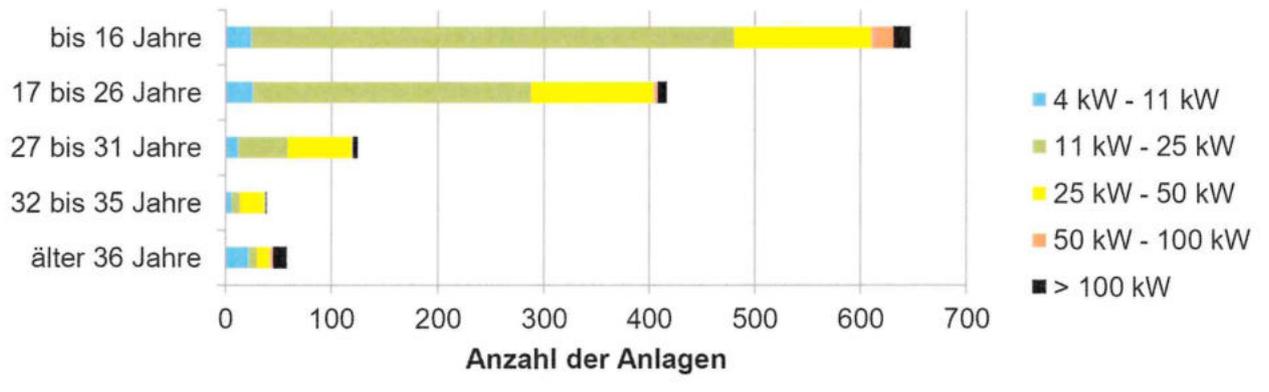
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Kerngemeinde

Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Energieträger und Leistungsklassen



Detaillierte Aufstellung der Feuerungsanlagen nach Alter und Leistungsklassen



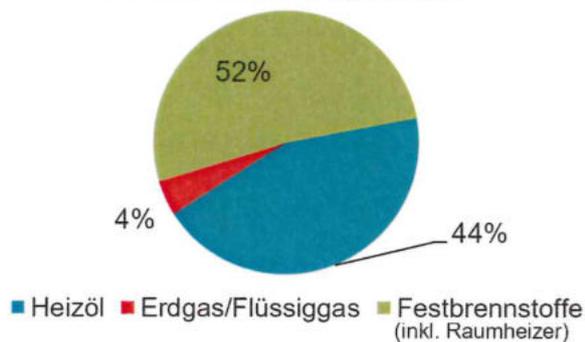
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Kölschhausen

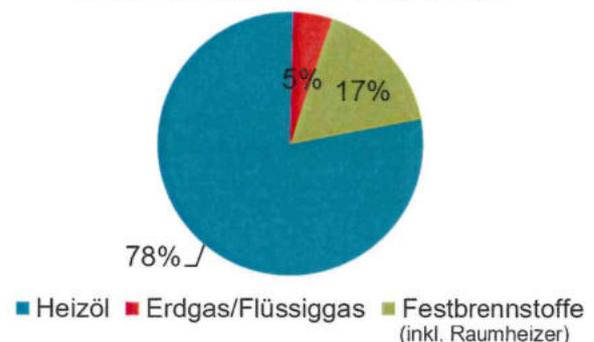
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Kölschhausen	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	746	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	503	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	258	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	245	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	7.889	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	6.909	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	980	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,35	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	9	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,33	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	1,31	[kW/EW]

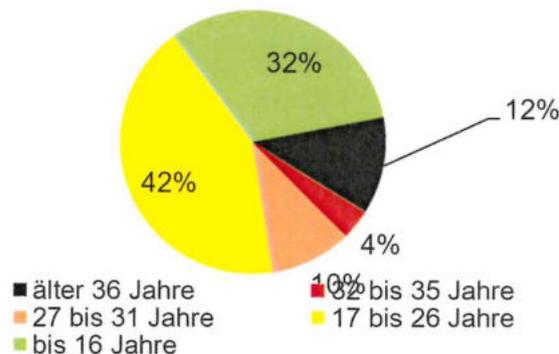
Anzahl nach Energieträger



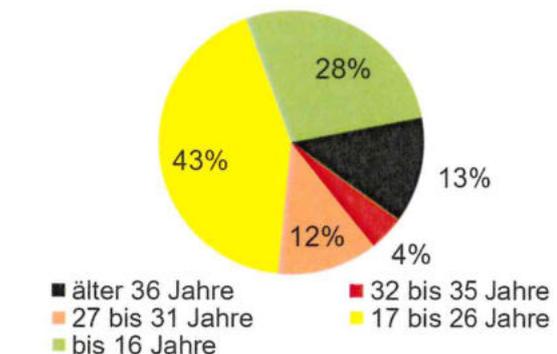
inst. Leistung nach Energieträger



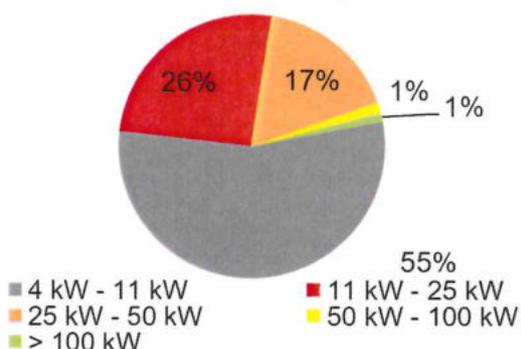
Anzahl nach Altersklasse



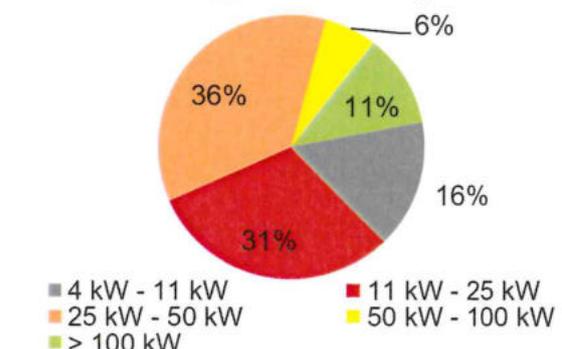
inst. Leistung nach Altersklasse



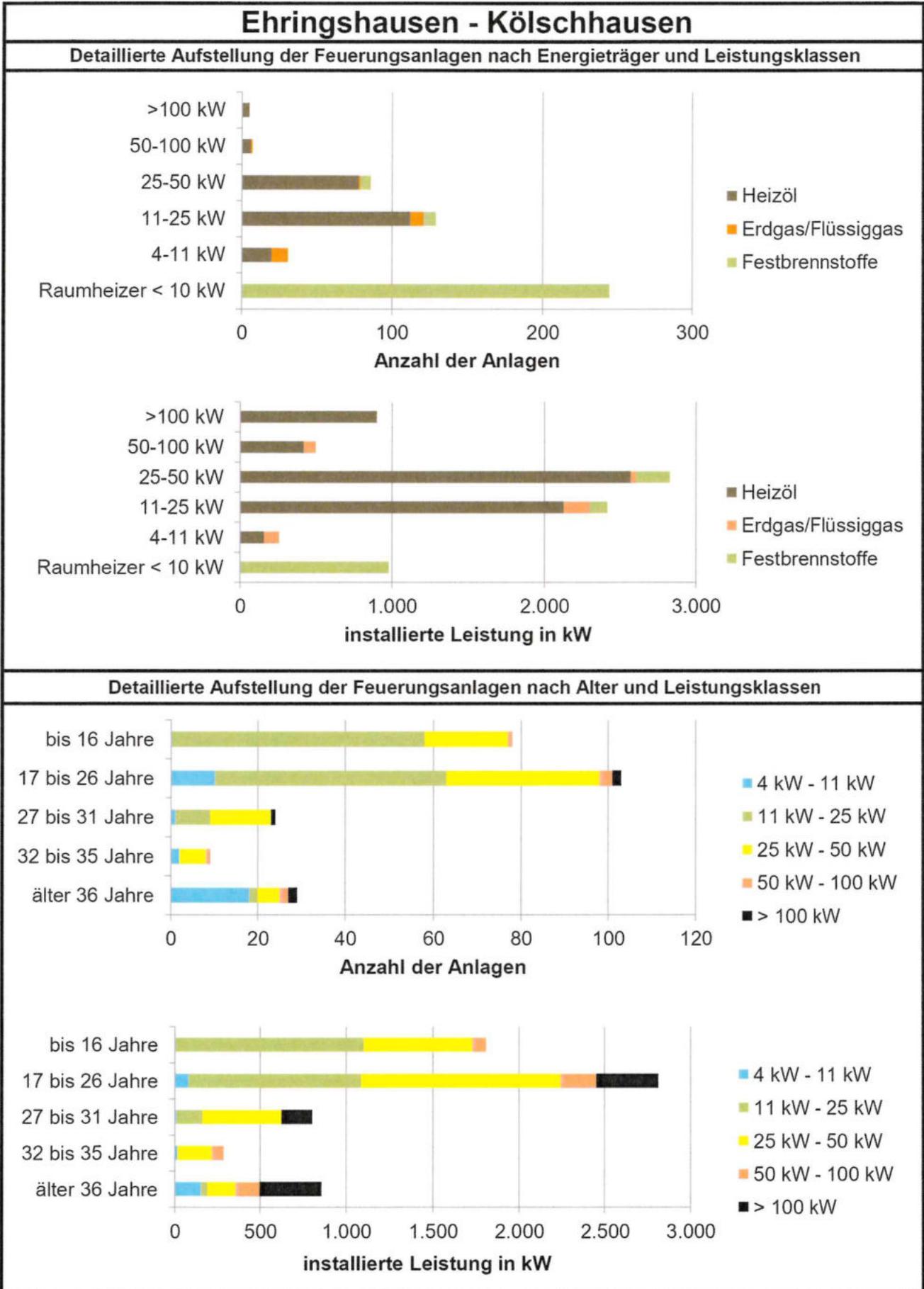
Anzahl nach Leistungsklasse



inst. Leistung nach Leistungsklasse



Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.



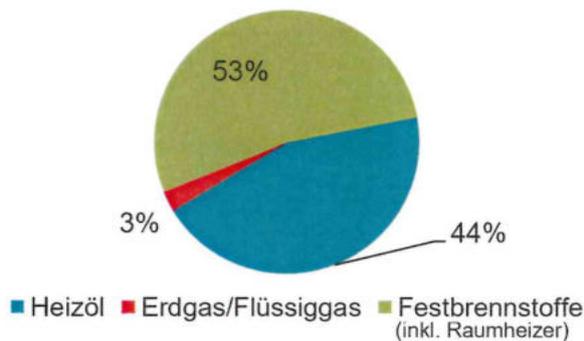
Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

Ehringshausen - Niederlemp

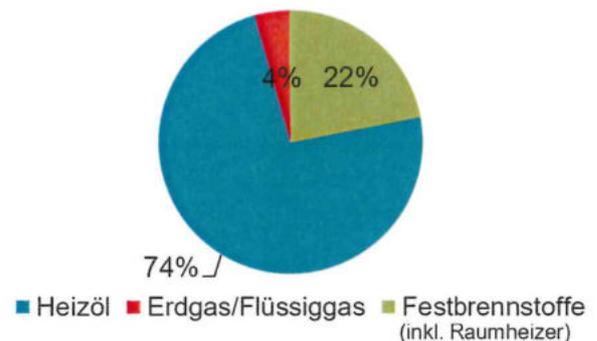
Übersicht Wärmesteckbrief

	Ehringshausen - Gesamt	Ehringshausen - Niederlemp	
Gesamtwärmeverbrauch	103.883	-	[MWh/a]
Einwohner	9.221	425	[EW]
spezifischer Wärmeverbrauch	11.266	-	[kWh/EW]
Wärmeerzeuger (Anzahl)	5.157	307	[Stk.]
Davon Zentralheizungen (Zh)	3.033	164	[Stk.]
Davon Raumheizer (Rh)	2.124	143	[Stk.]
Installierte Leistung (kW)	92.794	4.945	[kW]
Davon Zentralheizungen (Zh)	84.298	4.373	[kW]
Davon Raumheizer (Rh)	8.496	572	[kW]
Zentralheizungen je EW	0,33	0,39	[Zh/EW]
inst. Leistung (Zh) je EW	9	10	[kW/EW]
Raumheizer je EW	0,23	0,34	[Rh/EW]
inst. Leistung (Rh) je EW	0,92	1,35	[kW/EW]

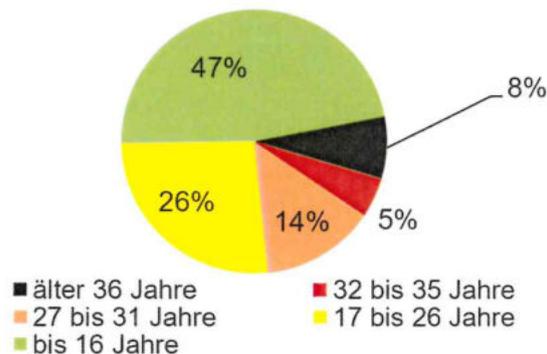
Anzahl nach Energieträger



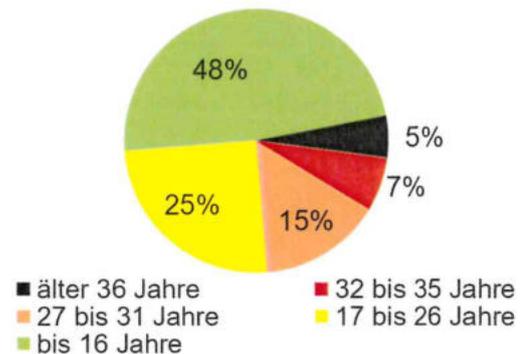
inst. Leistung nach Energieträger



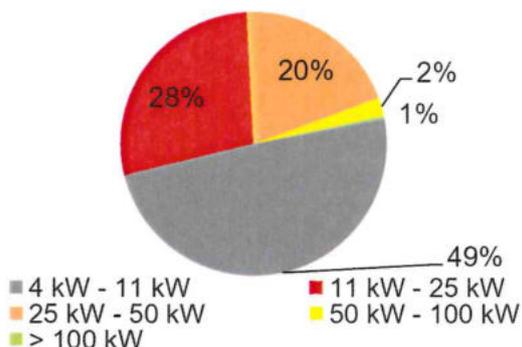
Anzahl nach Altersklasse



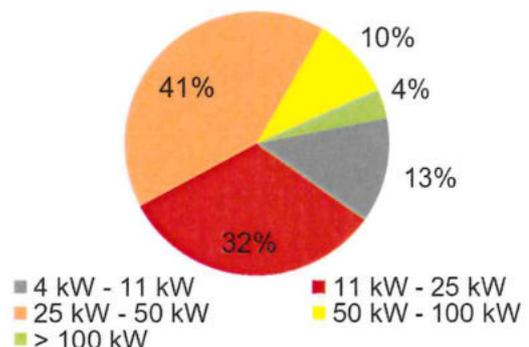
inst. Leistung nach Altersklasse



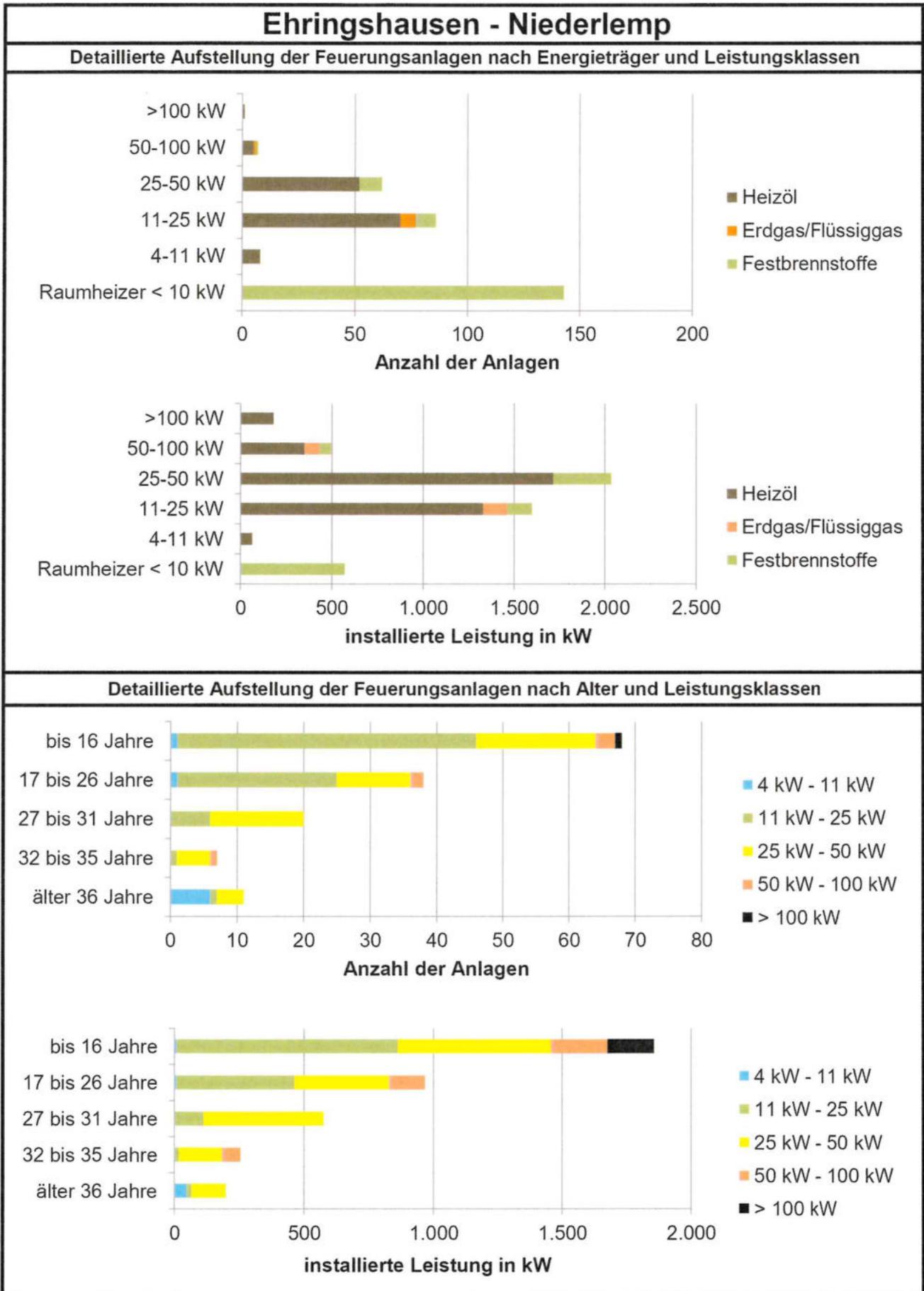
Anzahl nach Leistungsklasse



inst. Leistung nach Leistungsklasse



Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.



Anmerkung: Für Festbrennstoffkessel und Raumheizer liegt keine Differenzierung nach Altersklasse vor. Deshalb sind diese bei der Aufteilung nach Altersklasse nicht berücksichtigt.

ARBEITSGEMEINSCHAFT



Julius-Reiber-Straße 17
D-64293 Darmstadt
Telefon +49 (0) 61 51/81 30-0
Telefax +49 (0) 61 51/81 30-20

E-Mail: mail@iu-info.de
Internet: www.iu-info.de



Rheinstraße 65
D-64295 Darmstadt
Telefon +49 (0) 61 51/29 04-0
Telefax +49 (0) 61 51/29 04-97

E-Mail: info@iwu.de
Internet: www.iwu.de

in Zusammenarbeit mit



Havelstrasse 7a
D-64295 Darmstadt
Telefon +49 (0) 61 51/78 84-48
Telefax +49 (0) 61 51/78 84-50

E-Mail: iat.haberkern@t-online.de



Untere Mühlstraße 31
D-64291 Darmstadt
Telefon +49 (0) 61 51/9 92 82-01

E-Mail: info@verkehrsloesungen.de
Internet: www.verkehrsloesungen.de

Datenblatt LEA: EEG-geförderte Anlagen

(2020)



2. Datenblatt: EEG-geförderte Anlagen in der Kommune

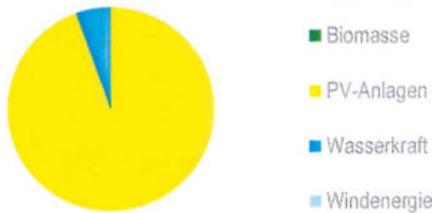
Kommune	Ehringshausen
	532008
	Landkreis: Lahn-Dill-Kreis
Bevölkerung (31.12.2020)	9.432 Einwohner
Fläche	4.543 ha



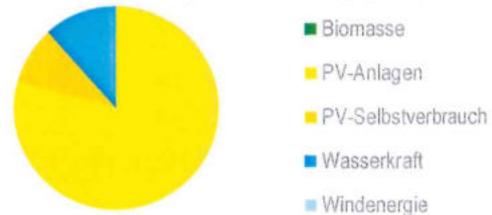
Anlagenzahl und installierte Leistung der EEG-geförderten Anlagen zum 31.12.2020 sowie Stromerzeugung und Volllaststunden im Jahr 2020 nach Energieträgern¹

Energieträger	Anlagen	Installierte Leistung	Erzeugte Strommenge	Volllaststunden
	Anzahl	MW (el)	GWh	h
Biomasse ²	-	-	-	-
PV-Anlagen	268	2,9	2,5	846
Wasserkraft	1	0,2	0,4	2.132
Windenergie	-	-	-	-
Summe	269	3,1	2,8	
<i>PV-Selbstverbrauch</i> ³	/	/	0,3	/
Summe inkl. PV-Selbstverbrauch			3,1	

Struktur der installierten Leistung (in %)



Struktur der erzeugten Strommenge (in %)



Installierte Leistung der EEG-geförderten Anlagen zum 31.12.2020 sowie Stromerzeugung im Jahr 2020 je Hektar nach Energieträgern¹

Energieträger	Installierte Leistung	Erzeugte Strommenge
	kW je ha	kWh je ha
Biomasse ²	-	-
PV-Anlagen	0,6	543
Wasserkraft	0,0	80
Windenergie	-	-
Summe	0,7	623
<i>PV-Selbstverbrauch</i> ³	/	63
Summe inkl. PV-Selbstverbrauch		686

Installierte Leistung der EEG-geförderten Anlagen zum 31.12.2020 je 1.000 Einwohner sowie Stromerzeugung im Jahr 2020 je Einwohner nach Energieträgern¹

Energieträger	Installierte Leistung	Erzeugte Strommenge
	kW je 1.000 Einwohner	kWh je Einwohner
Biomasse ²	-	-
PV-Anlagen	309	262
Wasserkraft	18	38
Windenergie	-	-
Summe	327	300
<i>PV-Selbstverbrauch</i> ³	/	30
Summe inkl. PV-Selbstverbrauch		330

Anteil der kommunal installierten elektrischen Leistung zum 31.12.2020 und erzeugten Strommenge im Jahr 2020 am Landkreis (LK)

Energieträger	Anteil der installierten Leistung am LK	Anteil der erzeugten Strommenge am LK
Biomasse ²	0,0%	0,0%
PV-Anlagen	2,6%	2,6%
Wasserkraft	3,4%	3,8%
Windenergie	0,0%	0,0%
Insgesamt	1,2%	0,6%
<i>PV-Selbstverbrauch</i> ³	/	2,8%
Insgesamt inkl. PV-Selbstverbrauch		0,7%

¹ rundungsbedingt kann es zu geringfügigen Abweichungen in den Summen kommen

² inklusive Deponie- und Klärgas

³ Schätzwert der Strommenge von PV-Anlagen, die vor Ort selbst genutzt und nicht in das Netz eingespeist wird (IE-Leipzig 2021)

Datenblatt EAM Netz:

Energiemengenbilanzierung (2022)

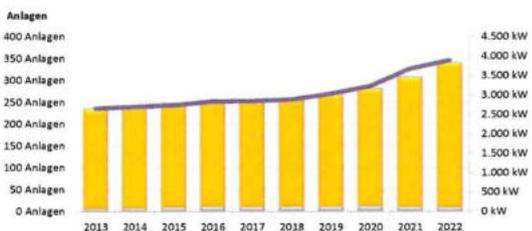


Stromnetz

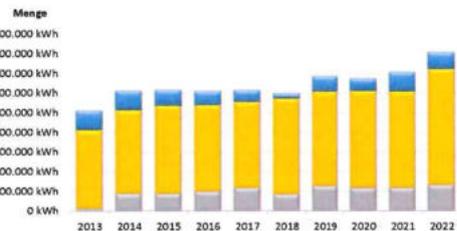
Gemeinde
Ehringshausen

Erzeugung	2020			2021			2022		
	Anzahl	inst. Leistung	Menge	Anzahl	inst. Leistung	Menge	Anzahl	inst. Leistung	Menge
Wasserkraft	1 Anlage(n)	170 kW	319.172 kWh	1 Anlage(n)	170 kW	488.353 kWh	1 Anlage(n)	170 kW	424.559 kWh
Deponie-, Klär-, Grubengas									
Geothermie									
Windenergie									
Photovoltaik	269 Anlage(n)	2.927 kW	2.475.468 kWh	297 Anlage(n)	3.380 kW	2.458.543 kWh	331 Anlage(n)	3.604 kW	2.952.408 kWh
Biomasse									
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	13 Anlage(n)	133 kW	579.585 kWh	11 Anlage(n)	125 kW	589.286 kWh	10 Anlage(n)	119 kW	656.999 kWh
Erzeugung Gesamt	283 Anlage(n)	3.230 kW	3.574.225 kWh	309 Anlage(n)	3.675 kW	3.536.182 kWh	342 Anlage(n)	3.894 kW	4.033.966 kWh

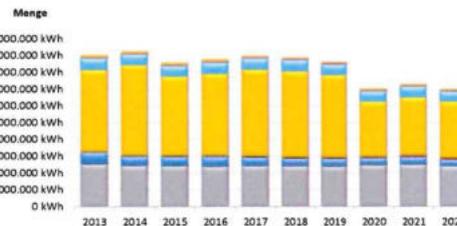
Absatz	2020		2021		2022	
	Anzahl	Menge	Anzahl	Menge	Anzahl	Menge
Haushalte	4.151 Anlage(n)	12.177.940 kWh	4.175 Anlage(n)	12.379.970 kWh	4.199 Anlage(n)	11.905.416 kWh
Heizstrom	289 Anlage(n)	2.209.655 kWh	276 Anlage(n)	2.290.807 kWh	268 Anlage(n)	2.009.081 kWh
Wärmepumpen	61 Anlage(n)	253.871 kWh	73 Anlage(n)	321.900 kWh	83 Anlage(n)	389.057 kWh
Landwirtschaft	44 Anlage(n)	258.910 kWh	44 Anlage(n)	250.695 kWh	44 Anlage(n)	195.872 kWh
Industrie	34 Anlage(n)	16.353.437 kWh	36 Anlage(n)	17.240.810 kWh	36 Anlage(n)	16.769.773 kWh
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	576 Anlage(n)	3.051.680 kWh	570 Anlage(n)	3.188.716 kWh	577 Anlage(n)	2.928.922 kWh
Straßenbeleuchtung	27 Anlage(n)	301.267 kWh	27 Anlage(n)	299.166 kWh	28 Anlage(n)	286.541 kWh
kommunale Anlagen	95 Anlage(n)	496.360 kWh	96 Anlage(n)	510.946 kWh	95 Anlage(n)	497.671 kWh
Absatz Gesamt	5.277 Anlage(n)	35.103.120 kWh	5.297 Anlage(n)	36.483.010 kWh	5.330 Anlage(n)	34.982.333 kWh



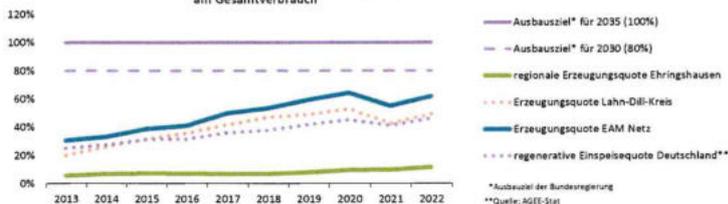
Stromerzeugung



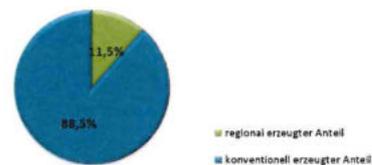
Stromverbrauch



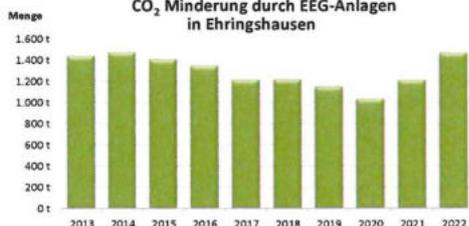
Anteil der regionalen Stromerzeugung am Gesamtverbrauch



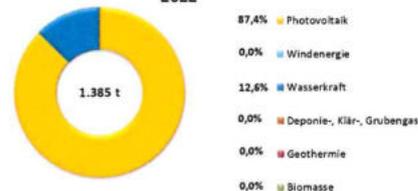
Anteil regionaler Stromerzeugung 2022 am Gesamtverbrauch



CO₂ Minderung durch EEG-Anlagen in Ehringshausen



Anteil an CO₂ Minderung durch EEG-Anlagen 2022



Information:

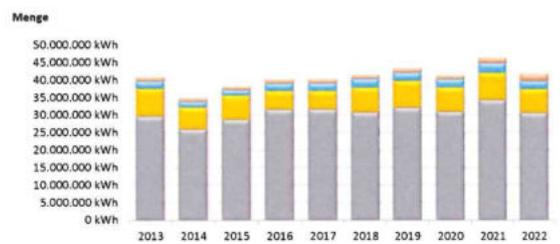
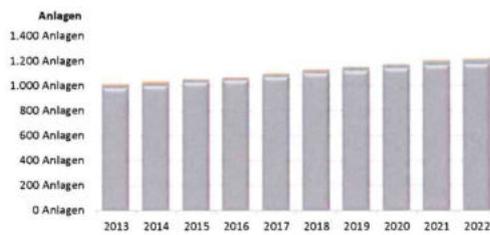
Erzeugung: Es werden nur von EAM Netz abgerechnete und testierte Werte zur Erzeugung dargestellt.

Absatz: Aufgrund des umlaufenden Ableseverfahrens liegen im Standardlastprofil-Bereich (<- Industrie) für das letzte Kalenderjahr bisher nur Prognosewerte vor, tatsächliche Werte können abweichen und werden im Folgejahr angepasst.

Erdgasnetz

**Gemeinde
Ehringshausen**

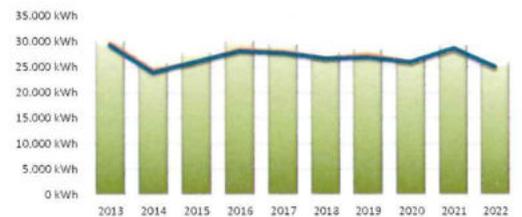
Erzeugung/Einspeisung		2020		2021		2022	
Erzeugungsart	Anzahl	Menge	Anzahl	Menge	Anzahl	Menge	
Bioerdgas							
Absatz:							
	Anzahl	Menge	Anzahl	Menge	Anzahl	Menge	
Haushalte	1.142 Anlage(n)	30.935.105 kWh	1.166 Anlage(n)	34.216.007 kWh	1.175 Anlage(n)	30.533.025 kWh	
Landwirtschaft							
Industrie	3 Anlage(n)	6.873.850 kWh	3 Anlage(n)	7.752.337 kWh	3 Anlage(n)	6.854.995 kWh	
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	14 Anlage(n)	2.325.259 kWh	18 Anlage(n)	2.734.175 kWh	20 Anlage(n)	2.186.957 kWh	
kommunale Anlagen	14 Anlage(n)	1.021.148 kWh	18 Anlage(n)	1.563.824 kWh	18 Anlage(n)	2.062.184 kWh	
Absatz Gesamt	1.173 Anlage(n)	41.155.362 kWh	1.205 Anlage(n)	46.266.343 kWh	1.216 Anlage(n)	41.637.161 kWh	
Erdgas-Anschlussquote	22%		23%		23%		



Anteil der regionalen Bioerdgaseinspeisung
am Gesamtverbrauch in Ehringshausen



Gasverbrauch pro Haushalt



Information:
Absatz: Aufgrund des umlaufenden Ableseverfahrens liegen im Standardlastprofil-Bereich (> Industrie) für das letzte Kalenderjahr bisher nur Prognosewerte vor, tatsächliche Werte können abweichen und werden im Folgejahr angepasst.
Anschlussquote: Erdgas-Anschlussquote gemessen an der Anzahl der Stromanlagen im Netz der EAM Netz.

**Beschluss Gemeindevertretung zur
Anschaffung von E-Bikes als
Verleihsystem (Okt. 2023)**

Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Oktober 2023

Punkt 5 der Tagesordnung

E-Bikes für Ehringshausen

Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung eines Fahrradfuhrparkes als Verleihsystem zur Förderung des Radverkehrs in der beantragten Form.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen Aktionsplan für die Gemeinde Ehringshausen als Klima-Kommune zu erarbeiten und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im November vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig.

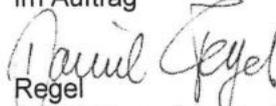
Mitgliederzahl (gesetzl.) 31 davon anwesend 26

Abstimmung: dafür: s.o. dagegen: s.o. Stimmenthaltung: s.o.

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden war.

35630 Ehringshausen, den 26.10.2023

Gemeinde Ehringshausen
der Gemeindevorstand
Im Auftrag


Regel
Schriftführer Gemeindevertretung